Wiesbadener

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a. Gernforecher für Saupigefdafteftelle und Rebatifon 199; für Berlag Sig. - Saupigefcafteftelle und Rebatifon: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebatifonsbilte Berlin 28. 9. Pofifac 12.

geitter (Ausgade B) besteht, inderfant für ben Todes ober Gang-Antolibuars auf ben Todes ober Gang-Antolibuars auf bei ber Abertagen ber beifelben berbeitate find, umter ben gleichen Bedernaten aus die Ehrfrag als berichen ber Fallunderger Bedernateringe-Bant aus die Bunveilliche Wochenbeitage "Rechbrummen-binnen einer Woche ber Rünnberger Lebensbericherungs-Bant anzeigen, der Bedern als berindert, so bas beim Namm und Grau bernatigen fehren, je 1900 Mart, indezen gedernt ber Rochbrunnengeiller" gilt, isweilt ben nach dem Eineritt zur Anmeldung gedeacht werden. Leber die Boraussehungen der Berlicherung geden die Bernatige Bederungsbedingungen Unsfallige Bedandtung und Derfecten Geber Bernatiung gelangen. Geber Unfall in draffige Bedandtung wur bernatige oder direct pan der Alleberger Lebensberflicherungsbedingungen Unsfalle, die dem Berlage oder direct von der Rätnderger Lebensberflicherungsbeding zu begieben find.

Mittwod, ben 3. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Reuefte vom Tage.

Der bentiche Rronpring.

Danglg, & Jan. Der Aronpring hat fich gestern abend in Begletiung des Rammer-berrn non Behr und des perionlichen Abju-tanten Major Graf Solms nach Berlin be-

Regierung und Reichotagswahlen.

Berlin, 8. Jan. Die "Rorddentiche Allge-meine Zeitung nimmt in einem längeren Leitarifel au den bevorstehenden Reichs-tagsmablen Steffung. Die Ansfihrungen gipfeln in folgender Bahlparole: Bir brouchen einen Reichten der bewiit ih brauchen einen Reichstag, der bereit ift, un-iere bisherige Birtichaftspolitik, die Politik der Handelsverträge und des Schubes der nationalen Arbeit weiter au ficren. Bir brauchen einen Reichstag der bereit ih brauchen einen Reichstag, ber bereit ift, un-jere Cogialpolitit, bie Burgicaft einer fere Tozialpolitit, die Bürgichaft einer friedlichen Entwickelung im Innern, rubig und besonnen sortzuschen. Wie brauchen einen Reichstag, der bereit ist. Deer und Flotte dauernd im Zustande höchster Leiftungsfähigteit zu erhalten und Lücken in unserer Rüftung au schließen. Wer sich daß alles vor Angen hält, wird sich flar darüber sein. daß tein villichtbewußter deutscher Mann am 12. Januar an der Babinrue sehlen darf. Er sann auch nicht im Inseltel darüber sein, graen wen er Front zu machen bat. über fein, gegen wen er Gront gu machen bat.

Reichstags-Stichmahlen in Burttemberg. Sintigart. 3. Jan. Rach einer Berfügung des Minifteriums des Innern follen die in Burtemberg eima notwendig werdenden Stichmablen möglichft Montag, ben 22. Jaunar, ftattfinden.

Die Frangojen in Marotto.

Paris, 3. Jan. Dem "Matin" wird aus Tanger telegraphiert, es beftätigt fic bas in ben letten Tagen befannt geworbene Gein den lehien Tagen befannt gewordene Gerücht, daß Agadir eine frangolisch-maroffanische Garnison erhalten solle. Der Kreuger
du Chanka werde nächtens entweder aus
Rabat oder aus Casablanca, wahrscheinlich
aus dem leheren Plat, eine Polizeitruppe
nach Agadir bringen in Gemößheit einer
Entscheidung der frangofischen Regierung.

Die Revolution in China.

Befing. 3. Jan. Tropdem die Republit verfündet wurde, ift die Ausficht auf Grieben febr gering. Die Situation ift nach wie vor außerordentifich beun ru big end. Weder Duanschieft bein ru bigend. Weder Buanschift at noch Tsungjatsen werden in der Lage sein können, eine wirkliche ernschafte Regterung zu führen, da die Intriguen und die Teil-Interesten in der Proving Alles beherrschen und somit die Anarchie im ganzen Lande vollftändig ist. Auch die sinanziellen Berhältnisse sind troslos.

Peting, 3. Jan. Puanichitai war gestern im faiserlichen Palast. Bie das Auswärtige Amt erflart, geste ibm die Kaiserin-Bitme 3 Millionen Lasis aur Berfügung. Biele Anzeichen sprechen dafür, daß die Aprodessichen frechen dafür, daß die Aprodessichen ferenden dafür. armee daranf brennt, ben Rampf wieder auf-

Befing, 3. Jan. 700 Golbaten, die das Arfenal in Landow bewachten, meuter-ten. Der Rommandeur ift nad Ratping gefloben, von mo er an bie Etienbahnbeborde in Tientfin telegraphierte, die Menterer baiten die Abficht, den Gifenbahnvertebr gu binbern.

Die Birren in Berfien.

Teheran, 8. Jan. In Tabris murben gestern 7 Berfer megen ber lieberfalle auf ruffifche Truppen jum Tode verurteilt und

Peteraburg, 8. Jan. In Bafn berricht eine febr erregte Stimmung, weil in Bermit ben Borgangen in Berfien Musigreitungen ber bortigen mubammedanifden Bevolterung befürchtet merden. Die Stadt mird von ftarten Batroutllen burchaogen. Militar in ber Ilmgegend ift in ber Stadt tongentriert.

Ceche Menterer jum Tode verurteilt.

Betersburg, 8. Jan. Zechs ruffische Ge-fangene, die an der Gefängnismeuterei in Boriffom am 80. Oftober teilgenommen haben und dabei mehrere Boligeibeamte ge-ibtet batten, find gum Tode durch den Strang perurteilt morden.

(Leste Draftnadrichten fiebe Geite &

Meue Sturmzeichen für unfere Kolonialverwaltung.

Giner unserer bekannteften Kolonialvolitiker ichreibt und: Wer seit der Ernennung des Dr. Solf aum Staatsfekretär
des Kolonialamis die Tagespresse versolgt
hat. für den kann kein Zweisel darüber bestehen, daß die Hoffnungen aller Kolonialfreunde auf eine endliche rubige, dem Parteihader entzogene Entwicklung unserer Kolonialverwaltung keine Aussicht auf Erfüllung haben. Eine geschlossene Gegnerichaft des Zentrums wird ihm gegenüberichung haben. Eine geschlosiene Gegnerichaft des Zentrums wird ihm gegenüberstehen, deren Leitung in der Dand des Herrn Erzberger liegen wird. Die Ernennung Dr.
Solis zum Staatssetzetär ift nur erfolgt,
weil die Beabsichtigte Ernennung des
Freiherrn von Rechenberg aus polififden Granden unmöglid gewor-

Mis in den Beitungen die Frage ber end gultigen Ernennung bes Staatelefretars für diltigen Ernennung des Staatsjetretars jur die Kolonien erörtert wurde, brachte duerft bie "Kölnische Bolfszeitung" die Information aus Berlin, daß die Entschlung über die Berjönlichfeit, welche die Rachfolge des Derrn v. Lindequist antreten sollte, erft nach den Bablen sallen würde. Die "Germania" war bald barauf in ber Lage, biefe Radricht als gutreffend gu beftätigen. Damit mar ber Bufammenhang ber Ernennung des Ciante-jefreiare mit ben Bablen offentundia. Und ba die Kenninis biefer Dinge guerft von ber Bentrumspreffe verraten murde, gehörte fein übergroßes Dag von Scharffinn bagu, ben wahren Sachverbalt gu begreifen. Und die gentrumsfeindliche Preffe bat ihn bann auch febr fonell begriffen.

febr schnell begriffen.

Tatsächlich sollte Gerr v. Rechenberg nach den Bablen aum Staatssefreiar ernannt werden, das wufte er und die gut unterrichteten Kreise. Die gentrumsseindliche Presse benutze nun die bevorstehende Ernennung Rechenbergs zu überaus scharfen Angrissen gegen den Reichstanzler, der sich infolgedessen genötigt sah, in hochoffizibler Korm seine Entischeidung zugunsten des bilberigen Gouverneurs von Oftafrisa abzusteugnen. Wer weiß, was der Reichstanzler mit Rücksich auf die bevorstehenden Bahlen alles an Eutscheidungen zurückgestellt hat, die zu einer Berschäftung der politischen Gegensähe führen könnten, der wird seine Stellung zu der Ernennung des neuen Staatssefereiars au der Ernennung bes neuen Staatsfefretars ber Rolonien obne weiteres begreifen. Derr v. Rechenberg mare alfo Staatsjefretar nach Abidluß der Bablen geworden, diefer Ent-ichluß ftand bei Berrn v. Bethmanu-Bollmeg feit, die Bentrumspreffe bat ibm aber bie Durchführung unmöglich gemacht.

Und fo murbe Dr. Solf Stag dem für dieje Enticheidung ein großes Bobl-wollen gugute fam. das der Raifer feit 3ab-ren für ibn empfindet. Go ift dieje für unfere Rolonialpolitit fo enorm michtige Eniicheibung nur ans politifden Rud-ichten gefällt, und das muß von allen Ro-lonialfreunden auf bas lebhaftefte bebauert werden. Bon neuem wird die Kolonialver-waltung ein Tummelplatz der Parteikample werden, und die Gegner des neuen Staats-lekretärs werden kein Mittel unversucht lassen, ihm das Leben so sower wie wöglich zu machen. Daß aber die Entwicklung der Rolonialpolitif unter affen Umftänden leiden muß, wenn die Enischeidungen und Plane ihres oberften Leiters wenigstens teilweise im Reichtig nach personlichen und nicht nach sachlichen Erwägungen beurteilt werden, das in selbswerftändlich. Und aus diesem Grunde fann jeder aufrichtige Freund unferer Icolonialen Betätigung über die Entscheidung des Reichsfanglers angungen des Dr. bes Reichstanglere augunften bes Dr. Golf nur aufrichtiges Bedauern empfinden. Richt etwa, meil ber nen ernannte Sigatfefreiar etwa, weil der nen ernannte Staatietreiar nach leinen perfonlichen Eigenschaften der Stellung nicht gewachien mare, denn eine folde Behauptung wird niemand aufanstellen wagen, der Dr. Golf nöber feunt. Aber gerade in unseren Zeiten der parteipolitischen Erbitterung war an der Spihe des Kolonialamies ein Mann notig, der von dielen Gegensähen nicht berührt wurde. Und das war meder Dr. Golf noch derr pon mar meder Dr. Golf noch Derr von Redenberg.

Bollte ber Reichstangler in Diefer Grage eine wirflich fiagtemannifche Entichelbung treffen, die unferer Rolonialbermalfung aum

batte. Damit mar ber Ernennung bes Rofontalfefretare die politifche Gette genom-men und die Bahl mußte dann auf biejenige men und die Bahl mußte dann auf diesenige Perfönlichkeit des aktiven Kolonialdiensted fallen, die in allen kolonialen Kreisen das größte Ansehen genießt, der Gouverneur von Sudwestafrika, Dr. Seit, Derr von Bethmann-Hollweg hat es anders gewollt; aber wenn er die Sturmvögel bevbachtet, die ichon jeht das Kolonialamt wieder umkreisen, dann mird er vielleicht ichon beute daran irre bann wird er vielleicht icon beute daran irre merben, ob feine Enticheidung eine ftaate-mannifche Leifung war,

Rundichau.

Blottenverein und Ausbau ber Blotte. Die Leitung des Alottenvereins mirb eine Eingabe an ben Reichaftansfer richten, in der in ernfter Beforgnis um die bedrobte Sicherheit unieres Bolles infolge der gegenwärtigen Röchte-gruppierung der schleunige Andbau der Behrmacht des Reiches au Baffer und noch für das Extidiahr 1912 eine Borlage auf Berftürfung unferer Flotte gefordert wird.

Reform des Zivilprozeffes. In weiteften Areifen, fomobl bei dem Juriftenftande wie bei dem rechtsuchenden Bublifum, wird feit langem ein fchnelleres und billigeres Berfahren bet Bivilprogeffen gewünicht. Der Dauptmangel bes fetigen Berfahrens, bie lange burch Terminoper-Berfahrens, die lange burch Terminsverlegungen zu olt verursachte Daner der Prozeste, ist ein nicht mehr länger zu ertragender Nebelftand. Auch die Elzge wegen der Beweisausnahme, die Besetzzig der Gerichte und andre wichtige Bestimmungen, bedürsen dringend einer Aenberung. Endlich scheint man so weit zu sein, daß der Novellengesetzigebung ein Ende gemacht wird. Wenn ein Mann von der Bedeutung des Geh. Nates, Brosessor Dr. v. Bar in Göttingen einer solchen Resorm des Zivilprozesses an Saupt und Gliedern eine eingehende Untersuchung widmet, die in dem soeben erschienenen Neu-jahrshesse der "Deutschen Juristenzeitung" jabrebefte ber "Dentiden Juriftenzeitung" veröffentlicht ift, fo barf mit Bug angenom-men werden, bag einer folden bedeutfamen Stimme gegenüber bie gesebgebenben Galtoren fich nicht langer bagegen verichließen merben ber immer bringenber notig merbenben Reform endlich nabergutreten,

Menberung ber Gifenbahn-Berfehres

Dednung.
De ständige Taristommission der deutschen Sienbahnen hat beschlossen, die Bestimmungen über den Uebergang in höbere Bagenklassen, daß in solchen Källen kinstig nicht mehr der Zuschlass in form von halben Fahrkarten, womit eine gewise lebervorteilung des Reisenden verfrührt ist, sondern nur der reine Untericied amifchen bem Preis einer Gabrfarte ber Rlaffe, in bie ber Reifende übergeht, an entrichten ift. Gerner foll fanftig angelaffen werben, daß über bie Befilmmungsfintion einer Sahrfarte binaus auch eine Schnellaugsaufchlags. farte verabfolgt wird, wenn der Reifende für die Anfangs. oder für die Endftrede jeiner Gabrt Gabrfarten (Beitfarten oder Gabrfarten, die als gur Rudfahrt getenn-geichnet find) bereits belibt.

Abfürsung für Quabrai- und Aubifmeter. Der Bunde brat belatte fich füngft mit ber Brage, ob als Abfürsung für Onabrat- und Rubitmeter am und com ober m' und m' su mab-len fet. Die Beseichnungen m' und m' baben in unferen Rachbarftaaten (Frankreich, Schweis. und phofifaliide Unterfudungen auf bie bem Andfand geläufige Beseichnung Bedacht au nehmen ilt. Andererseits würde die Ginflibrung der Exponenten 2 und 3 in die neue Maß- und Ge-wichtsordnung für das Deutsche Reich bei den unteren Bolfeffaffen auf beträchtliche Berftand. mislofigfeit ftoben. Der Bunbesrat erfucht baber die Einzelregierungen, beide Begeichmungen ne-beneinander aufzuführen. Es wird mithin im mefentlichen bleiben, wie es bisber war,

Berbiente Anogeichnung.

Die erfte Rettungemedaille am Banbe für Rettung von Menichenleben aus ber Befahr, von einer Gingmaidine germalmt an mer-ben, murbe ffiralid bem hauptmann Giegert

in die Bufchaner gu fahren, marf fich der Offigier biefer Raichine entgegen und brachte fie jum Steben. Er felbft bufte burch die rotierende Schraube brei Binger rechten Sand ein.

Musfiellung ber Baffe an minderjährige Madden.

Als Sangerinnen oder Tangerinnen in Barietees geben häufig jugendliche weibliche Berionen ins Ausland. Sie find bort vielstach großen fittlichen Gefahren ausgelest, wenn nicht ausgeliefert. Um diefer Gefahren progrussen bei ient der Weinfer bung vorzubeugen, bat jest der Minister des Innern die Polizeibehörden angewiesen, bei der Erteilung von Pässen an solche mindersährige Mädden besonders vorsichtig au sein. Die Ansstellung eines Basses soll steis versagt werden, wenn die Genehmigung des gesehlichen Bertreters an der Reise nicht gefetalichen Bertreters au der Reise nicht nachgewiesen ihr ganfig wird nun diese Genehmigung ohne Lenninis der Gesahren oder auch ohne nabere Prüfung von den Bätern oder Bormündern erteilt. Auch wenn denholb diese Luftimmung portiegt, so soll den denholb diese Luftimmung portiegt, so soll tern oder Bormündern erteilt. Auch wenn bestalb diese Zustimmung vorliegt, so soll die Bolijet die Sache eingehend prüfen, ehe sie ben Bas erteilt. Liegen besondere Bedenken in sittlicher dinsicht vor, so soll die Behörde auf das Bedenkliche aufmerksam machen, notigenials soll sogar das Bormundschaftsgericht angerufen und die Abreise des Mädchens verbindert werden. Die einzelnen Bolizelbehörden sollen sich nötigenstalls mit der Zeutralkelle auf Bekämpfung des internationalen Mädchenhandels deim Berliner Polizeipräsiblum in Berdindung ichen. Diese Stelle fann insbesondere häusig Ausklärung über die Bersonen geben, durch wen oder für wen die Mädchen angeworden sind.

Das nene türfifche Rabinett.

Das nene türfische Minifterium ift ge-bildet worden. Großwesir wird Said Pa-icha, Scheich nel Islam Ressib Effendi, Minister des Innern Talaat, Aderdan-minister Eenator Arifit, Unterrichts-minister Emru I Iah, Arbeitsminister Si-napiam, Das Ministerium der Bosten ist porläusig nicht beseht. Die übrigen Minister bielben auf ihren Bosten, Das Kabinett seht bleiben auf ihren Boften. Das Rabinett fent fich vollftanbig and Mitgliedern der fortichrittlicen Union aufammen.

Befreiung von der duwachsfteuer.

In ben Musführungsbestimmungen gum Jumachstenergelet ift das Berfahren für die ginwendung der Borichrift im § 30 des Gefebes dahin geregelt, dah Anträge von Bereinigungen auf Stenerheireinna gugleich mit dem Rachweite der gesehlichen Boraussehungen bei ber auftandigen Ober-behörde einaubringen find, die fie mit einer gutachtlichen Meugerung der Landesgentral-behörde vorzulegen hat. Dieje Regelung foll Dagu bienen, dem Bundebrat die Reuntnis aller Umftande au vermitteln, die für feine Entichließung in Besug auf die Steuerfrei-beit notwendig find. Dierfür ift es auch un-erläflich, daß in jenem Teil der Geschäfts-betrieb der die Befreiung nachluchen Bereinigung eingehend bargelegt mirb. Es find baber ftets bie Sabungen in beglaubigter form eingureiden und bie Befürmortung feitens der Bandedgentralbehörde foll davon abhangig gemacht werden, daß die Sapungen tatfächlich allen Borbedingungen für die Steuerfreiheit entiprechen.

In diefer Begiebung wird porausgefest, Jit diefer Beziedung wird vorausgeietz, daß die Bereinigung nur einem Zwede gewidmet ist. den die Bestimmung des § 30 des Gelebes im Auge bat, daß ferner Reingewinn nicht böber als auf 4 Prozent (in Ausnahmefällen 5 Prozent) der Aavitaleinlagen bemessen ist, daß den Mitgliedern beim Austritt nicht mehr als der Reunwert der Anteile zugewiesen wird und daß das Becombaen der Bereinigung bet der Auflösung mögen der Bereinigung bei der Auflöfung ben im Gefeb vorgeiehenen Zweden augeführt wird. Im übrigen braucht bas Fehlen des Erwendszwedes und besonberer Borteile für die Mitglieder und Geschäftsführer der Bereinigungen nicht notwendig in den Sahungen enthalten bu fein, wenn nur dies aus ben tatfachlichen Gefchöftigebahren berporgeht und in dem Gutachten bargetan mirb.

des Zuwachsftenergesebes entstanden "find und deren Sabungen nicht in jeder Begiebung den Erfordernissen des Gesebes entsivrechen. Dierdurch würde der Gesahr Borschub geleistet, daß die Befreiungsvorschriften auch Bereinigungen angute kommen, auf die sich das Geseh nicht beziehen soll. Die zuständigen Behörden sind daber angewiesen, diese Grundsäbe für die Behandlung von Gesuchen um Steuerbefreiung genan zu beachten.

Bleifchverforgung.

Wie man uns ichreibt, hat der preußische Landwirtichaftsminister weben an die Landwirtichaftsminister weben an die Landwirtichaftsfammern eine Berfügung ergeben lassen, in der er auf die Tattache hinweist, daß trou des für die jehige Jahreszeit anßergewöhnlichen Tiestandes der Breise für Schweine ein sehr bedeutender Auftrieb won Schlachtschweinen seingestellt ist. Diese Erscheinung und die Beodsachtung, daß dabei ein erheblicher Anieil an leichren und unreisen Schweinen zum Bertauf gelangt, deutet darauf hin, daß die Schweinehaltung in versichiedenen Gegenden in einer karten Abmadme begriffen ist. Es muß auch damit gerechnet werden, daß die regelmäßige Angucht von Schweinen nachzulassen beginnt. Dierdurch eröffnen sich für die fünstige Beriorgung der Bevöllerung mit Fleisch sehr ung ün siege Aussichten wird die mangelhaite Auterernte entstandenen Schweinesdeitung der Rindwickbestände die Schweinebaltung noch mehr wie disher berusen sein wird, die Lücken in der Fleischveriorgung auszugleichen.

Der Minifter bezeichnet es als im hoben Dage bedauerlich wenn der Minderertrag der Rartoffelernte, verhältnismäßig bobe Breife für Rraftfuttermittel fowie ber Tief. ftand ber Preife für Edweine und Gerfel die Sandwirte veranlaffen follten, in ihrem Befireben, auch in ichwierigen Beiten bie Bevolterung mit Gleifch au verforgen, nachau-laffen. Der Minifter richtet daber an die Sandwirticaftofammern bas bringende Erluchen, mit allen Rraften auf die Landwirte ibres Begirts eingumirfen, Er empfiehlt, barauf bingumeifen, bag ber Gefamtertrag der Kartosselenten das der Gesamtertrag der Kartosselente doch wesentlich günstiger ausgefallen ift, wie es ansangs erwartet wurde, denn er beträgt 82 Prozent des Durchschnitts der letten 5 Jahre. Der Aussial wird aber zum Teil durch einen geringeren Prozentsch der erkrankten Kartosselen wieder ausgeselisten Und de kerreis feln wieder ausgeglichen. Und da ferner durch die Bulaffung von Mais und Getreide gu Brennereigweden ein Teil der Kartoffeln Erian findet, fo ericeint es moglich dat ber Ausfall in der Rartoffelernte die Schweinebaltung nicht erbeblich ju beeintrachtigen braucht. Unter diefen Umftanden follen bie einfichtigen Sandwirte gu ber liebergeugung tommen. daß es für ihre Intereffen und für die Gesamtintereffen ber Landwirticaft richilger ift, porfibergebend felbit unter Opfern den Bucht- und Manbetrieb aufrecht au er.

Reues aus aller Welt.

In den Maffen-Bergiftungen in Berlin, In den letten 24 Stunden find im ftädtischen Obdach in der Fröbelftraße feine meuen Erfrankungen mehr vorgefommen. Bu den gemeldeten Todesfällen fommt noch ein neuer. Einer der vor einigen Tagen im Rudolf-Birchow-Arantenhaus eingelieferten Leute ift unter den befannten Erscheinungen

ichwer erfrankt und ftarb in der vorletten Racht dort. Dawit ift die Johl der Todes. falle auf 72 geftiegen.

Ausftand. In Görliß legten wegen Lobnftreitigkeiten famtliche Ladierer ber Baggonfabrit bie Arbeit nieber.

Beim Chriftbaumangunden verbrannt, Die 12jahrige Tochter eines Majors in Kaffel gündete, als sie abends in der Kinderstube allein gelasien worden war, das Beihnachtsbäumchen ihrer Buppenitube an. Dierbei fingen ihre leichten Kleider Feuer. Das Kind erlitt so ichwere Brandwunden, daß es furz darauf verstarb.

Töblicher Sturg. Bic aus Munchen gemeldet wird, fturgte der frühere Oberfihof,
meiner der Kaiserin Elijabeth von Lesterreich. Graf von Belegard, am Sonntog im
Dause seines Jehlerites in den Schacht des
Berionenanjauges, wo er bewußtlos liegen
blieb. Er ftarb nach zwei Stunden, ohne das
Bewußtsein wieder erlangt an baben. Die
Leiche wird nach dem Stammichtof des
Grasen überführt.

3m Streit erschoffen. Aus Franffurt a. d. Oder wird gemelder: Der Foriafieffor Saupimann der Landwehr von Anobloch, gab im Berlaufe eines Streites auf den Raufmann Bedrich awei Schufte ab und verlette ibn ichwer. Dedrich ift furz noch feiner Einlieferung ins Kranfenbaus forben. Anobloch wurde verhaftet.

Benerebrunft. Die Wültenfelbiche Buderfabrit gu Obericheben bei Münden int durch Gener vollständig gerftort worden,

Die Aussperrung der Tabafarbeiter. Die Berbandlungen über eine eventuelle Beenbigung der Aussperrung in der westfälischen Tabatinduftrie, die nun ichon 11 Bochen dauern und durch die 11 000 Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen werden, find ergebnissos verlaufen. Der Kampf dauert also fort.

Gin Postwagen erbrochen. Gestern morgen wurde im Doi des Sauptpostamtes in Stuttgart ein Boltwagen erbrochen. Den Dieben fielen Geldbriefe im Werte von etwa 12 000 Mart in die Sande.

Gine eigenartige finematographische Bortiellung fand vor einigen Tanen im Stadttheater au Budeburg ftatt. Einige Wochen
vorber hatte der regierende Fürft Adolf
au Schaumbnrg-Lippe, der dem Reitiport febr augetan ift, eine Parforcelagd angeführt, und einer bekannten französischen Firma die Erlaubnis gegeben. Aufnahmen von der Jagd beritellen au lasten.
Die Jagd ging bauptsächlich über Ländereien, die Großbauern und andern Dortbewobnern gehörten und von diesen dem Laudesberrn zu diesem Zwede zur Berfügung
gestellt worden waren. Um ihnen au danken,
lud der Fürft for alle zu dieser Vorftellung
ein, deren Koste Eer trug.

Die Jlucht des französilchen Spions, Sauptmanns Lux, bildet zur Zeit in Paris den Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit sowohl in der Presse wie deim Audiklum. Der "Kigaro" sindet es nicht korrekt, daß der Ariegominister den Sauptmann Lux perionlich empsing. Das Blatt bätte es für richtiger gefunden, wenn der Sauptmann in aller Etilke seinen Dienst in Belfort wieder aufgenommen hätte. Bie die Zeitungen bemerken, ist Sauptmann kux insolge seiner Leivziger Berurteilung als sabnenssuchg angesehen worden. Er muß deshalb der Form balber vor ein Artegsgericht verwiesien werden, das ihn freisprechen wird. Der

gangen Daftgeit murden bem Banpemann Bur von befreundeten frangoficen Offigieren täglich Zeitungen geschicht, die zusammengepact und von einer ftarfen, etwa 50
bis 80 Etm. langen Schutr umgeben waren. Mus biefen Schnurftfiden foll mann fich einen Strid gefertigt baben. Berdent sandte man dem Kapitan mehrere gebundene Bucher, in deffen Einbanddedeln deutsches Gelb sowie fleine Metallfägen ein-geschmuggelt wurden. Der Sauptmann foll auf diese Beise 500 M erhalten haben. Gerner murde bem Sauptmann ichriftlich genau ein Blau übermittelt, wie fich die Glucht vollziehen follte. Bu diefem 3med wurde das Innere des Auveris mit unfichtbarer Schrift Der Dauptmann hatte nur notig, das Ruvert am Licht gu erwarmen, worauf die Schrift fichtbar murde. Auf biefe Beife wurde bem Rapitan Lux mitgeteilt, bas in ber Racht vom 27. jum 28. Dezember an einem bestimmten Buntte innerhalb ber Beftung ein Antomobil auf ibn marten murbe. Am Steuer bes Aufos faß ein Ungar, ber den Offigier tatjadlich bis gu einer Station brachte, von wo aus der Rapitan gur ben Schnellzug nach Bien und Mailand benuben fonnte. Es wird noch befonbero hervorgehoben, bag ber Sauptmann bei fei-nem Broges in Leipzig famtliche dentiche Agenten ber bentichen Gegen Spionage fenngenten ver benichten Gegen. Spionage fen-nen gelernt habe, die iomit den frango-fiichen Behörden befannt seien. Bu diesen ichr unwahricheinlich tlingenden Bartier Erzählungen bemerkt der Kommandant der Bestung Glau, daß die Berjanmuiffe, die ihm in diesen Schilberungen zum Vorwurf gemacht werben, in feiner Beije ftattgefunden hatten. Gamtliche Zeitungefendungen, Die an Bur gerichtet waren, murden im Bureau ber Rommandantur geöffnet und Bur ofine die Berpadung überreicht. Chenio babe er die Ginbande der Bucher aufidneiden laffen, um au fontrollieren, ob amiiden den Papp-icheiden nicht irgendwelche Gegenftande, die Bur aur Blucht dienlich fein follten, vorhan-

Der Schabel bes Gurfien Rarageorgies willch In einem Gebuich des Gr. Marger Griedhofes in Bien ift ein in Jeitungsvapier gehüller Tojenichabel gefunden worden; es wird augenommen, daß der Schabel mit dem entwendeten Echabel des Jürften Alexander Karageorgiewitich identifch ift.

Begen Beruntrenung von Juwelen im Berte von einer Biertelmillion Grancs ift ein befannter Parifer Auwelen-Stadtreifenber verhaftet worden. Man fand bei ihm Bfanbicheine im Gesamtbetrage von 60 000 Francs.

Arbeiter-Anssperrung in Enoland. Im Baumwollarbeiterstreif in Lancashire ist noch nichts eingetreien, das die Hossnung auf eine Beilegung des Konflistes aulieste. Und man itt allgemein der Ansicht, daß der Streif länger dauern wird, als man guern annahm. Rabezu alle Bebereien im Norden und Rordosten von Lancashire sind aum Stillstand gebracht, und der Beschinft der Spinnereibestreich ruhen au lassen, tritt am tommenden Samstag in Araft, wodurch 300 600 Arbeiter in den Streif verwicktlt sein werden. Auch auf die verwandten Gewerbe beginnt der Streif sich auszudehnen und größere Ausspertungen werden in den nächten Tagen

Turiner Beltausftellung. Der Rönig von Italien verlieb anlählich der Turiner Beltausstellung dem deutiden Unterftaaisielretär im Reichsamt des Junern Dr. Richter und dem Brafidenten der ftandigen Ausstel-

"Watin" meldete gestern Einzelheiten über die, Flucht des Hauptmanns. Bährend der ganzen Saszeit wurden dem Sanpemann Bux von defreundeten französischen Offizieren täglich Zeitungen geschicht, die zusammengepacht und von einer starfen, eiwa 500 Eim. langen Schuur umgeben waren. Aus diesen Schuurstücken soll der Sauptmann sich einen Strick gesertigt haben. Aus herden sandte man dem Kapitan mehrere gebundene Bücher, in dessen Einbanddelein deutschen Schu eine Wetallsgen ein der Geld sowie kleine Metallsgen ein der Geld kanntellen der Generalkommissen der Ge

Acfielexplofion. Bei der Budavefter Betroleum.A.... vormals Berg wurden durch eine Keffelexplofion vier Arbeiter getötet und awei Angenieure und zwei Arbeiter ichwer, fowie drei Arbeiter leicht verlett. Einige andere Arbeiter werden vermißt.

3ur Reichstagswahl.

Bahlvorbereifungen in Raffan.

Biesbaden, 3. Jan. Am Sonntag früh fanden sich auf Auregung des Borstandes der fortischrittlichen Bolfspartet zahlreiche Damen aus allen Ständen im Hotel Reichsbof aufammen, um au beraten, in welcher Beile sie vor den Reichstagswahlen dieser Partet am tatkräftigsten ihre Hilfe aur Bersigung ftellen konnten. In der kommenden Boche wird eine öffentliche Franenversammlung nattfinden, in welcher eine der bedeutenditen, politisch geschulten Reductionen über die Ziele der fortichrittlichen Bolfspartei sprechen wird.

Grbenheim, 3. Jan. Am Reujohrstag jand bier nachmittags unter ireiem Simmel eine auf Beluchte fontaldempfratifde Berfamulung frait, in welcher Reichstagsabgeoroneter Lehmann = Mannheim iprach.

Johannisberg, 3. Jan. Die fürzlich hier fiatigebabte Bahlversammlung der fortich eitflichen Bolfspartei war eine Bertrauenöfindgebung für den Kandidaten Mibert Sturm. Bürgermeister Bag ner leitete die Bersammlung, die von über 120 Bersonen besucht war. Parteisefreiar Roder der berichtete über die Einigungsverhandlungen der Liberalen. Deren Sturms Kündige Bahlrede wurde beifällig aufgenommen. Beheratgungswerte Worte sprach Bürgermeister Bagner.

Michien, 3 Jan. Auf Silvester fand hier im "Nassauer dof" eine Wählerversammlung der nationalliberalen Bartet katt, die gut besincht war. Auch aus der näheren Umaedung waren die Barteiseunde herbeilungenischen der Schenkern deitete die Berlammlung. Bürgermeiner Dervell, der Landidat des 3. nassaufschen Wahlfreiles, gab einen umfasienden Ueberblist über die Betrebungen und Erfolge der einzelnen Parteien. In der Dissission ivroch Aulmann Buch über die Reichssinanzesform. Des weiteren griffen Oberlebrer Pflug macher sems und Lehrer Bleumes in die Debotte ein, die sich mit der Erbansalstener beschäftigte.

Griesheim, 3. Jan. In der "Rofenau" fand eine Bahlerversammlung der tort. ichrittlichen Bolfsvartei fatt, in welcher derr Emil Golfsvartei fatt, in Brogramm entwicklte, und der Redafteur Dr. Goldichmidt einige volitische Fragen allgemeiner Ratur in sachlicher Bettebeiprach. Beide Redner fanden lebhaften Beitall. Eine Diskussion fand nicht ftatt

Standesfesseln.

Bon M. Ostar Rlaufmann,

Biederum hat ein Mitglied des öfterreichischen Kaiserhauses, Erzherzog Heinrich
Ferdinand von Tostana, auf einen Teil
seiner pringlichen Borrechte verzichtet, um
sich ganz und gar der Kunft zu widmen. Erzberzog Heinrich Ferdinand folgt damit dem
Beispiel seines afteren Bruders, der unter
dem Namen Bölfling bekanntlich auf alle
Siandesnorrechte verzichtet hat.

Standesvorrechte verzichtet bat.

In den letzen Iahren mehrt sich die Jahl der Prinzen und Brinzessinnen, die auf ihre Standesvorzüge verzichten und mit mehr oder minder großem Ellat sich in das Privatleben zurückteben. In vielen Fällen erfolgt dieser Berzicht nicht etwa unter dem Druck der Berhältnisse, iondern durchans iretwillig; denn diese Standesvorzüge, die den Ritgliedern regierender Familien heutzustage gewährt sind, bedeuten eigentlich Standessoffielen, und man macht sich im Publifum ganz verkehrte Borstellungen von der Stellung eines Prinzessin aus versehrte Borstellungen von der Stellung eines Prinzessin aus regierendem Sause zum Oberschlinger der Familie und zur Seisentlichleit. In unserer heutigen Zeit, in der die Sicherhelt der Person und des Eigentumsdurch die Geiehe garantiert wird, ist wohl seine Itaaisbürger in unfret, wie der Prinzesines regierenden Sauses. Die Berhältnisse und Fälle, in denen er einen eigenen Willen nat Fälle, in denen er einen eigenen Willen nat, sind leicht an den Fingern berzugählen. Schon von den Kindesjahren an sieht ein solches Mitglied einer Herrichten merden merden In irrengstem Gehorsam gegen ihre Eltern erzogen, und von dem Augenblid der Großfährigkeit an, die ja bei den Prinzen ichon mit dem achtzehnten Lebensfahre beginnt, unsterkehren sie der Auflicht und den Beschlen des Familienvoberhauptes, das in sedem Falle der regierende Fürn ist. Kommut ein solcher inng, vielleicht mit 10 oder 20 Jahren, auf den Thron, so bängen gleichwohl von ihm auch die alteiten Witglieder der Oerricheriamilie, und ichen sie siedzig oder

te 1 7000-12

nicht nur seinen Anordnungen, sondern auch seinen Ansichten an fügen und ihm unweigerlich Geborsam au leiften. Die eigene Mutter untersieht ja als Bitwe, nachdem der Sohn aur Regierung gelangt ift, in Kamilien-Angelegenheiten ebenfalls seiner Jurisdistion. So bestimmen es die Hausgeseihe, deren Ursprung Jahrhunderte weit aurückacht und besondere Paragraphen in den Bersasiungen saum Beispiel im Artisel 58 der preußichen Bersasiungsnetundel und in den Einseitungen au den Geschücken Artisel 57 und 58 des Einsührungsgeseihes aum Bärgerlichen Weiebhuch sanftionieren ausderücklich die Bestimmungen dieser Bansgesehe, durch welche die Autorität des regierenden Fürsten über sämtliche Mitglieder der Herrichersamilie

Diese Autorität des Familienoberbauptes erftreckt sich jum Beispiel auf die Bestimmung des Aufenthaltsvries für das betreisende Familienmitglied. Bei seder Reife, die ein Brinz oder eine Brinzessin unternehmen wollen, haben sie die Genehmigung des Familienoberhaupres einzuhoten, und ein genau sestgeichtes Programm dieser Reise ist vorher zur Genehmigung vorzulegen. Selbst wegen des Landausenthaltes, der im Sommer genommen werden soll, muß die Ersauberis, reip, die Bewilligung des Familienoberhauptes nachgesucht werden, auch wenn der betressende Prinz nicht in militärtischem Berhältnis sieht. Benn der deutsche Aronprinz, der setzt seine Garnison in Langsuhr bei Lanzig hat, nach Berlin sommen will, so bedars er dazu nicht nur des Urlaubs von seinem Brigade-Kommandeur, sondern auch der Genehmigung seines Katers, des Familienoberhauptes.

Will ein Bring oder eine Pringeffin ungeniert eine Intognito-Reise unternehmen, so muß auch diese vom Samilienoberhaupte genehmigt sein. Selbit der Intognito-Name, den die Reisenden unterwegs führen, darf nicht ohne vorberige Bewilligung angenom-

Die Repräsentation, die eine pringliche Benovere Besondere Besonde

Bermehrung bersetben anordnen. Bird ein pringlicher Saushalt au bürgerlich einfach und iparsam gesührt, so kommt eventuell eine Berordnung, wonach einige größere Gesellichaften und repräsentative Feke au geben find, und dieser Berordnung ift natürlich nuweigerlich Folge au seiften. Stehen die beiressenden pringlichen Familien gut mit dem Familienoberhaupte, so wird lehteres eventuell die Koften der Repräsentation übernehmen, ebenso wie dies geschieht, wenn ein Bring oder eine Bringeffin im Austrage des Familienoberhauptes irgendwo repräsentiert und die Rosterings ügendwo repräsentiert und die Restreinung übernehmen

Mit Erwähnung dieser Repräsentationstöften aber kommen wir auf die schlimmste Art der Abhängigkeit der Prinzen und Prinzestinnen von ihrem Familienoberhaupte, nämlich auf die pekuntäre. Durch das Haussgesch ist sedem Prinzen und jeder Prinzessin eine sahrliche Renze, die sogenannte "Apanage", zugesprochen. In manchen Staaten sind diese vermögendrechtlichen Angelegenbeiten der Mitalieder der Gerrichersamtlien anch durch das Staatsgrundgelet oder durch besondere Apanage Gesehe geregelt. In Europa und besonders in Deutschland gist es zwei Spiteme, bettresse in Deutschland gist es zwei Spiteme, bettresse der Apanage. Das eine ist das Erk-Spitem, das andere das sogenannte Geintall-Spitem. In Bavern zum Beispiel, in Würtiemberg, Sachsen und in einigen keinen deutschen Staaten haftet die Apanage an der Familie. Eitzbt ein apanagierter Prinz, so erben seine Nachkommen die Apanage, und zwar nach den Bestimmungen des Lestamentes. In anderen Staaten, a. B. in Preußen, sit die Apanage dem betressenden Brinzen oder der Prinzessin nur für die Lebendzeit zugekanden. Nach dem Tode des betressenden Familienmitgliedes salt die Apanage wieder an das Familienverhaupt zurüch. Geleister wird diese Apanage aus dem Kronsideitommiß, und die gesamten vermögensrechtlichen und verfünlichen Angelegenbeiten der Mitglieder eines Herrichtauses bearbeitet eine besondere Behörde. In Preußen ist dies der Oberte Kämmerer mit seinen Beamten. (Das Hausmittertum beschäftigt sich nur mit der Berwaltung der Kronsüter, der Lebanatier und ähnlichen Angelegen-

beitliche Summe als Apanage für jeden Prinzen und für jede Pringeffin. Diese Apanage erhöht sich nach den Sausgesehen mit der zunehmenden Jahl der in der pringlichen framilie geborenen Kinder. Wird aus besonderen Ruckichten und weil das die Umpande gefablt, io ist dies ireier Wille und Gnaden-

es gibt Bringen und Prinzessinnen, die sehr reich ind. Sie baben von ihren Eltern erspartes Geld und durch sorgältige Wirdickaft erwordene Güter geerdi; sie baben dasstellt erwordene Güter geerdi; sie baben Frauen gedeiratet, die eine große Mitgist in die Ebe brachten, und haben selds noch das Famitienvermögen gemehrt. Es gibt aber auch Prinzen und Prinzessinnen, die aänzlich vermögenslos, die lediglich auf ihre Apanage angewiesen sind; von den Geldverschaftnissen, die danu in einem solchen prinzichen Hanschafte herrichen, macht sich der Ferniedende gar keinen Begriff. Die Apanagegesder befommt nicht etwa der Prinzober die Prinzessin in die dand, sondern das Dosmarschallamt. Dieses zieht vor allem die Gelder ab, die für Daushaltung. Dosstaat, Repräsentation, Rieldung, Reubeschaftungen notwendig sind. Der Rest sieht gur Bersügung des betressenen Prinzest oder der Prinzessin und ist mandmal so gering, daß ein Prinz, der nicht über Bermögen versügt, nicht imstande it, gehn Mart auszugeben, wenn er dies gern möche. In solch einem prinzlichen Haushalte ist mar ganz und gar von dem guten Billen und der Enade des Familienoberhauptes abhängig. Man kann keine Meise machen, wenn nicht das Familienoberhaupt die Gelder zur Bersügung stellt. Man lebt in Berhältnisen, die nach ausen glänzend und nach innen geradezu ärmlich sind.

Bergichtet nun das Mitglied eines regierenden Saufes auf seine Standesvorrechte und behält es seine Apanage, so fommt es iofort in gang andere Berbältnisse und wird gewissermaßen ein freier Menich. Kein Hofmarichallamt legt dann Beichlag auf den weits aus größten Teil der Apanage für Haushalt, hossaat, Repräsentation, sondern der frei gewordene Bring fann noch Belieben ister

11年四日本日

Potales.

Biesbaben, 3, Januar,

Mittwod

Die kommunale Jugendiürlorge.

A. Das Geft der Liebe ift vorübergeraufcht. Beiebadens Beihnachten ftanden ebenfalls im Beichen ber Boblidtigfeit. Bieviel Liebe im Zeichen der Wohltätigkeit. Wieviel Liebe außerte fich in den einzelnen Anstalten, Afplen, Krippen und herbergen. Wie vielsfache Rot wurde gelindert durch die private und ftäbliche Armen, und Bassenpflege. Das Christfind der Stadt Wiedbaden batte auch dort den Gabentisch gedeckt, wo sonst Fran Sorge bei leeren Schüffeln fist. Die Rot der Zeit war ein besonderer Antrieb für das Armenamt und die ihm augeteilten Armenvsleger mit verwehrter Sorgfalt und

Rot der Zeit war ein besonderer Antried sur das Armenamt und die ihm angereiltenArmenpsieger mit vermehrter Sorgsalt und Umsicht die Gaben zu teilen. Und nach alledem, was man seht nach dem Helte hort, in es allentdalben gelungen, fröhliche Weihnachts-Stimmung zu daubern; auf furze Zeit die Onal der Not vergesen zu machen. Wenn auch nicht immer der Dank der gleiche war, so kristaliert er sich in der allgemeinen Maerkennung, die dem stätigkeit zu teil wied. Erwachsene und Ainder wurden in gleicher Beise bedacht.

Wenn man das weite Gebiet der kommunalen Fürsorge überdlicht, so wecht die Tatsache, daß man auch in Stesbaden der Jugen die kriotzge überdlicht, io wecht die Tatsache, daß man auch in Wiesbaden der Jugen die fürsorge eine erhöhte Aussmerksamteit schenkt, ein Gesühl der Freude. Im Rahmen der kommunalen Bodliahriswelch das in den letzen Jahren auch die Jugendsstrich in den letzen Jahren auch die Jugendsstriche Greilich is die Gemeinde nur ein Faktor unter vielen, die gerade auf diesem Gebiete tätig sind und einander in die Sände zu arbeiten berusen sind. Alles in allem baben seinen berusen sind. Mies in allem baben seinen berusen sind. für die Bugenbfürforge aufgemendet merden fonnen; mit diefen fonnte aber ficher mehr erreicht werden, wenn die Jugendfürforge in ihren verschiedenen Andurahlungen jufte-

erreicht werden, wenn die Jugendfürsorge in ihren verschiedenen Andürahlungen sone matils organisert und damit des Charafters der Zufalläarbeit, die heute noch vielsach geseistet wird, entsleibet würde. Wiedhach geseisten hat als eine der erken deutschen Städe ich on solche Organisationen für die Kleinken unter den Kleinen. Es waren da an erster Stelle die Mutterderatungsmelle waren der Tänglingsfürsorge mit bestem Ersolge tätig sind. Der Mutterberatungsstelle waren d. B. im August v. J. 620, im September der Augslings unterstellt, die alle durchgebracht wurden. Der Würzegelt, die alle durchgebeinders im Sänglingsalter seine Opser beimbolt, muste vor den Pforten der Mutterberatungsstelle "Dalt" machen. Fürwahr, ein glänzen des Refultat! — Die Sänglingsmilchanstalt lieserte im septen Luartal des abgelausenen Jahres 11000 Portion en Milch. davon einen erbeblichen Bestandteil an die Armen. So schreitet auch dieser Zweig der Jugendfürsorge rüttig vorau.

Dagegen bleiben in der Organisation der

Dagegen bleiben in der Organisation der Hurforge für die beranwachiende. Jugend noch mancherlei Bünische offen. Benn auch din und wieder der Gedanse hier auftaucht, alle Jugendürsorge in einer Zentraliserung dem Staate au überweisen, so ist wohl für seden Einsichtigen dieser Weg einmal praktisch faum durchführbar und aum anderen bedenslich, well dadurch sede freiwillige Arbeit praktisch ausgeschaftet werden würde. Eine Zentralisation der Berwaltung ist wohl nötig, aber nicht in der Berwaltung ist wohl nötig, aber nicht in der Bern in der Gemeinde, d. h. in der Eielle, wo die Jugendfürsorge unwittelbar gestet würde, wo sich deren Objecte in die Verwaltung unmittelbar berühren; und wie auch sonst den Gebieten der kommunalen So-Dagegen bleiben in der Organifition der

Alalpolitif amtlide und freiwillige | Zatigfeit einander ergangen, fo miffen auch bier beide formen der fitt-

Missen auch bier beide Formen der Fürforgetätigkeit nebeneinander bestehen blei, ben. Möglich und notwendia aber ist eine Abarenzung und Auseinanderiehung awil
ichen ihnen, damit nicht überflüffige Doppesarbeit geseistet und gleicheltig
iede Lücke aefüllt wird. Die Wehnachtsarbeit des Jahres 1911 dürfte da manchersei Iebeler und vielfästige Ersahrung zeigen.

Diese Abgrenzung wäre dahin zu ziehen unter Betonung des gemeinsamen Zieles beider dilksorganisationen (Oedung und Besierung der gesamten Jugend) daß der amtischen, öffentlichen Jugendfürsorge alle dieseinigen auf Berhitung eintretender und Heisenigen auf Berhitung eintretenden und fittichen Ferwahrlosung aielenden, im öffentlichen Ferwahrlosung aielenden, im öffentlichen Ferwahrlosung aielenden, im öffentlichen Fermahrlosung aielenden, und bei melchem einerseits öffentliche Geldmittel aur Werfügung steben, anderseits die Autorlät des Staates und der Gemeinde die Jugendfürsorge tragen und füßen missen. Die anderen Ausgaben der Jugendfürsorge folsen frei milligen deben, anderseits die Autorlät des Staates und der Ausgaben missen. Die anderen Ausgaben der Jugendfürsorge folsen frei milligen deben, die freinen wird, daß fortlausend Ausgaben, die früher von freiswissiend Kusgaben, die früher von freiswissiend Kusgaben, die früher wurden, soch er Ausgaben öffentlicher Fürsorge werden, wenn Umfang oder Schwierigseiten Irgendiern Umfang oder Schwierigseiten Irgendienn Umfang oder Schwierigseiten Irgendien ter Aufgaben öffentlicher Gurforge merben, wenn Umfang ober Schwierigleiten irgendwelcher Art bie Uebernahme burch bie Gemeinde erforbert.

Mis Gegenstände der amtlicen Fürforge wären au erkennen: Die Fürsorge
für Baisen, armenrechtlich bilisdedürftige
Kinder auf Grund der Armenoflege, die
fürsorge für Berwahrloste. Die in Gefahr
der Berwahrlosten, für ihren
der Berandliche
auf Grund der Gesebe über Iwangs-fürforgeerziehung und der Berordnungen über
die Behandlung der ftrafföllig gewordenen forgeerziehung und der Berordnungen über die Behandlung der firaffällig gewordenen die Behandlung der firaffällig gewordenen dingendlichen (Jugendgerichtsbilse); die Kürsorge für die Kost. Zieb, und Haltetinder; die wormundschaftliche Fürsorge durch Berufsvormundschaftliche Fürsorge durch Berufsvormundschaftliche Fürsorge, jedoch nur so weit, als nicht Brivatanstellen dier bereits segensreich wirsen, denn gerade auf diesem Gebiete bat sich in der Errichtung von Säuglingsheismen und Krippen, von Kinderhorten und Nehrlichen die Privatinitianve nach vielen Richtungen bin, auch in Wiesba-den, als vorteilhaft erwiesen.

vielen Richtungen bin, auch in Wiedba.
den, als vorteilhaft erwiesen.
In das Gebiet der freiwilligen Auforge fallt dem gegenüber die Kürforge fallt dem gegenüber die Kürforge für minderbemittelie Jugendliche durch Kleidung. Speisung, Ausbildung und dergeleichen; für pslegebedürstige Rinder durch Fexienkolonien ich lauch bierin wird in Wiesbaden ichon mustergültiges geleistet) und Beilftätten; für gustichtslose Lin-Biesbaden icon mustergültiges geleistet) und Deilstätten; für aufsichtslose Ainder durch Krippen, Schulen und Horte; für die schulentlassene Jugend in Jugendvereinen. Berufswahlberatung und Stellenvermittelung; für sittlich Gefährdete und Berwahrloste im Einverkändnis der Estern durch Eralehungsvereine, Rettungsanstalten und dergleichen. Alle diese Einzelgebiete finden ihre beste Organisation aber in der Zentralisation. Ohne diese kann es vorfommen, daß auf ein Kind Boblaten gehäuft werden, während andere seer ausgeben, damit also Geldmittel und Arbeitskräfte vergeudet werden, auch manche persönliche Arbeit unnötig den, auch manche perfonliche Arbeit unnötig acleiftet wird; ferner muß — und das ift für den Erfolg jehr wichtig — eine Infür den Erfolg sehr wichtig — eine Anft ans verant wort lich für das Bobl
der Jugend, vorhanden sein, die svisematisch
vorgeht, die dafür sorgt, das nicht nur für
Kinder, die aufällig mit ihr in Berührung
kommen, gesorgt wird, sondern die dafin
strebt, daß sie alle ftälle, die ihr Einschreiten
erfordert, auch tatiächlich erfaßt. Schließlich
ift es auch wertvoll, daß sich dei einer Ben-

baufes verbunden, und ber Unterhalt, der gewährt wird, ift natürlich ein febr fleiner. Macht ein Pring ober eine Bringeffin Schulden, so wird ihnen die Apanage einge-halten, um aus ihr allmählich die Schulden gu begablen. Bant fich ein Mitglied eines berricherhaufes befonbers ichmere Berfebfungen guidulden tommen, bann fann coentuell auf Entgiehung der Ctandebrechte bom amilienoberhaupte erfannt weren; natftrlich erft nach Anhörung bes Oberft-Rammerere und Befragung juriftifder Antoritaten. Eventuell legt man ber betreffenden pringlichen Berionlichfeit nabe, freiwillig auf die Giandesvorrechte gu vergichten und fich mit einer fleinen Rente in das Bripatleben gurudgugieben.

Ein Pring oder eine Pringeffin find alfo unter allen Umftänden durch Rücksichten und Hausgesetze gebunden. fle mögen tun und laffen. was fie wollen. Bon der Freibeit, die ein gewöhnlicher Staalsbürger bat, befommen sie während ihres ganzen Lebens selten eimes au toften bekommen sie während ihres ganzen Lebens selten etwas zu koften. Gans und gar als freie Wenschen, als herren im Saufe können sie sich nur fühlen, wenn sie auf ihren Gütern leben, wenn sie im Areise ihrer Familie Menschen sind und Menschen sein dürsen. Sonft trogen sie beständig schwere Fesseln, selten sichtbar für das augenüehende Bublikum, und doch Jesseln, die so unerträglich sichwer werden, das manche fürstliche Beriön-lichkeiten, den öffentlichen Eklat nicht schweren und verluntäre Borteile verzichtend, sich gern dazu bereit erklären, von der döhe ihrer Standesvorzüge beradzunden und als gewöhnliche Menschenkeinder einsach, aber frei und glüdlich zu leben. Ber heutzutage in auskömmlicher Stellung und einigermaßen unabhöngig ür, hat nicht die minden Veranlaung, Prinzen hat nicht die mindefte Bernnlaffung. Bringen ober Bringeffinnen eines regterenden Daufes um ibr Leben ober um ihre Stellung au be-

iralitelle Material über die Kinder und die Familien ansammelt, das im geeigneten Zeitpunft Berwendung finden fann, abgesiehen noch von der Bedeutung etwaiger Funftionen als Ausfunftstelle. Diese bestreifende Ausfahrelle miliede fich gestellten Funftionen als Ausstunfisstelle. Diese bestressende Amissielle würde sich ausgestalten au einer besonderen Behörde, einem besonderen Jugendamt, das wieder den vielsseitigen Augendamt, das wieder den vielsseitigen Augendam, die es au übernehmen hat, entsprechend au gliedern und au organisieren ist. Es wird der Mitarbeit des Juristen ist. Es wird den Erziehung handelt, des Arates, well die alliährliche Tätigkeit ohne den Sachverstand eines solchen nicht ausführbar ist. Immer aber wird die Organisation, wenn sie aut werden soll, bester an Bestehendes ans snüpfen, das in Wies das en in vieler Bestehung schon in ersprießlicher Wirfsamseit vorbanden ist.

Biesbadens Gäfte. Es find neuerdings bier einsetroffen: von Dandelmann. Damburg (Vension Binter) — Freiherr von Minnigerode. Dann. Minden (Dotel Krug) — General von Branconi-Darmstadt (Vension Dumboldt) — Freiherr von Bused. Muerdad (Vension Charlotte) — von Esdori-Dad (Vension Charlotte) — von Esdori-Dad (Vension (Barlotte) — von Esdori-Dad (Vension (Vension (Vallagens)) — Baron von Oohenastenberg - Baron von Oohenastenberg - Baron von Oohenastenberg - Baron von Oohenastenberg - Disiesbadener Oos) — Rittmetster a. D. von Simon on Königswinter (Vrins Ricolas) — Offisier v. Le Sume-Bamberg (Astoria-Dotel) — Baronin Zaets van Amerongen (Astoria-Dotel) — Baronin Zaets van Amerongen (Astoria-Dotel) — Brendenfrequend. In der Zeit vom 19. bis etnichseicht 27. Dezember v. J. trasen 1840 Personen aum Kuransentbalt hier ein, dapon 1176 auf fürzere und 504 auf füngere

bapon 1176 auf fürgere und 504 auf langere Beit. Die Wefamtfreauens ftien da-mit auf 176 274 Berionen, bavon 50 342 su langerem und 116 982 gu fürgerem Aufent-

Biesbaben, Die Giabt ber Befunbbeit bat auch in der ledten Desemberwoche ihrem Rufe alle Ehre gemacht. Wit febr niedriger Mortalitätsaiffer siedt Bies baden unter den deutschen Städten am dritter Stelle. Die Gesamtsterdlichteit, tausend Einwohner und auf das Jahr deredinet, betrug in: Roniasberg 26.1. Dansig 19.5. Stettin 18.7, Breslau 17.8, Augsburg 17.0, Salle 16.7, Sannover 16.7, Nachen 16.3, Braunschweig 16.3, Käln 15.1, Berlin 15.0, Duisburg 15.0, Münden 15.0, Bremen 14.9, Damburg 14.9, Dortmund 14.8, Dresden 14.7, Erfurt 14.7, Mains 14.6, Riel 14.5, Leivsia 14.2, Magdeburg 13.9, Stutigart 13.1, Rarlsrube 13.0, Bochum 12.5, Eiberfeld 12.5, Rüruberg, 12.3, Düffeldorf 11.8, Frankfurt a. W. 11.8, Strafburg 11.7, Effen 11.1, Mannheim 10.6, Barmen 10.1, Rrefelb 9.2, Wiesbaden 9.1, Raffel 8.8. Dt. Bilmersborf 6.2. Die Gauglingefterblich-teit, im Bergleich sur Einwohnericaft, war am größten in Damborn, Dansig, Königsberg, Bofen, Riel, Augsburg, Chemnib, Nachen, Gelfenfirchen, am gering ften bagegen in Barmen, Dt. Bil-mersborf, Biesbaben, Rrefeld, Raffel, Frantfurt a. M., Braunichweig, Charlottenburg, Stutt-gart, Mülbeim a. d. R., Dresden. — Unter den Lodesursachen haben die vorherrichenden Krantbeiten ber Afmungsorgane erheblich sugenommen und fast ebensoviel Opfer gefordert wie die unverambert gebliebenen Kranfbeiten ber Berbanungs-oroane und die sablreicher gewordenen Tuber-fulofefälle susammen. Bon ben Infeftionstranfbeiten mar die Dipbtberie am ftarfften ver-treien. Rendbuften und Influensa find baufiger

geworden.

Aus der Mersiekammer. In die Aerstelammer der Provins Dessen-Kassan. Wahlbestrk des Resterungsbesirks Wiesbaden, ist gewählt worden sum Witglied Geh, San-Nat I om mese domburg. Jum Stellvertreter in dem Wahlbestrk des Regierungsbesirks Wiesbaden wurde Dr. wah Waller a. Demburg gewählt. wurde Dr. med. 28 alter - Domburg gewählt,

Das Raufmanns-Erbolungsbeim. Die Borar-beiten sum Bau eines Kaufmanns-Erbolungs-beimes an der alten Abeinganerftraße in der Räbe der Eisenbahnstation Chausleebaus icheinen fich bod nicht fo glatt abanwideln. Bie verlantet, foll bie Gorftbeborbe Gdmierigfeiten machen. Derartige Erholungsbeime können in Stadten ober an frandigen, geräuschvollen Straßen nicht errichtet werden; sie mlissen sich in die Waldeinsamseit surudsieden, wenn sie nicht gans wertlog werden wollen. Diefen Grinden durfte fich wob! roe midt vericließen.

Internationale Ballonlabet. Deute, am Donnerstag und dreitag finden in ben Morgen-ftunden internationale wiffenschaftliche Ballonaufftiege flatt. Ge fteigen Draden, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Dauptstädten Europas auf. Der Finder eines seden undemannten Ballons erhält eine Belohung, wenn er der jeden Ballon beisegebenen Inftruffing gemäß den Ballon und die Inftrumente sorsiältig birdt und die Anftrumente sorsiältig birgt und an bie angegebene Abreffe fofort telegraphiich Radricht fendet.

Leidtfertige Danbhabung ber Goubmaffe, Derr Brill idreibt uns fiber den Unfall, den fein Stieffolin Billo Strof bei ber Reujahrs-Stiefsohn Billn Strob bei der Neusahrsichieherei erlitten hat, folgendes: "Mein Stiefsohn
hand am Silveftertoge nachmittags furs nach
3 Uhr mit zwei Kollegen vor dem Daule Blückerftraße S, als auf dem segenfeitigen Trottoir ein
junger Mann ihnen suriel: "Achtung! ich schieße!"
In diesem Woment ichon erbielt auch mein Stieffohn einen schaffen Schuß aus einem Globert
unter das rechte Auge, worauf er blutisberströmt
nach Daufe lief. Der Berleste wurde sofort zu
deren Dr. Delius Bismardring verbracht, welcher ihm einen Notverband anlegte, und ber die
sofortige Uederführung durch die Sanitätswache
in die Ausenheisanstalt anordnete. Der Zäter, in die Ausenberfanftalt anordnete. Der Zäter, ein Dausburiche Bruch b au ier aus der Franfentrabe, murbe von Baffanten ergriffen und nach bem Boligeirevier in ber Bertramftraße verbracht. mo ihm feitens der Polisci bie Schubwaffe abge-nommen wurde. Gin gerichtliches Raciviel wird wohl nicht ausbleiben.

Anigefundene Rindesleiche. Diefer Tage murde in Roblena bie Leiche eines neuge-borenen Rindes gufgefunden, beffen Mutter manderlei Angeiden nach in Biesbaben au fuchen fein burfte. Gine Befanntmachung der Koblenger Staatsanwaltichaft fagt da-rüber folgendes: Am 26. Dezember 1911 bes Gewerdererind, Baumeifter Dabne, ba wurde an der Bergfeite der Bahnftrede Cob.

fens-Capellen im Graben nicht weit von Capellen die Leiche eines neugeborenen Kin-bes weiblichen Geichlechts gefunden. Als außere Umbullung diente Pactpapier, wie es daußere Umbüllung diente Packpavier, wie es in den Barenhäusern aum Einpacken verwendet wird. Es besteht die Vermitung das die Leiche in der Racht vom 25. auf den 26. Dezember oder am Morgen des 26. Dezember oder am Morgen des 26. Dezember 1911 an Ort und Stelle gebracht worden ist. Angaben über die Gerfunft der Leiche, die Mutter des Kindes und sonstigezur Aufflärung geeignete Mitteilungen werden au den Aften der Cobsenser Staatsanwaltschaft erbeten. Anch sonstige Merfmale des aum Einwideln verwendeten Kapieres sowie der aum Erdroffeln benutzen Schurter in Wiesdaden oder einem der benachbarten Orte au suchen ist.

Die Weihnachtserien geben für die kädtischen höheren Schulen beute du Ende, da diese morgen den Unterricht wieder aufnehmen. Der Unterricht in den Mittel und Vollöschulen beginnt am 5. Januar.

226. Prenhische Klassenlotterie. Die Ziehung der 1. Klasse wird nach planmäßiger Bestimmung am 12. Januar, früh 81½ libr, ihren Ansang nehmen.

ihren Anfang nehmen.

Milbe Binter. Bon den befannten "al-teften Leuten" bort man vielfach die Bebaup-tung, daß der Binter bei und in früheren tung, daß der Winter bei uns in fruberen Jahren weit strenger aufgetreien sei als jest. Benn dies nun auch im großen und gaugen autressen mag, so bat Deutschland doch auch andererseits schon so überaus milde Binter an verzeichnen gebabt, daß eine völlige Berschiebung im Walten der Natur, in der Zelt des Allikous und Reifens ginter und die ichiebung im Balten der Ratur, in der Zeit bes Blübens und Reifens eintrat und die Ebronifien nicht Worte genug fanden, ihr Erkaunen und Befremden hierüber auszudahlen. Ans dem Jahre 1182 wird berichtet, daß die Bäume damals infolge der warmen Bitterung Anfang Februar bereits Früchte getragen hätten, 1186 gab es im Agnuar Baumblüte und anno 1387 war dies bereits um Beihnachten der Fall. Eine alte Ronfanzer Ebronif erzählt, daß die Mägdefein mit friichen Blumen geichmitcht umbergegan um Beihnachten der Fall. Eine alte Konkanzer Chromit erzählt, daß die Mägdelein
mit frischen Blumen geschmücht umbergegangen seien und die Knaben im Bodensec gebadet hätten. Ein gleiches wird vom Jahre
1287 aus dem Essäk gemeldet. Die Bagetation war da zu Ansang Jannar bereits so
weit vorgeschitten, mie im Monat Mat, der
Bein blidte und überall berrichte sommerliches Leben und Treiben. Auch die Binter
der Jahre 1290 und 1301 batten abnorm
milde Temperatur aufzuweisen, die wärmke
Bitterung aber scheint anno 1420 geberricht
au baben. Die Böume trugen in senen
Jahre zweimal Früchte. Flur und Hain
vrangten während des Dezembermonats im
Schmud des Friiblings und Ausfang April
konnte bereits der Schnitt des Getreides
katisinden. In den Jahren 1416, 1478 und
1497 erfrente man sich auf Abventszeit der
Baumblüte und auch 1586 kanden Baum und Stranch um das Christest in frühlingsfrischem Blütenschund. Aus dem 18. Jahrhundert werden gleichfalls verschehentlich
besonders milde Winter gemelbei. So soll
besonders milde Winter gemelbei Dezember
und Is22 während der Ronate Dezember
und Jannar eine außergewöhnlich hohe gemesen sein. – Bei solchen Rachrichten braucht und 1822 mabrens ber Mednate Dezember und Januar eine außergewöhnlich hobe ge-wesen sein. — Bei solchen Rachrichten braucht man sich über die 7 Grad "Wärme" hener am Reujabrstage nicht zu wundern.

Bereine Ralender.

Bwergfant. Club. Gier bat fic ein Berein für 30dier, fiber und Liebaber ben Swergbunben gegrunber. Safergebilfen-Berein. Donnereting, ben 4. Januar, Smittogs 3 Uhr, finbet eine Genernfrerfammitung fiatt.

Der Arieger- und Millierverein, gegründet 1870 (Milglieb bes Breuftideit Banbed-frieger-Berbanbes), balt am Sanking, den 6, d. Meis, abends 834 Ude, im oberen Sanke des fattolischen Gefellenhaufes, Doppeimerfrafte 24, feine Weihnachtsfeier ab.

Tagesangeiger für Mittivod. Ronigt. Chaufpiele: 7 Ubr: "Danfel und Gretei". "Bintergeit".

mefibensthenter: 7 Uhr: "Gin Tropfen Gift". Bolfetbeuter: 8.15 Ubr: "Stone unb Geffel".

Balbalfa.Dperetten.Theater: 8 Uhr: "Die moberne Cha". Rurbaus: 4 m. 8 libe: Mbonnemente-Mongert. B Ubr:

Ter-Rongert im Beinfanle. mainser Stabitheafer: 735 Uhr: "Brei glüdliche Zage".

3mpertal. Bto. Rheinfir, 41.

Obean, Ligitpiel-Theater, Ricogoffe, Gde Quifenfrage. The Mobal Bio-Theater-Rinematagraph, Rheinftraße 47, taglid Boritellung.

SollblefeBelle, hellmunbfrage 45, 1: Geaffiret: Bertlags bon 12 bis 9.30 ube; an ben Gomi- und Gelertagen ben 10 bis 12 und 2.30 bis 8 ubr. Reagerie taglig abenbs: Walballa-Aeftau-

rant. - Bresbabener bof. - Cafe Babs. burg. - Rrofebil, Buifenitrage. - Galog. Reftaurant jeben Conntag Stänftler-Rongert. -Reroberg Butmede und Conniegs Rongert. -

Deutfder bot.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Beifalla-Opereiten-Theater. Die Mufführungen bes suelten Operettenfdiagers "Die moberne Cba" bon Bean Gilbert enfreuen fich eines immer größer werdenben Erfolges, und flest fic die Direktion desbald veraniafit, die Unaufführung ber angefündigten Opereite "Der Lochtogel". Zere von horft und Engel, Mufit von Leo Micher, bie um Camstag, ben C. b, Mis. fattfinben foulte, um einige Loge su berichieben. - "Die moberne Coa" bletot atjo and am Camitag, ben 6. b. DR., auf bem Spielpian.

Sotträgen mit Eriduterungen am Riabier aber Bunbund. Reger, II. Etrauf und Wagner wird berart berichofen, bat ber erfte Mortrag nicht am 4., fonben am 11. Jamuer ftattfindet und die anberen fünt Bertrage om 17., 20. Jamuar, 14., 22. und 29. Gebruar folgen werben.

Borreng im Bolisbildungsverein. Greitag, ben 5. 3a-nuar, 81/2 Uhr, im Garle ber Etabetiden Coerrealidule am Sietenring fpridt Bilbhauer Roper iber bie "feten:bifche Dardemvelt".

Reigeverficherungsordnung. Meber blefes Ibema bielt fürglich Onntewertetammerfefreibe @ d t 0 & er im Gewerbeperein einen Bortrag. Der Bortragenbe befprich in gemobnter, funbiger und umfaffenber Beife bie fünftige Organifation bes Reichbertficherungswefens. Der Bortipende bes Gewerdebereint, Baumeifter Dabne, bandte ben

Selbft fiber den Berkehr in einem Brinnhause, über den Umgang, den ein Brind
er eine Pringestin sich leisten, wacht das Barweisung außer Landes. Mit dieser ift
dann flets die Einziehung eines Teiles der
trnen oder direft an verbieten, wenn es
des für natmendie batt. In allen Cit. senhaufe, liber ben Umgang, den ein Bring ober eine Bringeffin fich leiften, macht das femilienoberhaupt und wird nicht verfehlen, ju warnen oder direft an verbieten, wenn es foldes für noiwendig balt. In allen Ette fetiefragen, die beim Dofe eine außerordentliche Malle inielen, baben, fich nativität befeliefragen, die beim Dofe eine angerordentliche Rolle spielen, haben sich natürlich besonders die Bringen und Bringessinnen den
bestehenden Versügungen an unterwerfen,
und der jedige österreichische Thronsolger
geht deshalb nicht au Dose, weil seine Gemablin, die nicht einem regierenden Fürstenbenis antstaumt. durch die Eiifette binter

haufe entftammt, durch die Gtifette binter ibm aurüdgeftellt mird. Die Berbannung gehört gu ben Strafen, Die Berbannung gehort au den Strafen, die das Familienoberhaupt verhängen fann und die ebenfalls durch das Hausgeseth bestimmt find, natürlich aber betreffs der Andichtung und der Art und Weise, wie sie vershängt werden, gang und gar von dem Belteben des seweiligen Familienoberhauptes abhängen. Dat ein Bring oder eine Bringessellu fich traendetwas auschniden sommen lass hängen. Dat ein Bring oder eine Prinzeifin fich irgendeiwas zuschnlichen kommen lasfen, sei es auch nur eine kompromittierendeoffentlich getane Meußerung, so erhält das
Mitglied den Besehl, fich beim Familienoberhaupte einzusinden. Die Auswartung, die
der gitterte Schuldige dann macht, bat in
höchter Gala zu erfolgen. Die Borhaltungen
und die vielleicht sehr icharsen Borwurse des
Familienoberhauptes sind schweigend entgegenzunehmen, und wenn nicht eine Negnigegengunehmen, und wenn nicht eine Beantwortung direft gefordert wird, bat fich der wortung direft gefordert wird, bat fich der Sbgefangelte auf einen Bint des Familiensdertschauptes ichweigend zu entiernen. Eine Berschärfung ist die Erteilung eines solchen Berweises in Gegenwart bes Oberit Kammerers. Die nächstöhere Bestrafung ist Stubenarreft, der viel häufiger über Bringen und Pringessinnen perhängt wird als man und Prinzessinnen verbängt wird als man glaubt. Es falgt dann Berweisung vom Boje. Dem rentienten Mitgliede der Derrickerfamilte wird ein bestimmter Ort, in manmen gallen ein einfam gelegenes Golof gu langerem Aufenthalte augewiefen, und eine Entfernung von diefem Aufenthaltsorte ift ober Brunter feinen Unitanden obne Erlaubnis bes um ibr Bamilienoberhauptes ftatthaft. Eine noch neiber

Orgeifengert in ber Merfiffirde, Unber bas Rongert bo Beibnachten ift noch au berichten, bab in bemfelben Gran Dieber-buttel eine Angabt Beibnachtolieber mit ihrem weichen Organ au ergreifenber Wiebergabe brachle. Bligt minber erfreiten die treiflichen Biolinbortrage bes herrn Binbner. - Das hontige Romeert findet tole gewihnlich um 6 Uhr bei freiem Gintritt in ber Mortffirde ftatt. Des Brogramm nimmt Bejug auf Reujebr in einer Altadit meribeller Gefänge bon Emmeric, Beder, Silbath, Reinede und Sugo Wolf, welche Stan Glifabeth Raifer Dietrich, Großb. Self. Opernfangerin, bergutrogen gutigft überremmen bat. Die Befangsbortrage merben auf Cugel. porträgen bes herrn Griebt, Beimfen abmedfein. Stogromme mit Test find am Eingeng erbaltlich.

Die Cienographie-Squie (Generbefduigebaube) eraff. net am 5, Jamont, abende 8 Uhr die neuent Rurfe. Geltberige Befuther ber Schule werben in ble eingelnen Sibteilungen übertolefen. Ein Unterricht und Uebungen formen Domen und herren, Erwachlene und Schiller teilneburen.

Das Naffauer Land. Kloster Eberbach im Rheingau.

Ge steht nunmehr endgültig seit, daß in der ehemaligen Abtei Eberbach ein Genesungsbeim für Unterossistere und Mannichaften des 18. Armeeforps errichtet wird, und zwar in den Gedäuden, die zur Zeit der Justizverwaltung zu Gesängniszwecken dienen. Die Gesangenen werden am L. Ottober d. R. nach Dies übersührt.
Die von der Königlichen Weinbaudiresting seither teilmeise innegehabten ehe

Die von der Koniglichen Beinbandtrettion seither teilweise innegehabten ehemaligen Abteigebäude, wie das Refestorium,
das aum Kelterhause umgeschaffen ist, und
die weiten Kellerräume, in denen die Berten
des "Steinberg" lagern, den einst steisige Mönche von Eberbach angelegt, werden diejer verbleiben, ihr aber noch einige Bohnungen für Küser und Sofleute, über die seither
die Justigverwaltung verfügt, überlassen
werden.

die Instiaverwaltung verfügt, überlassen werden.
Die in Eberbach bestehende Kolfafoule, die von den Kindern der Strafanstalisbeamten sowie denen der Landes-Heilund Pflege-Anstalt Eichberg und von Kindern aus den umliegenden Gehöften und
Kühlen besucht wird, bleibt erhalten, da der
Kriegsminister eine Angabl Beamte und Unterbeamte zur Berwaltung des Heims designieren wird. Auch ist geplant. Aufassen der
Landes-Heil und Pflegeanstalt Eichberg, die
dem Unterricht au folgen imstande sind, der
Eberbacher Schule augustübren. Ueber ein
Eingeben der Schule sind bis ieht feinerlei
Verhandlungen gewilogen worden.
Der obere Stock des Konnenisgebäudes,
ber eben au Strafanstaltsawecken bennst wird und das Dormitorium, der einkige gemeinsame Schlassal der Rönche, enthält,
werden vollkändig restauriert, um als Sebenswürdigkeit erhalten zu bleiben.

Biebrich. 3. Jan. Am Silvefterabend ich of hier ein ibigbriger Junge mit einem Terserol feinem Ibigbrigen Kameraben eine Ruael in die Bruft, io daß er fofort in das Kranfenbaud gebracht werden mußte, wo er in bedeuflichem Justande dernieberlied.

gebracht werden mußte, wo er in debenfrieden Jafiande darniederliegt.

u. Vierkadt. 3. Jan. Der biesige Spar- und
Vorschuberein bat einen Jahredumials von ca.
S54 000 . A. aufzuweisen. Der Prozentsat für
Spareinsagen ist von 3% auf 3% Prozent erböbt
worden. — Am 7. d. Mis. wird der Katholische
Männerverein bier seine Beibnachtsseier abhalten. — Einen Ueberschub von 300 . K. hat der
besige Bogel-, Gestingel- und Kanischenauchtverein anläßlich der allgemeinen Mußtellung erzielt. Der Berein läßt sich den Bogelichus sehr
angelegen sein, indem im Binter die Bögel geangelegen fein, indem im Binter bie Bogel gefüttert werben und bereits eine ftattliche Unnabl von Riftfaften aufgebangt worben find. Gine großere Ereibiagb, au welcher allein 70 Treiber verwendet werden, wird in der bieli-gen Gelbgemarfung am 4. d. Mts. abgehalten werden. — Die tatholische Rirdengemeinde bat nor Jahren einen Bauplan an ber Erbenbeimer Etrafe für Rirde und Pfarrbaus in Grobe von 90 Ruten erworben. Bor swei Jabren wurden noch 40 Auten basu erworben. Aun bat aber diefes Bauterrain wenig Butunit auf weitere gunftige Entwidelung und man ift fich icon lange bewuht, das dieser Blat fich fir eine Kirche nicht fonderlich eignet. Bor einigen Zagen weilte nun hier ein Bertreier bes bilchöflichen Ordinariats bier ein Bertreter des bischöflichen Ordinaxiats aus Limburg und teilte mit, das man beschiosen habe, den iedigen Plat au verkaufen und einen geeigneteren im Dorfe selbst anzukaufen. Zugleich wurden einige Pläte in Augenschein genommen. In der auberordentlichen Sidung des Krickenvorstandes au Biesbaden kam auch diese Plathrage aux Berbandlung. Es wurde eine Kommission gewählt, welche die in Vorschlag gebrachten Pläte in Vierkadt besichtigen soll. Es sind der katholischen Kirchengemeinde bereits eine find der fatholischen Kirchengemeinde bereits eine Anzahl von Objetten zum Kauf angeboten. Dof-fentlich erledigt fic diese Plastrage bald, io das mit dem Reubau in nachfter Beit begonnen werben

er. Erbenbeim, 3. Jan. Dier fucte fic dieser Tage ein Arbeiter namens Dartmann, der von feiner Frau setrennt lebte und wieder nach hier gesommen war, su er bangen. Sein Borbaten wurde noch rechtseltig bemerft und nahm sich die Vollzei seiner an. — Der Privatier Beter Stein kantte das Grundftud, Bohnhaus. Scheme und Stallgebände, Dundsgaffe 3, von Frl. Christiane K och sum Preise von Sooo M.

n. Rlovpenbeim, 3. Jan. Unbaltbare Zustände berrichen sutzeit auf dem von bier nach Jastadt führenden Bisinalwege. Gerade der Wegeteil vor Instadt ist sehr verbesserungsbedürftig. Die Wa-

dentadt ist sehr verbesterungsbedürftig. Die Wasen sinken ein bis an die Raben. Die Einwohner müssen im der Regel ihre Bahngüser auf diesem Wege besordern. Es wird bald nötig werden, dah man den Umwog über Bierstadt vorzieht. Am Sonntog, den 14. d. Nis, balt der Rännergelangverein "Eintracht" im Saale "dur Rose" soin Binter-Konsert ab.

d. Edictstein, 3. Jan. "Der biesige "Ränsen nergesgnapperein" bat bekanntlich iset. so Baftabt ift febr verbefferungsbedürftig. Die Ba-

hatie dein Areidandschie der Adhitalafinaling and der Areidandschie deine Kreidandschie der Areidandschie der Areidandsc

SAME AND PARTY.

jeder Richmin bin ben Anipruden an einen genugreiden Unterhaltungsabend Rednung getranen war. Dem von ber Rapelle bes 2. Raffauiiden Bionier-Bataillon Rr. 25 gelpielten Eröli-nungömarich folgte ber Chor "Bialm 117" von B. Stemmler, ber unter Leitung von herrn Arend Beiterberg and Frankfurt a. M. von ca. 65 Berfonen frimmungsvoll gu Gebor gebracht murbe. 36m reiften fic ebenburtig bas Dan nerquartett "Belbnachtsabnen", fowie bie Chore "Trennung" und "Röslein vom Abein" an. Leb-Saftes Intereffe und reiden Beifall erseugte bas bramatifde Beibnachtsmärchen "Rlein-Elfe", bas mit Derru Lobn und den Damen Frau Maulbardt und der Deine gute Kollenbeiebung auswies. Rachdem im Anichlus daran noch swei Chore "Abichied" und "Baldebrauschen" vorzeitrogen worden waren, ging ein zweites Theaterliffe "Anton Greiver" in Seene. Auch diese Auflichrum brachte den Darftellern, von denen die Damon L. und L. De um ann, sowie die Derwin Och und Dugo Antor, Meich, Schodel, Lohn, Deven, Veder und Römer ihr Beites aum Gelingen des Stücks beitrugen, enthnisästischen Petiall. Roch ein seicher Marichals Abschluß und "Derwischer", die Göttin der Tanstunft, trat die in die frühen Morgenstunden dien in übre Rechte.

E. Aus dem Abeingan, 3. Jan. Für neuen mit berru Lobn und den Damen Grau Da u I G. Mus bem Rheingau, 3. Jan. Gur neue

Bein seigte fich in der lebten Zeit eine recht ftarfe Rochfrage und auch Abichlusse wurden gemacht. Es liegt aber noch viel Wein, der erit im nachten Früsahre auf den Markt gelangen wird. Die Preise, die angelegt werden, find hoch. In der lebten Zeit wurden im mittleren Abeinsau für das Stiff 1911er Bein dis zu 2000 M angelegt.

Als Fachperständige zur Ablöhnung derienigen Mis Cadverftanbige gur Abicabung berienigen Gegenstände, die auf poliseiliche Anordnung pernichtet werden muffen oder infolge Desinfeltion berart beschäbigt find, baft fie an ihrem Gebrauch nicht mehr verwendet werden tonnen, find für den Mbeingaufreis folgende Berionen gewählt mor-ben: Deinrich Gigler, Schreinermeifter au Ab mannebaufen, Jatob Ballenftein, Gdreinermeifter au Eibingen, Grang Lamm. Gorei-nermeifter au Erbach, Emil Demmann, Raufmann su Eltville, Johann Strobel, Gereinermeifter au Civille, Johann Rorn 1, Raufmann an Espenichieb, Johann Babior. Gereinermeifter an Beifenbeim, Anton Coonmetter, Zapesierer au Beifenbeim, Benber, Goneibermeifter gu Dattenbeim, Balentin Boos, Goreinermeifter au Johannisberg, Deinrich Debus, Sattler gu Jebannisberg, Jafob Barselhau, Sattler au Liebrich, Anton Ringelfiein, Schneibermeifter gu Lorch, Bilbelm Reller, Schreinermeifter au Lordbaulen, Griedt. Rreis, Schreinermeifter su Mittelbeim, Griedrich Bic-ger, Schneidermeifter au Mittelbeim. 300 Dalbe, Agent au Mittelbeim, Deinrich Michael Klein, Schreinermesster au Deftrich. Abam Ridert, Schreinermeister au Deftrich, Balth. Blees, Schreinermeister au Rauentbal, Chr. Beder, Schneiber au Nauentbal, Louis Ir un B. Edreinermeifter au Blidesheim. Anton Gimon, Tapesierer au Mildesbeim, Jolef Beder, Coneibermeifter su Ribesbeim, Gran Geora & die-belbut und Gran Jatob Lill su Ribeabeim, Onbert Brovert, Chreinermeifer an Ste-phansbauten, Abam Congen, Chreinermeifter

bu Bintel, Martin Moos, Deforatent au Bintel.

b. Eltville. 3. Jan. Am 7. b. M. feiert ber fathobiide baufmänniche Berein abberrbeinganthier bas Belt feiner & abnen weibe. In ber tursid ftattachabten Geftausidusitsung wurde bas enbgiltige Geftprogramm feftgefest. Sonntag pormittag 9.30 Hor ift Beftgotteebienft mit Beibe ber neuen Gabne. Die Geitrebe balt ber Borfitenbe bes Berbanbes fatholifder faufmannifder Bereine Deutidlande, Berr Dr. Ze : Die biefigen famtlichen Gefangvereine werben die Geftverfammlung burch Liedervortrage verberrlichen. Die Jugenbabteilung veranifaltet eine Theateraufführung. Ten Schluf bes Geftes

bildet ein offisieller Geftball.

6. Celtrich. 3. Jan. Mit Beginn bes neuen Jahres wird ber Unterricht an der Fortbild un as ich ule in biefiger Gemeinde, der fich leitber nur ent das Winterbalbjahr erftredte, auch beitber nur ent das Binterbalbjahr erftredte, auch auf bas Commerhalbiahr ausgedebnt. Bon ben Gemeinden Dattenbeim und Dallgarten, beren Dandwerferlebrlinge bie biefige Fortbildungs-

Dandwerferlebrlinge die bieige gereichungsischele besuchen wurden au den erwachsenden Kosten angemeisene Beiträge gezeichnet.

* Rübesdeim, 3. Jan. Mit 1. d. M. wurde Kaplan Cor. Nend in Frickhosen aum Kaplan in Gosbeim und Kaplan Jakob Goebel dortselbst aum Kaplan in Mude abei mernannt.

v. Braubach. 3. Jan. In der Eilvestermacht

entitand bier megen einer jungen Bitme eine große Golagerei, bie fic auf die Strabe fortpflanste. Einige ber Beteiligten mußten fich im Rrantenbaus verbinben laffen. Conft verlief bie Gifvefternacht obne ernftliche Unfalle. - Die erite Rate ber vom Staate bewilligten Rot. ftanbagelber gelangte in ben lesten Tagen an bie Binger gur Musgablung. - Genbarmerie-Bachtmeilter Stormann pon bier murbe auf die Dauer eines Monats nach Sachbach a. d. gahr abkommandiert. — Die von der Attiengesellichaft für Bleis und Zinksabrikation bier neu erdaute Ersanibereitung ift ieriggestellt. Die erften Betriebsproben finden surseit ftatt, von beren Mus-

fall die Indetriednahme abhängt.

8. Riederlabnstein, 3. Jan. Die Bilans des Riederlabnsteiner Winservereins folieft mit einem Bermögen von 11 816,84 . acgensber 11 814,91 . Berdindlichkeiten ab. Der Berein bat sonach im abgelausenen Geichättsjahre einen Rein a ewinn. von 1.93 . Erzielt, in den fich

22 Mitalieder teilen.
fc. Marienberg, 3. Jan. Gestern nachmittag 2 libr murde die Leiche des Burgermeisters Regler unter grober Beteiligung jur letten Rube bestattet. Unter den Leiden wen ben Lendrat I fon. jur letten Rube behattet. Unter bei fragenden bemerkte man den Landrat Thon. Marienberg und Mitalieder des Areisausschuffes und der Landwirtschaftsfammer. 8 Gornan, 8. Jan. Die hiefige Gemeinde

Breife Unierlabn, Limburg, Cher. und Untermeftermald ernannt. - Bon ber Firma Martin Guds murbe den Arbeitern und Arbeiterinnen Tenerungsgulagen ge-

I. Seigenhahn. 3. Jan. Der von dem Bilde in der hiefigen Feldgemarf in letter Beit angerichtete Schaden ift groß; die Landwirte flagen hierüber febr, jumal die von dem Jagdpäcker gezahlte Entichädigung nie den wirflichen Ernteausfall erfett.

nie den wirflichen Ernteausfall erfett.

Eld 3. Jan. Die in hiefiger Gemarkung gelegene Ringosenziegelei von Ohl wurde von den Bereinigten Ziegelwerken an der Labn, Taunns und im Bekerwald, Sis Limburg, jür 78 000 . Kauflich erworben.

B. Rerndroth, 3. Jan. Zwei Tage vor Reujahr ftarb der in weiten Areiten belannte 70jährige Landwirt Jakob Schub mach er. langlabriges Mitglieb der Gemeindevertreiung Rerndroth, sowie des latholischen Kirchenvorstandes Laufenielden, plöhlich an einem Schlaganigs. einem Edlaganfall.

o. Rettert, 3. Jan. Borgeftern abend pergert mit Ball. Der Beinch mar gut, wie auch Die vorgetragenen Chore und Theaterfillide reiden Beifall ernicten.

Bereinen für 3'tt gen buf lege im Untermellerwaldfreife murben von ber Regierung nambatte

Buiduffe bewilligt. - | Limburg. 3. Jan. Gegen ben Beichluß bes Stadtverorduetenfollegiums betreffs Gilligteitaerffarung ber Stabiperordnetenmablen aur britten Bahlertfalle mirb Ringe im Bermaltungoftreit-verfahren erhoben werben. Die Cache wird bemnöchft ben Besirteansidub in Biesbaben be-

rs. Ungen. 3. Inn. Gin Ausichus für Jugendpflege für die Stadt Ufingen murde hier gebildet. Außer den Borfibenden der finallichen und köbilichen Behörden gehören Bfarrer. Lehrer und die Borfibenden der Bereine demielben au. Als Staatsbeiidaftigen. bilfe murbe fur ben Rreis Hfingen au diefem 3mede 875 .M bewilligt. - Reichtsan-

malt Dr. Baul ders wurde sum König-lichen Kotar ernannt.

fc. Rom Main. 3. Jan. Der Megierungs-pröfident bat verlügt, das behuis Ernenerung des Ritteltores der Schleufe zu Franklurt a. M., iswie wegen Austübrung fonftiger bringend notwendiger Ausbefferungen an den Baumerfen bes fanalifierten Mains, in ber Beit vom 1. Gebruar bis 15. Mars 1912 eine Ghiffabrisfperre ftattfindet. wobei familide Bebre ber Strede

Frantfurt a. M. bis Koftheim niebergelegt werben.

\$\times\$ Oberfiebten. 3. Jan. Gin Antrag der Gemeinde auf Genehmigung einer Kapitalanfnahme aus der Rreisiparfaffe im Betrage von 2000 .# sum Umbau bes alten Biarrhaufes murbe bom Rreidausidus in der letten Ginung genehmigt.

ic. Dochit a. Die Ginnab. men der Rreistommunaltaffe in Dodit am Main für bas Rechnungsjahr 1910 betragen 221 062,61 Mart. darunter 167 201,39 M an Steuern. Die Ansgaben betagen 214 351.10. MRarf. Gur Armen- und Arantenpflege murben 52 876,88 M, for Leiftungen an den Be- dirteverband 82 896.78 M verausgabt.

Cette Drahtnachrichten.

Bur Bahlparole der Regierung.

Berlin, 3. Jan. Der Bablaufruf ber Megierung in ber "Rorbb. Allg. Big.", ber au einer Cammelpolitit gegenüber ber Sogial-Demofratie auffordert, bat im allgemeinen eine fühle Aufnahme gefunden. Bon den rechts fiebenden Blattern entbalten lich die "Areuszeitung", die "Deutide Tageszeitung" und "Die "Boft" noch jeden Kommentars. Die "Artional-Zeitung" ichreibt: Das lit ber Regierung gange Beisheit. Benn fie ber Meinung ift, mit biefem Bahlanfruf bie Biebermahl von 40-bis- 50 Cogialbemofraten, die bemnachft mit den andern neu in ben Reichstog eingieben werben, verhindern au fonnen, moge fie in biefem Roblerglauben verharren. - Die "Boififde Beitung" erffart: Bie gu erwarten mar und wie bie Roniervativen verlangt haben. läuft bie Babiparole ber Regierung binaus auf eine Barofe der Sammlung gegen die Coginibe mofratie. Inmitten der allgemeinen Ungu-friedenheit bietet der Berfaffer bes Artifels ein Bild behaglichfter Zufriedenheit. Der Ton verrat ben Berfaffer. - In ber Tag-lich en Rundich au" heift ed: Run bringt die "Nordd. Allg. 3tg." einen Leitaritfel, gang Gelft vom Geitte Derrn von Bethmann-Ball-Weißt vom Geitte Deren von Bethmann-Dollwegs, ein wahres Philosophium über den
Bahlfampf und seine Ansorderungen.
Auch die "Germania" sast fich furs und
fagt: In diesem offensichtlich offizioien
Artifel hat man wohl das Bahlprogramm
der Regierung zu erblichen. Es wird aber
10 Tage vor der Bahl etwas zu spät veröffentlicht. Die "Freisinnige Zeitung" meint: Der Artifel enthält in seinem
ersten Teil die Zufriedenheit des herrn von.
Bethmann-Hollweg mit den Berhaltnissen in
Deutschland, in seinem zweiten Teil aber Berhmann-Dollweg mit den Berhalinissen in Dentishland, in seinem aweiten Teil aber wird augegeben. daß auf dem erfreulichen Bild auch steiler Schatten liegt. Der Kernschaften in die Sogialde mofratie.

— Der "Borwärts" ift naturgemäß am wenigiten aufrieden und widmet dem Artifel oder dessen Berfasser solgende Liebenswürdigseiten: Was ein halbwegs gewandter Redafteur in einer halben Stunde niederichreibt, dasn gebraucht der Philosoph von Sobensinow mit seinen Geheimraten immer, hin einige Tage und wenn die Fülle der hin einige Tage und wenn die Hille der tieffunigen Gedanken endlich nach tangen Geburtsweben au Bapier gebracht find, beginnt erst noch das killistische Rachfellen, das wiederum einige Tage in Anspruch nimmt. To ist der Stiveiter-Bablanfruf der Regierung erst am 2. Januar erstigienen, also etwas verspätet. Dennoch rechtjertigt er in feiner Beise das bekannte Eprichwort: Baslange währt, wird endlich gut.

THE REST OF THE PARTY AND THE PARTY OF THE P

arbeitere Bitme Emald in Beven bei Bitten ab. Als der altefte Gobu, ein mehrfach vor-beitrafter Menich, feine Mutter mit dem Tode bedrobte, iprang der inngere, vom Mi-litär auf Urland au Saufe weilende Bruder dazwiichen, worauf fic der Forn des Aci-teren gegen ihn wandte. Der Bedrängte 20g in der Rotwehr fein Seiten ge wehr und frolkete dem Bruder den Echten ge wehr und

in der Rotwehr fein Seiten gewehr und ipaltete dem Bruder den Schädel. Der Berlette fiarb auf der Stelle. Der Soldat, dem ein autes Leumunds-Zeugnis ausgestellt wird, stellte sich iofort der Boltzei und wurde alsbald feinem Regiment augeführt.

Alfobol-Bergitungen in Leivzig.
Leivzig. 3. Jan. Auch die Leivziger Alfohol-Bergitungs-Affare ist nunmehr aufgeflätt. Die chemische Unterluckung des Magenindalts, die gefrem abend zu Eude geführt wurde, ergab, daß der Tod bidbitwahrlicheinlich, ebenso wie in Berlin, auch auf Merchul-Alfohol autstäusübren ift. Es sit seinestellt worden, daß der Lifer ift. Es fit feltgeftellt morben, baß ber Lifor-händler Re br furs por Beibnachten von einem Reifenden bes in Charlottenburg verhafteten Droaisten Charmach mehrere Ballon Sprit zu bil-ligem Preise gefauft bat. Diefer Sprit bat an mehr als awei Dritteln Methol-Alfohol entbalten. Bürgermeikerwahl. Bremen, 3. Jan. Als regierender Bürger-meister für das Jahr 1912 fungiert Bürgerweister

Stabtlanber. Sweiter Burgermeifter ift Dr. Barffraufen.

Tunneleinftura in Gerbien. Belgrad, 3. Jan. In der Cfuptidina gab geftern der Minifter bes Innern befanut, bas nach amtliden Radridten pon ben 19 Arbeitern, bie beim Einfture bes im Bau begriffenen Tunnels ber Sorlifg am 30 Dezember verfchuttet wurden, 16 befreit merben fonnten



bon ber Betterbienftftelle Beilburg. Sodifte Temp. nach C.: 8, niedrigfte Temp. 6. Barometers geftern 773,3 mm, beute 768,4 mm,

Borausfichtliche Bitterung für 4. Januar: Reine mefentliche Menderung.

Diederichlagonobe feit gefterm Marburg 0 Staffel 0 Baffers Rheinpegel Caub geftern 2,74 beute 252 ftand: Labupegel Beilburg: geftern 2,60 beute 2,40 1. 3an. Connenautgang 8.18 Monbautgang 2,34

Edrift- und Geldäftsleitung: Rourad Lenbolb. Berantwortlich für ben politifchen Zeil, bas Geuiffeten für ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Beter Thiel: für ben lolalen Tert: 6. M. Mutor; für Madrichten ans Raffine, ben Rochbatlandern, für Sports und Gerichtsnochrinten: I. Ganiber; für ben Imferatenteil: Gene - Drud und Berlag: Biegbabener General-Mingelger: Rourob Leiphold, famille in Biebbeben.

Sufdriften an Berlag, Rebattion und Expedition finb nicht perfonitch gu abreifleten. Gar bie Aufbemagrung unverlangt eingefanbter Manuffripte übernimme bie Rebelfinn feine Berantwortung. Unenhme Bufdriften manbern in ben Bapierfers.

Managian Sia nicht

baß feine andere Zageszeitung in Deffen-Raffan die großen Borteile einer toltenfofen Berficherung bei, Ihnen auftoftenben Unfall bietet, als ber Biesbabener General-Angeiger.

Richt bie paar Pfennige, welche ber Bies. badener General-Angeiger mehr foftet, bürfen in bie Basichale fallen, fondern bie 500, 1900 besm. 2000 .H. welche Ihre Familie ifber bie gröbte Sorge binmegführt, falls Sie burch einen Unfall Borer Gamilie entriffen werben. Die meiteren Borteile, melde ber Biesbabener General-Angeiger burch feinen mertvollen furiftifden Brieffaften, durch die auf Abonnement bewilligt werbenden Gratibinferate burd Gutidein bietet, find fo berporragend, daß in Erwägung bes Gebotenen mobl niemand in 3meifel fein tann, daß er bie geringe Musgabe von mur 60 Pfg. ffir das Monatsabonnement aut angelegt bat, wenn ibm, wie bas jeben Lag paffieren fann, ein ebblicher Unfall trifft, feine Familie wirb ibn fower anflagen,

Heute Mittwoch beginnt

Mississimis Seems Carrier

mein (seit Bestehen des Geschäfts) erster

zu unvergleichlich billigen Preisen.

Das noch heute gut sortierte Lager ist ausnahmslos dem Ausverkauf unterstellt und fast durchweg ohne Rücksicht auf den bisherigen Verkaufspreis in Serien eingeteilt.



Mit ganz erheblicher Preisreduzierung werden ferner verkauft:

> Der ganze Vorrat Kostüm-Röcke.

Der ganze Vorrat Morgen-Röcke.

Der ganze Vorrat

Schwarze Jacken-Kostüme

Der ganze Vorrat Pelz-Mäntel.

Der ganze Vorrat

Samt- u. Plüsch-Mäntel.

Der ganze Vorrat Ball - Kleider.

Der ganze Vorrat Gesellschafts-Toilette. 4 Serien

Jacken-Kostüme

in Stoffen engl. Art

Serie I

Serie I

Serie II

Serie III

Serie IV

Regulärer Preis 25 bis 75 Mk.

4 Serien

nur blau u. schwarz in weiten Grössen

Im Ausverkauf

Im Ausverkanf

Serie II

Serie III

Serie IV

Regulärer Preis 42 bis 110 Mk.

4 Serien

nur grosse Nummern

Im Ausverkauf

Serie II

Serie III

Serie IV

Regulärer Preis 32 bis 95 Mk.

4 Serien

Taillen-Kleider

Wolle u. Samt

Serie I

Serie II

Serio III

Serie IV

Regulärer Preis 36 bis 95 Mk.

Im Ausverkauf

4 Serien Samt-Jacketts u. Mäntel Serie I

Serie II

Serie III

Serie IV

Regulärer Preis 25 bis 75 Mk-

Im Ausverkauf

4 Serien

Abend-Mäntel

Blusen werden während des Ausver-

kaufs im Parterre-Lokal

(Scharfes Eck) verkauft.

Serie I

Serie II

Serie III

Serie IV

Im Ausverkauf

550 Kostüm-Röcke

im Ausverkauf

8.50 9.75

13.50

Regulärer Preis bis 25 .- Mk.

Kleiderstoffe werden mit 10% Ermässigung verkauft. =

Scharles Eck.

WIESBADEN.

Langgasse 1/3.

33122

idoifen.

permyteilt.

In Rirdbain murbe ein

innges Rabden beim Renjahrbichießen erich offen. ff. Beblar. 3. 3an. Bon bem biefigen Gobi.

fengericht murbe diefer Tage ber Agitator M.

Parteiführers Albertometer su einer Gelb-itrafe von 50 . und Tragung familider Roften

batte ber Ban febr große Roften verurfacht.

Aus dem Gerichtsfaal.

Per pielleitige Brautigam. Leinzig. 3. Jan. Begen gewerbomabigen Beiratbidwindels batte fic por bem biefigen Landgericht ber 40 Jahre alte Genfterpuber Ge-

pre Rageller von bier sit verantworten. Der Angellagte trat gleichseitig mit brei Franens-perfonen in Berbindung, benen er fich ale ver-

Beleibigung bes driftlich-fosialen

Dom Derkehr auf dem Rhein.

Miitimad

Bon allen dentiden Gluffen ift ber Rhein nicht nur ber bebeutendfte, fondern auch ber michtiglie Strom, Bei einer Länge von 1295 Rifometer fibertrifft er an Musdebnung die Elbe um 140 Kilometer. Durch seine Lage ist der Rhein die beste Basserstraße geworden. Seit dem gewaltigen Ausschwung des Weltbandels ist auch die Bedeutung des Rheinstroms enorm gewachsen.

Geine Bedentung als Bertebraftraße bat der Rhein mit ber Ginführung ber Dampfichiffabrt erlanet. Das erfte Dampfboot mar 1817 bis Roblens gefommen. Um einen groben Berfebr rbeinanfwarts an ermöglichen, mußte erft Renidenband das Strombett durch umfangreiche Sprengungen ebnen, erweitern und vertiefen; in der landwirtichaftlich ichonften Gegend, an den rebenbewachsenen Bergen des Rheingaues, rebenbewachsenen Bergen des Abeingaues, ragten gefahrbrobend für die Schiffahrt mächtige beloklippen emvor, die middam beseitigt werden musten. Am Binger Loch wurden schon im 17. Jahrhundert Sprengungen ausgesihrt: das Biel einer freien Durchfahrt wurde aber erst swei Jahrhunderte ipäter erreicht. Ju der Zeit von 1830 dis 1887 wurden über 58 000 Kubitmeter. Belsen an der schmalen Durchgangspforte weg-

Deute permitteln Dampfer und ichwerbeladene Schlepptabne ben Berfehr amifden Cher-und Rieberrhein. Der größte Abeinfrachtbampier von 2070 Tonnen Babefabigfeit läuft feit 1896 auf dem Strom. Der Beliand der Rheinflotte erreichte Ende des vergangenen Jahres die Sobe erreichte Ende des vergangenen Jahres die Dobe von 1514 Dampfichiffen. Die Babl der Schlevp-täbne und Segelschiffe belief fich auf 10 344. Bon

den Dampfichiffen führten 728 Stied die deutsche lichen Teil von Aurbeffen mehrere Bahnftationen Blagge, unter den Schleppfabnen und Segelschiffen ftellte fich der deutsche Anteil auf 3055 Stied.

Die Rheinflotte ift in ber jüngften Zeit nans bedeutend gewachten. In den letten amei Jahren ift eine Bermehrung um 196 Dampf-ichtife und 585 Echlepptabne zu verzeichnen. Diete itarte Erbobung wurde bedingt burch ben gewaltigen Aufichmung ber Induftrie.

In veriloffenen Jahre murben in den bent-iden Rheinhafen Frachten in der gewaltigen Dobe von 50 Millionen Tonnen verladen. 41% Millionen Tonnen mehr als im Jahre 1909; su-Milionen Tonnen mehr als im Jahre 1960; sagelührt wurden 281.4 Millionen Zounen oder
8,9 Brosent mehr, die Köfishr erreichte 22 Millionen Tonnen oder 10,9 Prosent mehr als im Boriabre. Der Berfehrsumschlag auf der Etrede Rheinbausen-Balium erreichte im verilostenen Jahre 27 Millionen Tonnen und zwar in der Intubr 10 Millionen Tonnen, in der Ab-

fubr 17 Millionen Tonnen. Chon frubseitig bewegte fich auf bem Rieber-rhein reges Berfebraleben. Roln mar im Mittelalter eines ber bebeutenbiten Mitalieder bes Danjabundes und machte eine Beit-lame Libed ben Rang ftreitig. Mit ber Ber-ichiebung ber Belthandelswege im 16. Jahrbundert erlitt die Abeinichiffabrt einen traftigen Gtob, von bem fie fich aber langit erbolt bat,

Aus den Nachbar andern.

bervor. Bantattien fehten in Erwartung glin-ftiger Jahresabidluffe faft burdweg auf erbohtem Riveau ein. Bevorsust waren die Afrien ber Deutschen Banf. Im fpateren Berlaufe erwies fich

Berte maren aut gehalten. Durch Geltigfeit zeich- | a 202 ... Phonix 261% a 262%, Golfon 208% neten fich ruffifche Bantenmerte and. Zagl. Gelb

mögenber Geldäftsmann vorftellte, der ein jabre lides Gintommen pon 5000 . befibe. Unter periciebenen Boripiegelungen mußte er ben perperidiedenen Borspiegelungen wuste er den ber-trauensleitigen beirardluftigen Grauen Geldbe-träge bis zu 1900 K absuldwindeln, wobet er, um seine Epfer sicher zu machen, in der Beise operierte, daß er den Dockseitstog anderaumte, seierliche Verlodungsseite abhielt und dergleichen. Das Gericht verurteilte Kageler wegen gewerbemagigen Beiratsidminbels gu einem Jabr Gefangnis,

Luftidiffahrt.

perurteilt.

* Darmfiadt, 3. Jan. Der flücktige Rechner Aban von der Spar- und Darfebenofasse in Riedermodan, über die vor wenisen Bocken das Amtsgericht den Konkurs verdängt hatte, ist im Staate Thio in Nordamerika verdängt hatte, ist iworden. A. wird ausgeliesert werden.

* Ling. 3. Jan. Die sertiggestellte Bahn Ling. Seisen mit Jahnraddetried soll am 1. Mai dem Betried übergeben werden. Da die Strede sehr gebirgig und bewaldet ist und daber viele Tunnels und Briiden notwendig waren, hatte der Ban iehr große Kolien verursacht. Gin neuer Beltreford für Aviatiferinnen ift in Compiegne aufgestellt worden. Die Aviatiferin Delene Duprienx leste bei einem Betiffug um den Geminapotal 254.130 Rilometer in 3 Sunnben surid. Die Aviatiferin Jeanue Derbeur legte in berfelben Beit 247 590 Rilo-

Sport.

" Meinericiefibiet im Endmeingau. 3n Blebric fand borgeffern bal Bettiptel um bie Werfterfcaft bes Submainganes Rlaffe & getfden Biebrider Gus. ballverein und dem Sugbalttinb . Germanta". Michoaben fatt, Beibe Gegaer lieferten gelang Germania ein puter Burcorus, der nod ein Tor por der Panle dracte. Rad Biederbeginn itt es Imr bor ber Pante brachte. wiederum Bieltid, weldes meiftens ber Ifieebaben liegt. eber da gabiet fombintert wirb, wird bas Gdieben betgeffen. Enelig fann Biebrich ben Binogleich fcoffen, fo bof das Golel mit 1:1 unenifcieben enbete.

handel und Industrie.

regten, festen faft durchweg mit erhöbten Rurfen ein, befonders bevorzugt maren oberichlefiiche Berte auf die nunmehr aur Tatiache geworbene Ermagigung der Frachtiabe fur ben Besug ber

Die Borie vom Tage.

Berlin, 2. Jan. Die Daltung der Borie war DeutschenBank. Im wären die Aftien der DeutschenBank. Im wären die Aftien der DeutschenBank. Im währen Berlanic erwies sich aber die Kantlust nicht als nachdaltig genug, um die Weldungen von Eisenwerke and die Wirkung der ausehmenden Gewinnrealisiernetweiten von belorichen Gienmarke and Kurie der delten langiam ab. Besonders wurden bereiter werden aus dien. Die biervon Bhonixaftien betroffen, in benen fich ta bie Speinlation am meiften betätigte. Diele gingen auch unter ihren Coluntianbountt vom Connabend suriid, mabrend bie übrigen Berte noch Eiegerlander Erze nach Oberschlesten. Auch meift Gewinne gegen den lesten Börsentaa des Echisfahrtsaktien ftellten fich wieber höber, unter besonderer Beporangung von Dansaaktien. Bur donden Bahnenmarkte ging es bei mahigen Glektrisktätswerke trat gleichfalls aute Meinung Schwantungen ziemlich fill ber. Cesterreichische

6 a 5 Prosent.

Die Borie ichlos fehr fest auf erneute Mei-nungstäufe. Moutanwerte und Canada höber, besonders Bhönix Iteisend. Industriewerte des Kassamarkes begehrt, namentlich Gemische Werte

Bober.
Brivat-Didfont 4% Prozent.
Branffurt a. M. 2. Jan. Aurie von 1% bis 2% Uhr. Areditafrien 2051/s. Disfonto-Komm.
1938/s. Dresdner Bant 1601/s.
Staatsbahn 155.—. Lombarden 19.—. Baltimore u. Chio 104.—. Nordd. Llond —.—. South

Gelfentirduer 200% a 211%. Darpener 201 .-

a 380%.
Bien, 2. Jan., 11 llbr 20 Min. Areditatrien 653.50. Stoatsbahn 780.50. Combarden 109.75. Marknoten 117.60. Bavierrente 94.30. Unvar. Aronentente 90.45. Alvine 879.75. Holsperfoblinadindustrie — Stoda 695.25. Jeit.
Paris, 2. Jan., 12.35 Uhr. Ivos. Stente 94.85. Italiener 101.60. Apros. Ausi, tons. Ant. Ger., Iu., II 97.40. Spros. do. von 1906 105.05. do. 1909 103.40. Apros. Ivos. Deanier Subere 95.30. Türken (unitis.) 90.30. Türkenser Subere 95.30. Türken (unitis.) 90.30. Türkenser 581. Sanane 678. Seiten 95.30. Commune 678. Sanane 878. Sandmines 188. Sandmines 188. Sandmines 188. Sandmines 188.

Berliner Börse, 2. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 41/4 %.

### Brund Process Proc	September Suchsides Such	Franck R. S. Xi 4 99.000 Sache, Sudmale 30, 90.000 Gebar Orde, R 35, 118.50 Geb. X 10 10 4 99.000 Geb. Ke 10 4 98.000 Geb. Ke 10 4 98.000 Geb. Ke 10 50 60 Geb. Ke 10	co. Victorial. 6 consistent of the consistent of	### ACRSG Marrienh, Notz. \$ 138.5000 Wilelang Censan 4 119.2500 Marrienh, Notz. \$ 138.5000 Wilelang Censan 4 119.2500 Marrienh, Notz. \$ 138.5000 Wilelang Lodor 1 177.7780 Marrienh, Notz. \$ 138.5000 Wilelang Censan 6 102.530 Milelang Censan 6 102.530 Milelang Censan 6 102.530 Milelang Censan 9 102.530 Mi
de. 31 - 31.00 Handener St. 4 - 31.00 Handene	A	00. a. C5 ek. 14 4 98.880 Mels. Hyp. 2a 7 144.40b Mels. Hyp. 2a 7 145.50b Mels. Hyp. 2a 145.50b Mels. Hyp. 2	erg Mirk Ind 4 79.500 sterbrand Wgg 2 Serf Field. W 2 183.250 sterbrand Wgg 2 Serf Field. W 2 183.250 sterbrand Wgg 2 Serf Field. W 2 183.250 sterbrand Wgg 2 Serf Field W 2 183.250 sterbrand Wgg 2 Serf Field W 2 183.250 sterbrand W 2 183.250	100.075 Spine Renear 100.075 September 100.075 Septemb

DRESDNER BAN

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260,000.000.

WIESBADEN

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Eröffnung von Check-Conten und laufenden Rechnungen.

= Stahlkammer.

Zu vermieten.

Swei-Samilienbaus, 8 Räume, rub, fr. Lage gans ob. get, su verm. Dobheim, Rheinitz, 53,

Delenenftr. 9, Rolonialm., Ge-müfe-u. Obst-Geich. m. Robien-pert. (Br. 250 N. jahrt.) an pm. 33160

Wohnungen.

8 Zimmer.

Bolls-Allee 27. 2. Gtoge. 8
bis 9 febr arobe Simmer,
eroße Keranda. Gas und
eleftr. Licht. 2 Anfaänge.
alles notige Indebor, ver fofort oder iväter au vermiet.
Die Bodnung ift neudergerichtet u. iederzeit einzuseben.
Rah. Gith. 1. St. Ifs. 3729
Pangagie 26. 1. St. 8 SimmerBodnung mit Sentralbeiaung auf iofort zu vermieten.
Die Bodnung eignet sich auch
für Bentionsawecke. Räberes
1. Stod rechts. 3733

7 Zimmer. Sriedrichftr. 37, 7 Bimmer. Riche, Rell., Man-farde, eletr. Licht. Gas porb, au vermieten.

6 Zimmer. Abolis-Milee 27. Doch-Bart.. 6 bis 7 arobe Bimmer, große gededte Beranda mit Borgaren. Gas. eleftr. Licht, alles nötige Zubebör, swei Einaange, per tofort su vermieten. Rah. Gartenhaus 1. Stod links. 3728

5 Zimmer. Bismardring 44. 1., 5-8.-25, m. all, Bubch, a. vm. 90. pt. 38170 Topheimer Str. 105, 5-6 Jim-Bohnungen mit reichl. Zubehör billig per foiert su per-

Rorelenring 11. Neubau. schine
5 Simmer-Bohnung im 1. u.
2. St. mit reichl. Aubehor.
auf issort au verm. Räb.
daselbit oder bei Dietenbach.
Goebenstr. 31. 3.
Pnifenolas 8. 2. 5 Simmer mit
Bab. 2 Valfons, 2 Maniarden
u. Indebor issort od. später
au vermietelt. 3724

Morikstraße 11, 2., 5-Simmer-Bobnung mit Subehör auf 1. April ob. früher

Ritolaoftr. 20. 2. n. 4. St., ic 5 gr. Zimmer. mit Rude. Bab. Roblenaufaig. großem Balkon. Bor- u. Dintergarten, per gleich 4. verm. Rab. Carf Roch. Bahnhofitr. 18. 3741 Cranienftr. 14. Bob. 2. Stage, 5 Simmer Bohnung. Babe-simmer, Gas porb., ber Reu-seit entiprechend eingerichtet.

fofort ober ipater au verm. R. Sob. 1. St. 3725 Cronienktr. 62, 1. Ciage. 5 Simmer mit Bad u. reich-lichem Zubehör per. 1. April

Shilippsbergfte. 14, Pripat-Ju-gang Gartenweg Dmerfeld-firabe swiften 1 u. 3, awei icone 5-Jim. Wohn, d. Ren-seit entiprechend eingerichtet. Freie Lose, Gübleite, Bad. Ballon, eleftr. Licht. Gad. Bleichplab. v. jol. od. später au verm. Rab. in 2. Stod. rechts. 3794

Am Solob, Apothete Siebert, 5 Jim., Kide. Bad, Erfer. Ball., eleftr. Kohlenanfung, auch fann die ganze 1. Etage. 9 Jim. (für Arzi vallend), mit vermiefet werden. 2009 4 Zimmer.

Mibrechefter, 36. 4-3im.-Bobin. mit Indeh. 1. Stod., Rah. Barterre rechts.

Blideritr. 29, p. mod. 4-3.-28 2 Balt., Erf., p. fot., 600 .//

Dobheimerlir, 78, 23bb., 4 Sim., 23obnung, Riche, Rell., Man-farbe, ver fofort au verm. Rab. part. bafelbit. 2888 Rariftr. 39, 3. St. icone fred.
4 Simmer Bobnung mit Bu-bebor f. gleich ob. inder au berm. M. dafelbit Meb. 1. St. ober Tobbeimerftr. 28, 1 r.

Loreleyring II, Neubau, fcone 4-Rim. Bobnung mit reichl, Bubebor auf fofort ob. ipater. Rab, balelbit. 32201

Wartifft. 25. 4 Simmer Bohn. mit Bubeh., auch veleift, per fofort s. v. Nah. Edubladen.

Wichelsberg 18, 1. Stod, ift eine Bohnung, beit, aus 4 Zimmern mit Zubebör auf fofort au Bilde

Meristir. 64. 2. St. 4 schöne Immer m. Ball. 1 Front-ipissimmer, Maniarde, swei Keller, auf sofort zu verm. Köb. 1. St. 3776

Shillproberalit 17/19. 4 Sim.Sobnung, Riche und Keller.
Maniarde, per fofort ober
fpater: baleibit eine Maniarden-Wohnung 2 Simmer.
Rüche und Keller per fofort
an permieten. Näb. 2. Etod
bei Edribber.

Sebergaffe 29. Ede Caola. 1... 4-tim.-Bobn, per iofort od. fodler au beim. Rab. im Edfaden.

Bielanditr. 13. id. 4-3.49. 2. St., fof. ob. ip. N. pt. 1. 20088 Borffte, 12. pt. u. 1. Ct., ie 4-3 -

3 Zimmer. Mbleritr. 28, 3 3, u. R. s. perm.

Mittwoo

Molerfir. 33, 1., 3-3im. 29obn. m. 31437 Rüche ver fof. a. p. 31488 Melheiditr. 19. Oth. 1., 3-3-28. m. Zubeh. ver fof. 32692 Abelbeibitt. 66, 3 Jim., Rüche, Koblenaufa., 2 Manf., . 1 K. Gas im 4, St. 400 M ab 1. 4. 1912.

Abelbeibftr, 83, oth. p., 8 3im Ride u. Bubeb, p. fof. a. pm., Rab Abelbeibftr, 93, 1, 31410 Betramitr. 11. 2Rtb., 3-3.39

Rāb. pt. 33218
Bertramitr. 22. d. 3-3-28. p. 1. 4. 1912. R. Boh. pt. 5345
Bieldstr. 21. 3 3-28. per for, su verm. Rāb. vart. 51442
Blüderitr. 27. 1. 16. 3-3-28. poessus3h. m. bed. Radi. 1. 3an. a. vm. R. dal. Odvet. r. o. Dalbaarterstr. 10 b. Robler. 23564

Dobbeimerftr. 63, Mtb., 3 Sins. Bobnung, Rüche, 2 Keller, v. fofort gu verm. Rab. 28bb. 1. Stod I. 8880

Dobbeimerftr. 94, Bdb. 1. St.,
3. Simmer-Bohn, mit Rüche
11. Reller, Gas vorb., ver fot,
20 verm. R. im Rebaerlab.
Dobbeimerftr. 98, Bdb., ichone
3. Sim., Rüche, Keller fof, 311
20 verm. Rdb. 1. Stod. 1. 38231
Dobbeimerftr. 105, 225

Dobbeimerstr. 105. Bob. 3-Simm.-Bobn. mod. ausgest. billig au vermieten. 31447 Dobbeimerstr. 146. 3-3im.-B. m. Bubeb. auf aleich oder sp. Breis 320 M. 53175 Drudenfir, 8. 3-3.-28. 4. v. 31450 Edernförbeitr. 5. id. 3-3.-28. p. 1. April au verm.

Eleonorenftr. 4, 1., 3=3.-29, m. Ball, a. 1. Apr. a. vm. Rab, Lanopalie 25, 1. 6494 Frankenkr. 18. 1 or. S. u. A. m. Subeb. v. Monat 18 . v. 1. Rov. a. verm. 31086 Grantenftr. 23. 3-3.-25., 480 .//

Cobenitr. 19. 92tb., 3-3.-29.

Bell. v. 1. April 4. vm. 33178

Selenenitr. 4. Borderh. 1. St., 3 Sim. 11. Subehör mer iofort oder fpäter a. vern. Röh. b. Becht. Oth. 1. St., 31452 Selenenitr. 17. Oth. pt., 3 S., R. 11. Rell. a. iof. o. fp. 4. pm., 32033

Borberh. 7. icone 3-Rien.-B., Borberh., 1. St., v. 1. Morif. Rab. bei Gr. Dorr. 30210

Derringartenitr. 7. Orb. 1. St. u. pt. 3 Sim. u. Ruche m. Sub. a. Apr. s. p. 98 Sob. 1. 33221
Dermannftr. 4. Dad. 28, 3 S. u. R. m. Gas v. 1, April a. vm. 33183 3abultr. 44, Oth. 2×3-3.428.
26 reiu, 22 M mtf. a. perm.
Röh. Abeinitr. 107, pt. 6445.
Anauslir. 1, 3-3-28, fof, a. pm.
Räheres 2, r. bei Geiß oder
Platteritr. 88.

Rellerftr. 10, 3. St.

3-Bimmer-Bobnung, berri. Lage, icone Gernstcht mit Mani, per fof, ob, todter an perm. Rab. 1. St. 1. 32000 Lebritr. 16. frbl. 3-8.-28. im Abichi, R. Roberfix. 31. 1. r. 32221

Michelsberg 13, 3-Sim. nebft. Sub. per fof. an verm. Rah. bei 28. Menges. 31454 Reroftr. 12. 2. 3-3.28., Gas n. Jubeh, s. 500 M., menn n. meiterverm. Rah. 1. St. oder Bierstadterhöbe 35. 0198

Reng. 18, 3, B. I. belle 3-3-98 s. perm. Br. 500 .M. 35176 Rieberwalbitt. 14. Grib. 3-3.-Bobn, v. 1, 4, 5, perm. 3013 Oranienitt. 25. Orb. pt. 3-3.-23. c. ioi. Rab. Bob. pt. 3-3-3.

Philippebergitt. 12, 2. Stod. fehr icone 3-3im. Bobn., vollitändig neu bergerichtet, mit Balton. Keller. Maniarbe, ver fofort an ruhige stamilie zu verm. Nab. vart. bei Dolsen.

Philippsbergftr. 24. 2., 3 Sim. n. Bub. per 1. April su verm. Rab. dafelbit. 53174

Rab, dafelbit.
Rieblite 5, Mib. 3 3, 11. Riiche.
Röber-Allee 14. Frtiv. icone
3. Sim. 28. an rubise Lente p.
ico. od. ivoter 1. perm. 33110
Am Römerter 7, 2, 3 3 11. R.
33210

Am Romertor 7, 2., 3 Sim. m. Lide n. Berfit. geeign, für Coubm. R. b. Lang. 3223

Gebanfir. 3. 1., nen bergerichtete 3-Simmer-Bobn. p. 1. Aprif

Zetrobenftr. 24. Och. pt. 11. 3. St., 3-Jimm. Bohn. 31 pm., Rab. Boh. 1. r. 31460 Zmachtiftr. 30, 2. St., 3 J. u. A. A. pm., Breis 360 . M. Rab. pt. 31471

Comalbaderite. 69. 1.; id. 8-3. 25. neu berger., preisto, 1, p. eotl. mit Ctail. Edulanie 3. 11. 8.3im. Binte in vermieten.
Sterngaffe 25, 1, B Bim, Bobn.
m. Bub, per fof, ob. fp. 1, o. Stiftstraße 20,

3-Simmer-Bobn. evif. auch f. gefchaftl. Swede. Buro. Kurs-waren, Blätte-Anitalt u. f. w., y. 1. Jan. 1912 s. verm. Råb. Stifffer. 20 i. Laben. Stiffit. 21. pt. 3-Sim. Bohn.
Mansarde. 2 Reller, Alosett
im Abschl., Gas vorbanden,
alles der Renseit entsprech.
bergerichtet, per sosort oder
später a. verm. Breis 700 K.
Rab. Gartenbaus pt. 3804 Balbitr. 78, 2. 3 Sim.-Bobn. mit Balt. n. Jubehör, 625 vorhanden. su verm. Rah. bei Dauer. 1. St. 3738

Debergaffe 38, Grontivin, 3 3immer, Riide und Reller su verm. 31795

Bellrisftr. 42, Mibm., 3 3. u. Sub. i. s. v., 22 .H. N. S. 1.

Bellrieftr. 48, 23bb., 3-3.-29

Selleibstr. 53. 3 Sim. Bohn.

**Sob. al. ob. iv. s. vm. 31476

**Beitendstr. 40. 1. St. id. ar.

**3-3-39. m. Baber. Balf. v.

**Bub. fot. s. vm. R. vt. 1 52370

**Bielandstr. 13. id. 3-3.433. 1.

**St. lof. vd. iv. R. vt. 1 32055

**Bortite. 10. 2. St. 3-Sim. 29.

**vea. Geich. Ilebern. v. fot. s. veru. Råb. 1. St. 1. 3255

**Derm. Råb. 1. St. 1. 3255

Schone 3-3immer-Bohnung. Bob., nebit Bubebor billig au vermieten. Rab. Borfitr. 29, 2. I., ober Manrifiustr. 7, pt.

2. I., ober Manritinsfir. 7, vt.

Dobbeim.
Schierfteiner St. 8. Ihb.. Bel..
Etage, icone große 2-Jim..
Bobnung mit Kiche. Keller.
Raniarde, event. auch groß.
Stallung n. etwas Gartenland. vreiswert an verm.
Gebr großer dof n. Garten porb.. event, für Geichaitsbetrieb. Näberes Dobbeim.
Schierfteiner Straße 5. im Laben, od. Biesbuden. Reugafie 5. vart.

Dolteitelle der Elestrichen.
icone 3 Rimmerwohnung m.
Balton und allem Jubehör.

Balton und allem Jubehör, billig au vermieten. Raberes uebenan b. Gilbereifen od. in Biegbaden beim Gigentumer

2 Zimmer. Ablerftr. 20. II. Baxt.-Bohn., 2 B. u. R. nach d. Dof. 32563 Mblerftr. 28, 2 3. u. R. a. perm

Molerfer, 33, Bob., 2 Sim. Ruche Holerftr, 37. 2-3.23. Rab. 1. r Mov. A. perm

Ablerfir. 37. 2-3.-29. 97. 2966. 1

Ableeter. 54. früher 48. Dach-Bohnung. 2-Zimmer- und 1-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller ver fofort ober indier. Rah, im Laden. 3858 Ableefer. 57, 2 J., L. u. g. p. fofort an verm. fofort an verm.

Holerfix. 62. Dachw. 2 S. R. 3 verm., bal. Stall i 2 Pierbe m. Bubeh. al. ob. ip. 6430

Molerke. 66. 2 Bim. Küche fot. ob. ipater. billig. 21710
Ndierke. 67. im Border- und dinierkans. 2-3.-28. m. Bubehör per fotort oder fvater su perm. Röb. part. 3832
Albrechtike. 9. Bols. Dachwohn... 2 Bimmer mit Indehör, per fofort od. fvater an perm. R. Singer im Restaurant. 13715
Bertzenkir. 11. Oth 2-3. S.

Beriramftr. 11, Dib., 2.3.28 Bleichftr. 13, Hth. Toft, 2 Jim u.R. o. ol. ob. fp. a. vm. 31450 Bleichftr. 34, ich. 2-Jim. Bohn. im Abichluß zu verm. Röb. Röbelhandlung.

Blüderitr. 23. Boh. 2-3-28. D. 101. o. iv. au verm. Blückerftr. 29. abgeichl. 2-3.-23 Dinterb. Rab. vt. 32602 Blückerftr. 44. Bob. 2-3.-29. m Zubehör v fof. a vm. 11458 Bülamite. 4. Oth. 2 Zim. u. R. a. vm. Räb. Bob. v. r. 31460 Doubeimerite. & pt., 2-3 große.

ichone, helle, verdymide Sim-mer nach vorn, hochvt., geeign, für Spreckstmmer od. Baro, ver tofort od. spater a. verm. R. 1. Etage baselbit. 3706 Posteimerkr. 40, 2×2-3-28 p. ioi. 3. vm. Br. 320 n. 325. M.

Donbeimerftr. 40, Mtb., id. 2. Bim. Bobn. m. Bubeh. 31803 Dobbeimerfir. 98. Rtb. u. S. fdbne 2 Sim., Rude. 9. for. a. v. N. Rob. 1. St. I. 38281

Dotheimerfit, 103, mod, 2-8. Bohn. i. Mtb. u. Ctb. biff. 31 perm. 31492 Dobbeimerftr. 146. Bob., 2.3. 28. m. Subeb. per ipfort au perm. 300 u. 400 98. 299

Edernibrdeftr. 5. Deb., ich. 2. Bim. Bohn, per fofort, 31404 Cleonotenitt, 2. Ddit., 2.8.-95.

Selbite. 7. Frontiv. Bobnung. 2 Zimmer und Klide. Keller per lofort ober später zu ver-mieten. Rab, vart. daf. 3846 Belblir, 10. Gtb., gr. 2-3.-98. p. Maril 3. perm. 33165 Grantenite. 16. D., 2 3. u. Q.

Berichtite, 5, pt., Brip. 2 Rim. Georg-Anguitite, S. 2 Jimmer. Mrb. A. D. fofort ob. ipater. Goebenfte, 11, Oth., fl. Dochm. 2 J. n. St., p. 10f. a. v. B. p. Göbenitr. 19. Orb., 2-3.-23.

Sallsarterfir, 4, 2 Simmer u. Rude per fofort over frater. Rab. ISSb. part. 31507 Ballgarterfit. 5. pt., 2 3. u. R. m. Ball. p. 1. Des, o. 1. Nan Dartingfir, 6. pt., 2-3.-28. su perm. Rab. b. Rletti. 3158:

Dartinsite. 9. Dadwobnung. 3 Simmer, Ruche und Reller per fofort ober fpater set permieten. Rab. pt. 37 9 Delenenfir. 12. 2.3im. Bofin. Ott. 1. Gt. au verm. 041

Dellmundstrafte 18, Abb., Mi. 2 B. u. Anbeb. auf 1, Sau, au vermieten. Dellmunditt. 18. Dib., Dochwob-nung. 2 Zimmer, Kiche u. Reller per iofort od. foater su perm. A. dth. 1. St. od. Bor-derbaus part. 2090 Dellmundir. 27. ar. Mani. 29. 2 3. R. R. mtl. 20 M a. vm.

Dellmunbitr. 54. 2 Mani, mit Derb, auf Bunid aud Reller b. absug. p. fofort su vern Rah part. Dermannitr. 3. 2 8. 2. 2. Mpri

Sarlite. 36. frol. Dachw., Ab ichl., 2 R., 8. a. 1 - 2 Beri 14 M. Rab. Bob. 1. 3173 Kaftelftr. 45. Mauf.-28. (Ab-ichluft) 2 3. u. R. v. fof. au verm. Rab. 2. S. 1. 32360

Rellerite. 6. 2. a. 3.3.28. i. 2 Gt. m. Gtall. 1. April a. v Rellerftr, 12, 856, 1., 2 S. u. S. g. 1 April an verm. 6470 Rellerftt. 22. Bart. 280bn. 2 Simmer, Ruche und Reller ver folort ob. fpater su ver-mieten. Nab. 1. St. 1. 3850

Riedricherite. 12. icione 2-3.-28 mit Abichlus Bob. u. Mtb 4. om. Rab. Bob. vt. r. Aleillite, 15. Stb. Dachit., ich. 2. 3.-29. ver fol. od. ipät. Räh. Bielandite. 13. vt. 32088

Lauen. 25. Deb. 2. 2.3.-28. 4 verm. Rab. Bob. 1. 640 Lebrite, 12. Sth. 2 Bimmer und Bubeb, au perm.

Lothringerftr. 27, Grife. 2 S. R., Spielef. i. Abichl. f. a. p. Rab pt.

Rebaersaffe 25. Renb., Front-fois, 2 Simmer und Kiche per fofort od, foater 2, perm Rab, Grabenitr, 24, 1, 31923 Richelabera 21, Friiv, 2 3, 11, R. i. Abiddi, a. II, wam, foi, Retielbedftrafte 15, find 2 und 1 Bimmer Bobnungen fofori au permieten. Rob. bafelbft bei Schafer, Sausvermalter.

Neuasie 16. 2 Zimmer, Lide. Reller u. Inbehör ver fofori oder fväter au verm. Räb. im Laben 3870 Reunaffe 18. 3. 9., helle 2-3-25 8. perm. Br. 370 M. 3317

Nieberwaldir, 14. Grth., 2.3.
Nieberwaldir, 14. Grth., 2.3.
S fof. o. foat. 3. verm, 331.3
Cranientr. 51, O. D., 2. 3im.,
R. u. Jub. i. Abidil, fof. ob.
1. April an perm. 3322.
Philippaberaftr. 2. G., 2 a.3. 8. an
rub. Leute fof. s. vm., 31520

Platterite. 8. 2 3. u. R. per fofort au perm Platterite. 82. Orb., 2 Sim. u. Rude v. Rov. s. verm. 31788 Vlatterite. 86. 2 Sim. u. Rüche

Rauenthalerftr. 7, Dtb., icone 2-Bim . B. su verm. Rheinstr. 52. Seb. 2 3. u. 9. a. berm. Rab. Bob. 1 r. 19161 Rheingauerstr. 17,2 (done 250m. Ointerb. a. pan. 31524 Richike. 4. (db. 381. 28, 31525 Richifte. 4. id. Mi. 28. 511 Romerberg 19. Mani. 23obn.

Rim. u. Rücke v. fof. a. vernt. Rab. Derrugarteuftr. 13, pt. Romerbera 20. Sift., 2×2-3. Römerberg 24. 1, 9 Sim. u. R. al. ob. fodier an rub. Bente billig au perm. 21533

Röberfir. 19. 1. Etage rechts, 2.: Im. Bohn. mit Manfarde per fofort au verm. Rab. dafelbit. 3801

Röberfir, 35. Orfi, 1., 2 Zimmer, Kam., Köche u. Keller, Preto 300 .M. per jofort au verm. Käb. im Laden. 5805 Chachtitr. 10. 2 3immer und

Riiche au verm Chadiftr. 13. 2 Simmer, Ride u. Reller im Glad-Abidulus iofort ober tvater zu vermieten Rab part, bei Beber, 3841

Schachtitt. 20. Dach-Bohn. im Abicht.. 23. Jimmer u. Rüche. Aciler, Baichtliche. Trodens speicher, ver iofort an verm. Kich. 2. Stock bei erran Birt-lich Bitme. 3842 Chachtitt. 25. Dach-Bohn.. 2 Zimmer. Küche und Keller ver fotort an verm. Rah. bei Thurn. part. 3844 Chachtitt. 25. 1, 2 Zim. u. Küche

Charnborfiftr. 9, Grifp. u. Stb., ie 2-Bim. Bobn. 31536

Charuborlitrofie 13. ichoue ge-ränmige 2-Rimmer-Bobning mit affem Bubehör per fofurt oder fpater au vermieten. Rab. 1. Stod rechts. 3712 Scharuberfilte, 19, 2, Ct., 2 3,-Bohn, mit Inbeb, p. fofort werm N. Boh, pt. L. 3647

Charnborlitrake 19. Dinterd.
Dad-Bodnung. 2 Bimmer und Ride. Keller per sofort oder später zu permieten. Preis 260 . A. iabrlid. Rab. Borderb. part. links. 3646 Childiteritr. 18. 3. 2 ar. 1866. 3. Rüde. Kell. 3. pm. 33223 Chulaasse 7, 2-8. 8. a. p. 31538 Schwalbackerftr. 42. Stb. 1. 2 Rim., R. u. K. a. verm. Rah. Borderh. pt.

Schwalbaderftr. 58, 2 Sim. 11. Riide, Dadi, mfl. 15 A. fol, bu permieten. 3825 3. 3t. p. 1, 12, 11 s. vm. Rab tint Laben. 5578

im Laden.

Aleine Schwalbacherstroße 4.
Dads-Bohnung. 2 Kimmer
und Küche ver sofort ober
fväter zu vermieten. Räb.
bei Lied. part. 3742

Steing 19. Dachw. 2 R. Kam.
u. L. a. Wiet. v. st. Kinder
bill. 2. verm. 8363

Steingasse 31. Bohn. 2 Bimm.
21. R. c. al. v. sp. 3, 1551

Balramite. 25. Abd. 3. schon.
28.1-29. u. R. sof. v. sp. 33371

Balramite. 27. Rod. 1. 2 Kin.

Balramfir. 27, 8bb. 1. 2 Bim. u. Riche. Rab. Cib. b. Dener Baldite. 78, 3., 2 3im. Bobn. mit Bubeh. a. vm.. Gas vorb. R. d. Dauer t. 1. St. 3739

Balluferitr. 7. ichone 2 u. 3-3.Robn. im Mtb., sit vermieten Rab. Bob. vt. 31544 St. Bebergalie 7. pt. 2-3-28. m. Rubch v. iof. 8. vm. 32036 Berberfir. 8, moderne 2-3im. Bohnung mit größeren Bert-ftatten. Raberes bei 3immer,

Sausvermalter, ober Goben ftrage 18 bei Gerner. 3147 Beilite. 5. 1. Etage lints, awei ineinanderaebende Jimmer nach der Straße. 3 denferstront. Preis 40 Mart mit Raffee. Dafelbit 1 Simmer, febr rudigse Lage nach dem Garten. Preis 24 Mart mit Raffee per fofort zu vermiet.
Bellriskir. 13. Ranf.-B. 2 3.
H. R. a. al. o. fp. a. pm. 3288

Bellribftr, 21, 1., 2 3im. u. 9 Bellrister, 53, Dib., 2 Bim. m Bubehör per April. 33213 Beltenbitt, 20, Dib., 2.A.B. au permieten. 31961

Börthitr. 26. Maniarde Bohn.
2 große Limmer. Lücke und Keller ver infort ober fröter. Rab. 1. Etage defelbit. 3828

Bortite. 22. 2-Sim.-Bohn. 6191
Bortite. 25. Dochot. 2 Simmer.
Side u. Seller per lofort a.
verm. R. im Laben. 3660
Sietenrins 13. Oth. vt., 2 Sim...
Rüche und Keller v. fofort ob.
fpäter. R. b. Sabmann. 35660 3immermannitr. 10. Oth. Dow. 2 3. u. R. v. fof. o. ip. 33215

1 Zimmer. Ablerfit. 26, 1 3. u. R. 3. vm 81551 Ablerfir, 28, 1 Bim, u. Riiche Bu permieten. 0436 Ablerfir. 42 eine ff. Dammobn billig su verm. 3192 Ableritr. 43. 1 3., R. fof. 32550 Ablerfir, 50. 1 Sim, m. Baff, n. Berd v. fofort. 32312

Ableritr. 66, 2366. pt. 1 3. 9. R. fof. ob. fp. b. s. p. 31554 Moferite, 67, c. 3, n. R. s. pm

Mblerkraße 67, 2×1-3immer-Wohnungen mit Zubehör v. fosort oder später du verm. Röb. vart. 3830 Beriramite. 20, 1-3.-29. 8. pm. Dosheimerlir. 122, id. 1 3im, u. Rücke i. 265cl. f. 19 R 318cl

Gleonorenfir. 8, 1 3. u. R. fol.

Ellenbogengaffe 3. id. 1 3im. Grantenitr. 16. 2., 1 3. u. R

Frankenitz. 18, 1 gr. Bim. 11.
Rücke m. Subeh. p. Monat
18 M. p. 1, Rov. a. pm. 31060
Frankenstr. 20, Dachw. 1 Bim.
u. Licke p. sof. a. pm. 51731
Dartingstr. 1, 1 u. 2 Bim. bill.
lof. o. sp. R. Moleritz. 66, 1. Bim., Riiche, Rell. s. pm. 0117 Delenenftr. 17. e. Friipba. u. R. a. ol. ob. iv. 3. perm. 32632 Dellmundftr. 12. Manf.. 1 B. u. R. a. rub. Leut, a. v. R. Lab.

Sellmunbitr. 29. D. p., 1 3. 11 Stüde au verm. 31500
Stüde au verm. 31500
Stüde au verm. 31500
Stüde im Dadift. a. pm. 31500
Stüde im Dadift. a. pm. 31501
Stüde im Dadift. a. pm. 31501
Stüde im Dadift. a. pm. 31501
stüde. 1 Jimmer, evit. 2 Jim. n. große Küde. Relier, folget ob. ipät. a. pm. R. Sidb. 1. St. Dermannitr. 3. 1 3. u. R. a. vim.

Bude au verm. Sinmer und hirfdgraben 11, part.

1 3im. u. Liche v. fof. Rab. Subinserfit. 4. 1. r. 31963 Dochkättenfit. 8. 1-3.-93 6363 Kaftelfit. 5. vt. 1 3. u. Liche v. 1. Rov. s. verm. Rab. 2 1. Rellerite 15, Ctb., 1 Binmer il. Klidde ver fofort od, fpafer a. vm. St. dai, Mani. 31564

Rirchaesse 19. Orb., eine Dachwobnena. 1 Zim. mit Indeb.,
wer solort ab. ivater a. verm.
R. Bob. 1, St. I. 3879
Rörnerstr. 6. Mib., 1 Zim., 1
Riide v. 1, 1, 1912
Schritt. 12, Orb., 1 Zimmer u.
Ride v. iof. 6. verm.
2000
Oathermaerstr. 30, 0, 1, 2, 0 Lothringeritr. 30, D., 1 3. Q

Morisitr. 23. Grifo., 1 3. u. 9 Dranienftr, 54. Mani.-33. 1. 1. 8. m. 6. Benftern. 315 Flatterftr. 54, 1 3im. u. Bilde

Richlite. 4. 1 3. u. R. v. fo Romerberg 8, 1 3. n. 1 9. 14 90

Römerberg 34, 1 A. R. u Pell D. [of. a. v. N. Orb. 1, 3157. Röberütz, 3. Orb., 1, 315m., 2506su D. 1. Januar a. vm. 32565 Röberütz, 15, 1 Rim. u. Rüche Röb. Rebgerladen. Caninalle 16. Mib. 3., gr. 3157. Gaalaolie 28. Mets. Dadw., 1 3. u. Riche v. fot. a. pm. 31576 Chadefir. 22, 1 Bimmer mit Bafferleitung fof. a. v. 132205

Charnhorlifte. 9. 1 3.-29. per folort au verm. Scharnhorititrafie 13. Dinterh.
ichone geräumige Infrige 1
Minimer-Bobinnun mit Balton per fofort ober twäter
su verwiesen. Daselbit kann
eine ichone belle Werkfrätte
besogen werden. Nach. 1. Se

Gdlerfteinerftr. 18. Stb., 1 3 u. R. s. pm. 92. Boh. pt. 1947 Chieriteinerfir. 20. D., 1 u. 2.8

Steinaaffe 14. 1 B. u. R. 3180: Baibir. Ede Baumftr., ich. 1 u. 2 Sim. u. Riche s. v. Raft, ba. 6. Mabengeil. 31579

Wald. Che Saumftr. 1. 2. 8. u. 4. Simmerwohng. Rücke u. Jubeb, fof. od. fpåt su verm. Röh, im Daufe bei Rölles od. Biebrich. Frank-iurterfix. 47. Biro.

Gutschein.

Ausschneiden!

= Rudfeite genau lefen! ==

2116 Gutidein nur gultig, wenn Rame u. Bohnung Des Mbonnenten bier deutlich ausgefüllt ift.

Bicebaben.

Bei Sinfendg, burd d. Boft mit d. Abreife fauten

Biesbabener General-Angeiger

Bitte wenden.

(1

Jab

mete

trag

Ber

mich

Hing

frag

daß

Inna

Geri

Bag.

gega Braz

genvi

iond

nicht

mißi

rebu

Balramitr. 25. 856. 1., icone 1-8. 28. u. Ruce. 32071 Balramitr. 27. Ctb., 1 m. 9 3. u. R. a. pm. N. Ctb. pt, 6162 Balramitr. 27. Ctb., 1 m. 2 3 u. R. Rab. Stb. pt. b. Dener

Balramitr. 31. 3×1 Bim. u Küde. Br. 14 u. 16 A. p. fot a pm. R. b. Comidt. 3155 Bellrialtr. 11. Dib., 1 Bimmer Riide au perni Beitenbitt. 20. Bob., 1-3.-28 Simmermannitr. 1. 1 ich. Bim u. Ruche su perm. 3245 Bimmermannftr. 7. bab. Man

Leere Zimmer. Ableritr. 55, eine beisb. Mani. Treis 6. M. monatl., ver fot od. ipäter su verm. R. be Meier dafelbit. 382 Moelheidftr. 38. große beiabare Manfarde, Rab. pt. 31609 Bismard-Rine 18. pt., Mantb., gr., luft, u. f. faub, m. Sicher-beitofchl. a. Mobeleinft. f. b. Bleichite. 27. Bob., bab. Mani, per fof, A. perm. Berd v. fol. ar. Bim. in. Dellmundfir 17. e. leere Mid. a. perm. Rab. pt. fints. 0401 Hellmundstr. 27, Brisbare 4180 Schlafitelle gu verm, Sellmundite. 30. fisb. 2016. 33180

Sellmundftr. 42. eine leere Man-farde au folide, anftand. Ber-fon v. fof. bill. a. verm. Rab. 1. Stod. 3077 Dermannitr. 26. 236b., 1 feiab. . 30 Dranienstr. 54. Wdb., ar. Mani. mit Rochd. s. ven. v. 1. Oft. Rob. Bbb. 2. St. r. 31611 Rieblitt. 4. I. bab, Manf. 32360

Raberaffee 20, 2 1, 98, fol.326 Berberftr. 10. Boh. Dach, at Bellrieftr. 21, 1, 3. 8. Din.

Röberftr. 7. leeres 3. u. d. Doi

Bellrister, 48. gr. 1. 30%

Möbl. Zimmer Albrechtitr. 11. Geb., Colafitel Mibrechtitt, 28. pt., mibl. Bim m. u. ob Bent, om. 646 Bleichste 13, 2. f. frol. mbf. 3. m. 2 Bert. m. u. o. Pent. 23122 Dobbeimerste. 18, 2. ffa. fein mobl. Zimmer au verm. 3700 Pasheimerfir, 37. 1. erh. jung. Mann Koft u. Log., W. 11 . M. Rim, allein.

Effenbogengaffe 3, 2., m. 3. h. D Graben frake 32, Mani, Bobn. 2 möbl, Sine, per fof, o. fpåt, gu verm. Rab, im Baben 3865 Delenenftr. 2. 1. r., mabl. Bim. un. Benfion, ebendatelbit Pri-pat-Mittaastifc.

Befenenfir, 14. icones Bint, u.

Delmundftr. 2. pt., aut mobl. Jimmer, auch für Geschafts traulein. au, verm Defimundite, 29, 1., mbl. 98ft

Defimundir. 58. Gde Emferfir. 1. Stod. 2 fein mobl. Sim per fot. od. fpatet su verm. b Germannitr. 9. Maniarde mit

Rellerfir. 22. Schlafftellen au haben mit u. obne Frühltiid.
per fotort. 3,50 .4 wochenti.
Rab. 1. Stod. lints. 3852

biefes Guticheines

Rornerite. 6. 3. f., ich. möbl. Greip. Mani au verm. 639: Lebrite. 33, pt., aut mobl. Bim Beel, part. fofort au verm. Nab.

Mittwod

Geel. part. 3810
Martifit. 9. 2. St., cica. möbl.
Simmer, mit u. obne Bent.,
ant Lage. Boche u. Ronar
an vermieten. 3862
Moristit. 52. 3., hibides il. 3.
Boche 3.50 M. e. al. a. v. 6419
Rengalic 24. 3., Ede Martifit.,
möbl. Sim. bill. a. vm. 6465

Billippobergitt. 4. part. feln möbl. Immer mit ob. obne Benfion per fofort du verm. 3796

Philippobergitr. 9. Dochpt., aut mbl. fcp. 3. m. Beni, a oih.

Bhilippobergitr. 21, 1. 1. 1 od. 2 mbl. 3. v. fof. a. vm. Platterfie. 4. 2. St., aut möbl. Bimmer per fofort od. fpåt. au verm. Rab. daf. 3790 Onerfelder. 7, part. tints. 2 out mobi. Itumer mit und oune Benston au vermicten. (Borde. Rude.) 3799 Roberftr. 3, 2., mobl. fep. 3im

Roberftraße 11, icon möblierte Mansarbe zu verm. Röberltt. 38, 1. Et., fofort fein möbl. Etage von 3–4 Zim., Rucke, Liofett i. Ablod., Glas vorbanden, a. einselne Zim-mer au betm. 3817

Roberftr. 40. 1. Gt., ich. aut mobl. Bimmer für Dauermieter ver fofort ab. fpåter m verm. 92. bafefbit. 3816 Stiftfir, 7. pt. fein mobl. Sim. mit drübftid, mit 1 ober 2 Betten, ju mas. Breife a von

Beilltrake 5. 1. Stoff rechts. fein möbl. Bimmer uit 2 Genfter-Gront, für Alleinmieter, febr geeignet für Rurfremde. Bellrieftr. 55, 1. r., m. 3. 8 .#

Läden

Moolfite. 6. 1.. Laden m. Nebes ranmen od. vollftand. Bobi Bemmer u. Riiche, fur ie Buro fol a verm. 3892
Bismardrins 19, Laden, Bohnung. Beinfeller. Schwentraum eic, ver fofort anderweit an vermieten. Rab.
1, Stod rechts. 5102

Loden Bismarke og 32 mit o.
2ad. 3. ff. a. v. Rab. U. 31617
Dobbeimerkte. 30. Laden. ichon.
Laden mit Rebenräumen. ionoie 3 Zimmer-Wohnung int
1. Stod m. allem Zubebör. 1. Stod m. allem Zubebör per fof su verm. Rab. vart im Restaurant. 382.

Friedrichite, 18. Laden mit od.
odne 4 Simmerwohnung, en
auch 2 Simmer, Röbe Rarft
u. Auranlagen, eignet fich febr
für Büro, fofort au perm.
Rab, daleibit 1. St. 3747

1 Gefgäfts-Etage in der feitber mit beffem Eriola e Gelchaft betrieben wurde, 7 Jimmer, Rüche, Leffer, Manfarde, eleftr Licht, Gas vorbanden, ift mberweitig zu vermieten N. Friedrichftr 37, v. 18162:

Laden Grabenttr. 9 neben dem ftart beluchten Baderbrunnen monatt. 55 ... au vermieben. Rab. 1. St. ... 32129

Sabenftr, 22, Lab. m. 2-3, 25, per fof. od. fpater.
Defimundlin. 42, 1 Laben. 2 ar.
Rimmers ar. Riche n. Reller.
für ied. Geichaft geeignet, v.
fof. od. fpat. a. vm. R. 1. 21.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines in

unferer Baupige daftelle, Mauritiusftrage 12, ober bei unferen Angeige : Annahmeffellen ober bei poftfreier Bufenbung

eine Einschreibgebühr von 20 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, eine Gratis-Mugeige in ber Grobe von

3 Beilen

in ben Aubrifen: "in vermieten" — "Rietgesinde" — "in verlaufen" — "Raufgesuche" — "Stellen finden" — "Etellen fuchen" — ericheinen ju laffen. Durch ent-fprechende Nachjahlung fann felbstwerftanblich biefer Gutschein

iprechende Rachzahlung kann felofiverffandlich dieser Gutidein auch für geddere Auzeigen in den genaunten Audriken verwendet werden. Bei folden Anzeigen, in denen um Ginsendung von Offerten an unfere Expedition gedeten wird, oder in denen unfere Expedition als Auskunstitelle genaunt ist, sind weitere 20 Big. für Offerten: bezw. Auskunstigebühr deizusitigen.

Sar alle Gefdafteanzeigen fowie für Mingeigen, Die nicht unter porfichende Rubrifen gehoren,

fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Ert ber Ungeige :

(Bille recht beutlich ichreiben.)

Micebabener General-Angeiger,

Inferaten Mbteilung.

Laben, nachft ber Langgaffe, a. aleich oder ipater in verm. cott, hubiche 3 Bim Mohn p. iof. R. Goldgaffe 17 pt.

Langgaffe 5

it ein iconer Laben per 1. April 1912 zu vermieten. Röberes bei 31983 S. Hamburger

Langgaffe 7. Marftftr.11,

fconer Caden per 1. April 1912 gu bermieten. Rah. bei Harth. 32166

Rengera 29. Pad. m. od. o. S. s. perm. N. Grabenitr. 28. pt

Broker Laden a. berm. Rah Menges, Michelsberg 13, 3100 Riederwaldite. 11, Lab. a. La gerr. u. Buro iof. bill, a. mm

Rauentaferitr. 20. Paben mit Padentini, u. Lagerraumen billig au verm. Romerbera 19. Laben v. fof.

Walramitrage 31, Laden mit Wohnung

per folort a. verm. Rab, bei Schmidt, Coubm., Gtb. 31000 Bleftenbitt, 40. ur. heller Laben mit Sim, n. av. trod. Laoerf., auch für Gunrod-Geich., fof. 3, verm, Rab. pt. r. 02270 dar gewerbliche Iwede

großer Laben nabe ber Langaaffe billig sit bermiet. Rab. Lauggaffe 17.

Laden

mir 2 Rebenraumen in beft. Be icarislage billig per 1. April 1912 an verm. Reffett, erbitte 36r. u. 2m. 928 absug. in der Ero

Dierkadt, Blumenktr. 15. Ed-Laden mit 2 Im. Bodinung, geeign, als Siliale f. Kaffee-Gefdaft, fol. od. ivät. billig su verm. Käb. part, beim Figentilmer. 3913

Werkstätten etc.

Mbleritt. 66. Ciall. 1. 2 Bierbe Mbelbeiditt. 93. 1. Stallgebaude mit Bagentemije u. dutter-raum, evil. 3 Jim. im Oth. dasu, sit verm. 31044

Bahnhofftr. 16. große belle La-gerraume a. Einstellen ung Röbein a. verm. A. daf, 3704 Babnhofftr, 22. fc. fand, Raum, geeignet su Glaichendier-Ab-fullraum, & Lagern o. Auf-bewahren von Möbeln ob. als Baldfücke, ver fofort zu vm. A. bal. i. Mehgerladen, 3874

Bertramite. 22 pt. geräumige helle Berffiatte a vm. 31847 Dobbeimerfte. 105. Werfft. u. Lagerraume. gans ob. geteilt. Topbeimerlir, 146. Ctall. für 2 Dierde, Rem., Gutterr. u

Trubenitr. 8. Berfit, s. verm. Frantenitr. 7. arofe Berfitatt mit eleftr. Anidluft mit ober ob. 3. 3im. Bohn. v. 1. April

Gabecce Burcantanne bress wert sie vermiefen. 31654 Gobeuterafe 18, bei Gerner.

Al. Langsaffe 4. 110 Onadrat-meter grober Arbeitofgal ob. als apet Caserraume, p. lot. od. fpat. s. verm. Rab. i. Lab. bei A. Beitenberger Racht.

Lullenftr. 37. Bierfeller mit

Martiter. 14. 1. Et., find d. Geickättsräume d. Fr. M. Baer.
Zuchverkandaeich. B2 om ar.,
ver 1. April anderw au vermicten. Räß, im Ediaden d.
B. Duinf. 32236
Martiter. 22. or. Lacerräume
m. Bact. u. Kompt. a. v. R.
d. R. Reier, Kifolaster. 41,

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig au vermieten. Nab. Porfftraße 29. 2. L. und Mau-ritiuskroße 7. pt. 31349 Reroftr. 28. Berfit. f. Schrein. Der fofort su verm. 31002 Bu feiner Lace. Etallung für 4 Bierbe

nebit Bogenremife u. Autsicher-Bobnung, mit allem Komfort der Neuseit ausge-stattet, epeutl, lofort u ver-mieten, Adb. Neunasse 5. pt. 3725

Craniente. 14. Lagertaum ob.
Buro. su allest Geldaitssweden geeignet, per solort
oder ipater su perm. Gas
vorb. Nah. Adb. 1. St. 3719
Bertit. pat., m. Gas Lap. o.
Lad. b. s. v. Roonier. 22. 1. 31244
Neubau Ediersteineritrake 23a
großer Keller, 100 Cuadratmeter, solori billig au perm.
Nah. bas. R. Auer.

Scharnhorlifter. 5. Beine Rellerichoner Reller sum Lagern,
eignet fich an allen Bweden,
Lagerraum, Dolt-Bein usw.
per fofort, Rab. 1. St. rechts. Renbau Chierfteinerfit, 23a. Aufodarage i 1 Aufo iot, ab. ip. a. verm. R. R. Auer pt. 1.

Renban Schierfteinerftr. 23a ich. belle Bertit, foi, a. verm Rab. R. Auer pt. I. 32081 Schillerplas 1. Lagerrann 41 perm., paffend f. Möbeleinstellen, Mineralwafferlager o. Oblilager, Rab bat. 3716 Bier ob Legerfeller ju verm

Schwalbacherite. 41. Berfitatt
od. Loperranim, auch a. Büro
au verw. ver fofort zu verm.
Nah. Mith. vart.
Balramite. 8. Lagerfeller. int Epenaler veria. 4. vm. 2001.
Balramite. 9. ait. Kobien-Loper m. od. ob. 2-3.-28. v. 1. 2021.

Walramitrage 31,

Stallung für mehrere Bierbe Die v. Derrn Cattlermeifter Beder innegeh. Berffiatten find auf. od. get. an rnb. Gefchatt als Berffiatten o. Lonerraume m. u. obne Bobn. v. fof. o. fp. au vin. Rab. Al. Bebergaffe 13 Rappes.

Beihenburgfir, & flein, Lagerr, ob, Berfit, v. for a. om, South Bellrinfer, 21. Stallung f. 2-1 Bellristal Lagerplas, N. Ber tramfir, 11. pt., Danfer, 3821

Lagerranm a. Bertit, a. unt. Bielanditr. 20. icone belle La-gerraume, enth a. Bitros ob. Berfft, ber fofort in verm. Rab. Etb. 2. b. Riefer, 2007. Rimmermannitr. A. Stall, für 6

Bierde, Bagenr., auch geteilt fot, au verm. 3318 Rimmermannitr. 7. Gtall. fra

Stalluria i. 1. April a verm Ablerftr. 67. Tel 2804. 0800 Im Bentrum der Stadt

ca. 57 am aroser, beller trode-ner Lagertefler v. foi. 4. verm. Kanals. Baners u. Lichtanichl. porb. Nob. Bertramitr. 1. vt. 28194

Kapitalien.

30 000 DRf. in Raten werleiben. Offerten Schlieft. f 15. Ruftvorto erb. 6477

Darleben. in jeder Döhe auf Möbeln, Bechsein, Schuldich. Ford, bei, ichnell distr. d. Mauthe, Goetbeitz. 28, 8. Sprechit. 8–1, Dienstag, Donnerstag. 3-1, Lienstag Lonnerstag v. Freitag u. Samstag auch v. 2-8 libr nachm. Sonitag v. 9-2 libr. Bereit & 30.000 Nt. im les. 14. Jahre ausbesahlt. ************

Brauchen Sie Geld?

Reell, distret und ichnell er-halten Sie foldies von C. Kründ-ler, Berlin 184, Crantenir, 165a. Rateurids. Biele Danlicht. Pro-visiost erft bei Aussabl. Berl. Sie fol. foitentofe Auss. 3. 10

Unterricht. Infiitut Worbs

ftaail. tons. u. Aufi. b. Schulbeb. hob, priv. Lebr. u. Erzieb. Anftalet Borbereitungsanft. a. alle Alafi. (Sext. b. Ob. Frim. inft. d. famil. Schul. a f. Rabch. ju. Gram. (Sin). Frim. Sabnr. Seclad u. Abitur.). Studienank. f. Crw. Sprachink. Arbeitoftund. bio Prima infl. Best. frf. s. 17 J. b. Abit. jokt. ! Dicerfalge Bruff. in d. Gint. - Pr. v. 14. 10. 11 waren affe v. mir vorb. Briv. Unt. in all Aad., a. f. Aust. desgl. 7. Naufleute u. Beamten! Radbilleu. gerienturie, Penfion.!

Worbs. Beivalfdulbir. m. Cherichrers. Luifenftr. 40 u. Comalbacher Str.

Berlitz School Eprachlehrinit. für Erwachiene Luilenlirake 7

Verloren. Gelber Dund, Bruft u. Bfot. weiß, entlaufen Gen Bel, ab-mach Dermannfer, 5, Jach, 9445

Gin

Kettenarmband

mit Brillant und Andanger verloren auf dem Bege vont Carlton-Reitanrant n. Garten-itraße. Absuszben gegen gute Belohnung ? bei Porrier Dotel Rofe.

Heiratsgesuche.

Art. 20 3. 280000 Mt. bar, w. ich ich is verb. Derren and v. Bern. Brief an Fran Ang. Zept., Berlin Z. W. 11.

Stellen finden.

Männliche.

für Biesbaden

ertreter,

welche ivestell bei ber einichlägigen Detailfundicaft gut eingeführt find. Geff, Offerten mit Aufg. von Referengen unter Chiffre D. C. 516 an Rubolf Roffe, Dreoben erbeien.

Stadtfundiger Auhrmann ge-fucht. Zedanitr. 5. 6476

Vertreter u. Agenten!

Bir foimen nachweilen. daß uni. Bertreier u. Agenten mehr als 200 .M. wöchent, verdienen, Sollten Sie weniger als 20 .M. taal, verd, wenden Sie üb iot, an aus. Unser Projecte seinen Inner den Beg, uni. Socialaristel tun das übrige. Derren, Omen u. iunge Leute. Roll. und Rebenbeichäftigung. Bit gablen 500 .M. jalls wir ant Berlattgen nicht fof, dreimuster fenden.

Horton, Berlin W. 122, Körnerstr. 2.

M. täglich Sirum. Sucie tücht. Reifende für enochem., patent. Reubeit an Buros 3.72 E. Pötters, Roln 88a.

Edmiebeneielle

geincht Donheimerftr. 87.

Welbliche.

Solid. Radmen fol. f. Saud-Br fleth Rabden v. Canbe defudt Rainserlandftrage bei

Tiicht. folib. Alleinmädden Rude und Dausbalt per To-ret-gefucht gr. Givera, Friedrichitr. 14

Rinderl, ehrl. Rabden a. 1. Gebr. m. a. Beusn, gei. Robs. Barteitr. 7. Bierftabter Dobe Ein brav, einfaches Mabden foiert gefucht Baderet Berger, geerobenfer. 26.

Suvert Monatoiran v. 7 bis 10 u. von 3 - 24 libr geinde Baterlooire 6, pt. 1841 Get, f bald o. ipat, auftand. reint. 3weitmade, m. Benon., i. Dausarb.: muk at, nab. fonn. Beffere Etell, Griftbargerftr. 5.

Züchtiges Monatomabchen Cebrmade, gef Reuwascherei Ranentalerite, 18

Stellen, suchen. Weibliche

Ende Stellnno als 1. felb-itanbiae Arbeiterin in einem Renderungs-Atelier, Rob. Gr-Renderunge-Atelier. No pedition Dieles Blattes Echneiderin nimmt Runben an in und aufer bem Danie Rirchaglie 20. Sie. 2422

Bum 1. Gebruar fuche ich für meine 17iabr. Tochter eine Stelle jur Gelernung ber Ruche in einem Benfionat oder auch Privat bei vollftand, Samilien-anicht, ohne gegent. Bergitung, evet, sable ich noch die su M. 250 dasu. Off. u. Na. 1 a. b. Exp. d. 31.

Zu verkaufen. Immobilien.

Daus Bairamftrage 27, nen bergerichtet, m. Laben, ar. Dof au jed. Geicha

geeignet au verfaufen. Rab. Emierter, 36, 1. Diverse.

Gutaebend. Mildneichaft mit Bierd u. Bag. a. verf. Bu erfr. i. b. Erveb. b. Bt. 6410 3a. leg. Enien u. 1 Jahr alte Forferrier-Rube b. a. vf. Dob-beimerftr. 17. Gib. 20 Gilberhafen mit Raften an

Gebanitr. 5. Teutider Schölerbund mit autem Stammbaum bill. 3. verf Blüderitr. 3. 1. 1. 0.13.1 Gist erb. Rollfl., Gr. 44. für 12. K. 1. verf. Eleg. ichiv. Zuchrod auf Seide Rüdesbeimerifrade 20, 1. 1. 1429

Braunes Roftum mit Zoille. I Abendmantel. 1 araner Man-tel, alles gut erb., i Auftr. bill. 2. verf. Loth. Grabenstr. 6, 2.

In allen Größen Wein und Connac daß, dielich in dutter-bütten, sow ich Jancketäft, bill. Albrechtitr. 32. 33234
Chubmachermaich, wegsuas-bather billin an verf. In erfr. 1. 8. Erped d. Bl. Cefen v. 6. R. an Rübesbeimerftr. 20. Kans.

Gine fompt. Der Rengelt entfurediente

Schaufenster= Cincidinua

precomert in verfaufen. \$2695 Bannhofftr. 6. Simlaben. 3 gebr. Betten su perfaufen Steinnaffe 25. Gute Betiftelle m. Sorunar, u. Reil, nen, ichw. Tuchiodett. iow. perich. eraneniach. (Brobe 44), Giter Riaviernot, su vert. Spariater 58, 2000 Moristr. 52. 8.

Rleidericht. Tilde. Betten u.c. Bas-Rocholen wes. Rufa, b. Bent. b. a. pf. Tannustr. 47, 1.

Kaufgesuche.

Gin fleines Dans für dubrwert gerignet fofort a tauten gefucht. Eff. u. Mi. 944 a. d. Exped. d. Bl.

Dunffer, gebrauchter Aegen-mantel für öffere Damen an Taufen gefucht. Offert, erbeten nach Dobbeimerfer, 116, pp. 6400

Verschiedenes.

Seute und Morgen!!! Pente und Morgen!!!
Lunac, Euter, Autiessed, Sera.
Leber, Rieren, alles frisch au
ben billiaften Breifen. 6478
Comeinesteinsteich Pid. 40 Pf.
Jartes Rindsleich Pid. 50 Pf.
Rager Portkeilh Pid. 80 Pf.
Diepgerei Sirfc. Delenenit, 24.

HUTTER

Kirdigasse 74. 33202 Schreibzeuge in Holz, Glas und Metall. BRIEFWAGEN. Dokumenten-Mappen. Grösstes Lager.

Schuh-Reparaturen!!

Serren-Sohlen u. Fled Mf. 3.— Damen Sohlen u. Fled Mf. 2.20 genäht od. beichlagen 20 Pf. mehr. Steis 200 - 200 Baar

getr. Damen u. Gerrenftiefel von Mt. 1.80, 250 bis 2.50 Rene Stiefel 33237 in allen Breiblagen. Pius Schneider Ww.,

26 Michelsberg 26 gegenüber ber Ennagoge Mnfanfv. Edubwerfaller Mrt Breunholz=

Albichlag! Abfallbels per Sentu. 98f. 1.10.

Breunholsbandig, 138232 Sapellenitr, 517. Zel. 488 Rohlen

lämtliche Sorten billiaft 33233 Ruppert. Maurittueitr. 5.

Der is. Mann, w. d. 20-KZchein deute 210 libr a. Baderbrunn, fand, w. erfannt, falls
b. Dienstagnachm. n. aurüdern.
eri, Ans. Abana. b. Marr. Bellmunditr. 58. 1. Et.

Phrenologin

Schachtitr. 28. 1. Fr. Sars. Bachbolderforner mit Spitten, Plutreiniaungothee für Blut-geme's Schwigen u. Räudern. Bu baben Rellerfir. 25 bei Con-rad Bagner. 35204

Bandwurm

Berichiebene Auren babe ich gemacht, um den läftigen Bandwurm los zu werden, ober alles verlagte; ich lieh mit daber Ihr Bandwurmmittel Kollitaenia iglichen, welches von vor-ziglicher Wirtung war, und ipreche Ihren hiermit segnien berzlichien Dank aus und werde Demüht fein, das Brittel weiter zu empfellen. Soch-achtungswell Emma Schöpe, Al-Rochbern, im Wat 1946. Soll-taemia i Crwachiene 2.10. s. f. Lind 1,30. s. ij erhöllich in den Photheken Depots in Biesduden: Depots in Biesbaben: Lounusapothele, Launusite 30. Launusapothele, Taunusite, 27.

Einzel. # Reft: a Mufter:

in Schuben und Stiefel für derren und Damen, farbis und ichwars. welche von verlchiedenen Gelesenbeitspolten berrihren, darunter erifflassige kabristete, beren früherer Preis. A. S. 10 bis 20 war, jest. A. 5. 7 bis. A. 10. In Kinder und Schulltiefel mit warmen u. wallerdichtem kutter. la Ausführung, habe ich momenten greibes. 20. habe ich momentan großes La-aer und verfaute deskald behr dillia. Bichsleder Edulktiefel. 27—35. trar ek 3: Die noch vor-handenen Binterichukwaren werden auch außerft billig ver-lauft.

Rengaffe 22.

Bitte genau auf Straße und Dans-Rr. au achten.
Beim Gintauf von M 5 an erhalt jeder Raufer 1 Talichden gratis.

Das blane Wunder.

Roman von Bon Greiherr von Steinad. (10. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Witthoon

Geilicet: ben Dieb gwijchen 30 und 45 Sahren, ber einen Meter und 80 bis 70 Bentimeter boch ift und einen blonden Bollbart tragt - - lachte ber Gebeimrat.

"Much diefes gu ernieren, mar leichter, als Gie annehmen."

"Und glauben Gie noch immer, daß Ihre Bermutungen frimmen?"

"Abor heute mehr denn je, nachdem ich mich von der Bahrheit derfelben mit eigenen Angen übergengt habe."

Fabriting foritt haftig auf ihn gu und fragte mit por Aufregung aitternder Stimme: Bie? Gie wollen boch nicht behaupten, daß Gie ben Berbrecher ergrundet haben?"

Gein Gegenüber ftrich fich den Rinnbart langiam und ermiderte, indem er in Die Berne au ftarren ichien:

Benn ich fagte, ich habe mich von der Bafrheit überzeugt, io war das wohl zu weit gegangen. Ich bin durch meine langiahrige Braris an die feltfamften Ueberraichungen gewohnt und geftebe, daß auch ich mich burch onderbar aufammentreffende Bufalligfeiten habe tauiden laffen. Rehmen wir vorläufig elfo noch immer an, daß es fich um — aller-dings ftart mabricheinliche — Bermutungen bandelt."

Dann, bitte, fiellen Gie mich nicht langet auf die Geduldsprobe, jondern fangen

36 bedaure, aber ich bin eigentlich gar nicht Ihretwegen beute bierber gefommen." "Besmogen benn?" fragte Gabritius

36 fam nur, um noch einmal mit Ihrer Gefellichafterin und Ihrer Rocin eine Unterredung au fuchen.

"Jo, fonnen Gie mir benn bas nicht auch mitteilen?"

"Spater. Berr Geheimrat, wenn ich mit Graulein an Enbe bin

"Run, dann enthullen Gie mir wenigiten! beute, auf melde Beife Gie die angebilden Berfonalten des Tatere mit fuider verbiut-

fenden Bestimmtheit anführen tounten."
"Den Gefallen will ich Ihnen tun." er-tlorte Satinar lächelnd. "aber fagen Sie nachher nicht, daß Sie das ebenio gelount batten, wenn Sie die Sache zu leicht finden."
"Alfo. ichiegen Sie lor!"

"Run qui." begann der Gait, indem er iein Rotigbuch aus der Brufttaiche nabm und eine bestimmte Zeite aufichlug. "meine Beidreibung lautete folgendermaßen: Der Diebliahl ift am 15. Jult geschen, abends awiichen neun und gehn Ubr. Der Dieb ift mit dem Augenring gefahren und bat fich, als er austieg, an duß bierher begeben. Er war ichon früher einmal in diefem Raum und kannte die Derklichkeit genau. Ein Mann von girka 40 bis 30 Jahren, 1.60 bis 1.70 boch, brannes, lockiges haar, branner Bollbart nach französischer Manier. Das linke Bein ichkennt er ein wenig nach — Bein ichleppt er ein wenig nach -

"Muerdinge, fo mar 3hre mertwurdige Darfiellung."

"Mijo boren Gie! Mis ich in biefem Bimmer eifrig umberfuchte und auch fein Edden meinen fvahenden Augen entging, fand ich biefeb gufammengefnullte Studden Bapier. auf das Sie jedenfalls nicht den geringtien Bert gelegt hatten. das mir aber wichtige Aufschlüffe gab." Er entnahm dem dunnen Seitentalichen feines Roffabuches ein Bapierichnigelchen und überreichte es bem Bausberrn, der es forgiam auseinanderfal-

Ein Sabridein!" rief er vermundert aus "Ja. aber ba fieht boch gar fein Datum bar-auf," fügte er bingu, nachdem er ibn aufmerfiam von allen Geiten betrachtet batte.

"Tropbem lagt fich von febem genau feft-ftellen, nicht nur an artichem Toge er gelöft murbe, fundern auch, weloje Strede benubt porden ift. Und ale ich von Jonen ging, angeblich um au frühjeuden, ba febte ich mich in eine Droichte und fuhr ungefaumt unch bem Bureau ber Großen Berliner Giragenbohn auf dem Leinziger Plat. Sie sehen bler links eine rote Jehn, rechts ein rotes S. unten eine gleiche römiiche XIV, und in der Mitte die schwarze Jahl 21.870. Ich kenne dort einen Bramten, der sofort die Liebenswurdigfeit befaß, mir mitguteilen, daß der Sabricein am 15. Juli und gwar auf der Linie "Großer Ring" benutt worden fel."

Donnermetter!" entfuhr es dem verblufflen Gebeimrat, "io einiach hatt ich mir bie Geche allerdings nicht vorgestellt."

"Zehen Gie." rief Sailnar lachend, "doch hören Sie weiter! 3ch fuhr von dort aus nach der Sternwarte, mit deren Direftor ich icon feit Jahren beireundet bin. Er erfah aus feinen Buchern, bag am 13. Juti bis gegen 7 Uhr abende icones Better gewefen war, fich dann aber ein Gemitter gufammenballte, das ungefahr gwei Etunden ange halten babe. Ich dantie ihm und fuhr be-friedigt gurud gu Ihnen, denn nun mar ich meiner Sache ficher. Ich wußte jest, daß der Berbrecher am 15. Juli feine Tat ins Bert gefett batte; ferner batte ich bemertt, daß ber Bugboden, der mehrere Wochen nicht abgefegt morden und infolgedeffen mit einer Stanb. dicht bededt war, von ber Tur aus nach der Richtung der Mauernifde au mehrere Gitefelritte aufwies, von benen Sie fich felber übergeugen tonnen wenn Sie belieben. ficht platt auf die Erde gu legen."

Der Gebeimrat tat es und beobachtete aufmertfam den Jufiboden.

"Seben Gie die Spuren?" fragte Catinar.

"Ja, allerdings außerft fein. Aber das Gehr einfach. Dort neben der Moner- tonnen doch auch die Eritte von mir oder nilde fteft ein vollierter Eichentisch; bitte, meiner familie oder auch von Gehelmpoli- geben Gie bin, und Gie werden am Ende

giften fein, die in diefem 3immer gemeien Salinar ladte fpottlid.

"Man ficht, daß Gie doch noch nicht für meinen fruferen Beruf die notige Reife boben. Am 7., 8, und 11. Geptember, an benen nach Ihrer Angabe alle die Perionen hier brin maren, die Gie eben genannt haben, war fiele icones Better, bieje Spuren aber rühren von naffen Sticieln ber, movon Gie fid: leicht überführen fonnen. Mibgefeben davon geben diele Gouren nur anderthalb Meter weit, mahrend alle andern, die diefen Raum beireien haben, ficher bis jur Mauernische gegangen find. Rein, nein, die Sache verbalt fich ichon io, wie ich gejagt: Derielbeder am 15. mit dem Großen Ring gefahren it, ift nach 7 Uhr, also als es regnete, zu duß dis hierder gegangen, hat die Tiren mittels Rachichluseln geöffnet, falls man ihm die Korridoren nicht anderweitig geöffnet hat, und hat, nachdem er diesen Raum beiratnur einige Schrifte gefan, um dann zur Sicherheit das Schulwert auszusiehen; Sie fännen dart, ma die Anners ausgeben; fonnen dort, mo die Couren aufboren, auch beutlich die Stelle mabruchmen, feine Stiefeln mabrend bes Ranbes geftanden baben. Betrochten Sie nun die Justipuren genau, in bemerfen Sie, daß die rechte etwas deutlicher ansgeprägt ift als die linke ein Sumptom, daß er den rechten Just mehr anigedrückt bat als den linken — für mich erleidet es keinen Zweifel, daß er an dem linken Bein eine Bunde batte oder sahmte. Er war also nach 7 libr in diefes Zimmer gedrungen, und awar mußte es ichen dunfel drungen, und awar mußte es icon dunfel geworden fein, alfb awischen 9 und 10 Uhr. benn tonft batte er nicht nörig gehabt, fich eine Blendsaterne angugunden."
"Bober wiffen Ete denn das nun wieder?" fragte Jahrittus, dem diefer dunfle Cabollero

allmählich unbeimlich wurde

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. Deseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie and fordern Sie:

Karmelitergeist

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten. Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. -. 75

Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50' In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

Neu eingetroffen.



Bon Dienstag, ben 2. Januar ab fieben in unferen Stallungen eine große Auswahl erfiff.

Belg. frangofifche Arbeitspferde lowie Bagenpferde jum Berfauf.

6441 Jos. Blumenthal, Pferdehandlung, Schwalbacherftrafe 38.

STÖPPLER-MUSIK

Alleinverkauf von =

Adolfstrasse 5.

J. Feurich, K. u. K. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik Leipzig.
R. Ibach Sohn, K. u. K. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik Barmen.

Neue Pianinos von Mk. 500 an. - Harmoniums.

Eintausch und Kauf von gespielten Instrumenten.

Südweine.

Malaga . p. % Fl. Mk. 1.20, 1.60, 2 -, 2.50 Portwein . 1.80, 2.50, 4.-Insel Samos 1.10 . 1.25, Sherry Vermouth: 1.80, 2.50 • 1.50 Maivasier . 1.60 Andalusier 2.50 3.-Muscateller

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1978. Die Verbreitung des

Wiesbadener General-Anzeiger

Ueber 180 eigens aufgestellte Agenturen und ca. 400 Postamter verteilen täglich unlere Zeitung, ein Beweis dafür, daß der Wiesbadener General-Anzeiger infolge leines interellanten Geleftoffes und Reichhaltigkeit eine weitverbreitete und gern gelesene Cageszeitung im Nassauer fiand und weit darüber hinaus ift.

Machstehend das Verzeichnis unserer Stadtfilialen und der Orte, in welchen wir eigene durch Plakate kenntlich gemachte Agenturen belitzen.

Stadt Filialen :

Liderstraße 28a, Fris Scherf. Albrechtstraße 6. Joh. Russ. Bismardring 36, Loth. Blücherstraße 19. Wilhelm Aremer. Brücherstraße 25. Joief Karbach. Trudenstraße 8, Hannessahr. Emierstraße 30, Ludwig Aich. Erbacherstraße 1. Diehl. Feldtraße 2. Katharina Bögele. Gneisenanstraße 27, August Becht. Gödemstraße 26, Kan Friedick. Dellumundtraße 32, Karl Cchneiber Derderstraße 4. Frig Studart Dermannstraße 16. Johann Stampp Karlstraße 24, Karl Kramer. Lothringerstraße 23, Wilhelm Scherer Meronraße 6, Eller. Dranienstraße 42, Franz Dier. Philippsbergstraße 49, Bull. Catig. Omerfeldstraße 7. Einhe. Onerfraße 1, E. Durft. Rheinstraße 89, Hill. Catig. Omerfeldstraße 7, Einhe. Onerfraße 1, E. Durft. Rheinstraße 89, Hill. Catig. Omerfeldstraße 7, Einhe. Cedanstraße 13, Phil. Schafer. Wellrichtraße 20, Anton Deller. Jietenring 6, Georg Janzen. Jietenring 17, J. Weingärtner.

Auswärtige Agenturen in:

Musiwärtige Agenturen in:
Molfsed. Miendies, Afmannshausen, Mitenhaufen, Aumenan, Arringen, Barkadt Berghausen, Biedrich a. Rb. Bierkadt, Bleidenktadt, Blessenden, Bogel, Born bei Langenichmalbad Braubach, Bredenheim, Breithardt, Bremderg, Bremtal, Camberg, Caub a Rb. Paisdach, Dasbach, Danborn, Delfenheim, Didschied, Dornberg, Dorsdoorf, Togheim, Ggenroth, Galtbalten, Gistghosen, Etwilke a. Rh. Gerbach i Rheing, Erbenheim, Egenroth, Galtbalten, Gistghosen, Elwilke a. Rh. Gerbach i Rheing, Greenheim, Gesenborn, Griedbalten, Graevened, Gutenader, Dabn, Hahntatten, Halgarten, Dattenheim, Daufen v. d. Sausen ü. A. Dennethal, Geringen, Oerold, Gettenhain, Godheim, Godenkein i. Z. Holgappel, Holgapusen ü. Ant. Holgapusen, Antenholgen, Johnstein i. Z. Jagladt, Johannisderg, Kaltenholghausen, Rahenselndogen, Remel, Reftert, Rettenbach, Riedrich, Kirberg, Rloppenbeim, Königshosen, Kodorf, Banglaiedt, Langenschwalden, Langenseifen, Langenseiten, Langenseiten, Manenden, Mietelbach, Mittelbeim, Mudershaufen, Makenheim, Menderd, Miedermanns, Mehlen, Mittelbeim, Mudershaufen, Rahfenheim, Medernhausen, Miedermanns, Mochen, Kernelladt, Chernisch, Chernbach, Chern



Ziehung 10. u. 11. Januar obii-LOSC à Mk 11 Lose 10 ML. Porto u. Liste

in Berlin C., Initiatr. 5. Lose hier bei Carl Cassel, Kirchgasse 54, Merktatr. 10 und Langgasse 39 J. Stassen, Kirch-gasse 51, Rudolf Stassen, Bahn-hofstr. 4, J. Rosenau, Wilhelm-atrasse 28, Carl Henk, Kirchg. 29, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34, B. Gross, Marktatr. 3, A. Wernat, Neiostr. 3, Gustav Meuer, Lange Nerostr. 3. Gustav Meyer, Lang-gasse 26, Heinr. Schindling jr., Neugasse 1a, J. Heim, Friedrichstr. 44.

Lud.MülleraCo.

Achtung! Junges Pferdefleisch ohne Anoden Bib. 80 Big. Reflers Aus-nahmetage bis auf Beiteres. 31358 Rur Bellmundftr. 22.

Cinzig

fieht ein rofiges, jugenbfrifches Antlitu ein reiner, garter, iconer Teint. Alles bies erzeugt bie echte Stedenpferd. Lilienmild.

D. Bergmann & Co., Rabebeul, a St. 50 Bf., ferner macht ber Bilienmild-Gream Taba rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetmeich.

meis und sammemend.
In Wiesbaden in ber Cof-Apoth: Bismard: Apothete Otto Lilie; Withelm Rachen-heimer; Berd. Alexi; M. Crah; Jafob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tanber; O. Noos Rachf; Co. Brecher; Reinh. Göttel; Pd. Rumpf; W. Grafe; Brung Rade; Ougo Mier; Bonis Rimmel; Graft Rofe; Rich-Cent, Aheinfir 89; G. Droina in Rhmannehaufen, Geigler 3314 8

C 1950-10 127/33

92r. 2

"In der Zat, nein, wie merfwurdig!" er-widerte der andere topfichittelnd. "Dag das alles uns anderen gar nicht aufgefallen ift!"

Mittwody

"Bielleicht haben Sie es auch bemerft, aber Sie haben nicht die nötigen Konsequensen daraus gezogen. Glauben Sie nicht, daß ichon ungezählte Pholiter vor Rönigen die sogenannten X-Strahlen beobachtet haben werden, ohne aber auf den Gedanken zu sommen, daß es sich um eiwas Kenes, ilnentdetes handle? Das Genie ist weiter nichts als eine ewige Biederholung des alten Kolumbus, der es versteht, zum ersten Male ein Ei auf die Spite zu stellen, indem er es einsach eindrückt. Das können sie nachter natürlich alle, während sie vorher wie die Ochsen am Berge standen."
Der Geheimrat lachte sovial.

"Ihre Bemerfungen find für mich febr ichmeichelhaft. Doch nun weiter! Jest bin ich auf Ihre Beichreibung ber Berfon bes Berbrechers begierig."

"Auch das ift außerft einfach. Ich fand namlich diefes haar, und awar an jener Stelle, wo die Stiefeln gestanden haben, jo ban to annahm, daß es dem unbefannten Diebe gehöre."

Er gog aus ber Tafche feines Rotigbuches ein fomales Studden Bapier, and bem er forgfaltig das corpus belicti beranswidelte.

"Bie Sie seben, es ist braun und etwas gelodt, und aweifellos ein aiemlich langes Barthaar, das sich vom Kopsbaar durch ardes bere Starrheit anszeichnet. Ich habe es durch das Mifrostop untersücht, es ist awar braun, neigt aber alle Mertmale einer schon etwas alteren Berfönlichteit, indem es an einer Stelle leicht ergraut ist, was bei braunnen daaren ungesähr im Ansang bis Mitte der vierziger Jahre eintritt. Es ist, wie Sie ferner sehen können, außerdem eiwas gelernt, wie man durch unicheindare Spuren Gereinsisc und Tatsachen eraründen kann, die ferner sehen können, außerdem eiwas gelernt, wie man durch unicheindare Spuren Gereinsisc und Tatsachen eraründen kann, die man garnicht kennt. Seitdem sing ich zu meinem Bergnügen an, mich täglich in

Die Rander eines ffeinen Dellampchens be- | es aus dem Rinubart berrubren, und gwar | aus einem geftutten

Nun aut, und bie Größe?" Der andere bedamte fich eine Cefunde, ob er ihm auch bier einen reinen Bein et ichenten follte, bann meinte er harmlos:

"Der Berbrecher hat — aus irgend einem Grunde — während seiner Arbeit einem int ansgestrechtem Arm über der Manernische nach der Tapete gesaßt und unglücklicherweise an den Fingern etwas von dem Del seines Lämpchens gehabt; ich bemerkte wenigstens sofort einen minimalen Delssed, der mir nöllig gewährte, um leine Große keiter ber mir völlig genitgte, um feine Große bei ausgeftredtem Urm feftanftellen, woraus ich feine eigentliche Dobe auf girfa 1,60 bis 1,70 falfulierte."

"Das flingt allerdings alles febr plau-

"Bergeffen Sie nicht, daß ich immer nur von Bermutungen gesprochen babe, aber Sie können ichon aus diesen wenigen Andeutuu-gen erkennen, daß man mit Aufwendung von ein wenig Scharffinn Dinge ergründen kann, die einem gewöhnlichen Menichen, der mit Scheuklappen durch das Leben wandert, niemals auffallen werden."

"Run, ich tann Ihnen nur meine höchte Bewunderung über Ihren mehr als gewöhn-lichen Scharfblid ausdrüden und ich möchte wohl wiffen, wieso Sie auf diesen Weg ge-leitet worden find."

"Auch das will ich Ihnen gern mitteilen. Ich liebte als Kind vor allem Sagen und Märchen, und mein liebster Schriftfteller war Bilhelm Dauff. Lennen Sie nicht fein Märchen vom Juden Abner, der nichts ge-sehen hat?"

diesen Dingen au üben und so ist es kein Bunder, daß ich es darin allmählich au einer aroßen Fertigkeit gedracht babe. Sind Sie nun befriediat, Derr Geheimrar?"

"Noch nicht gang, und ich ditte Sie, nicht ungeduldig au werden. Sie lagten, der Dieb wäre bereits in diesem Zimmer vorher einmal gewesen. Voräus schließen Sie daßen, daß er ein vorübergehendes Meinseln dier din benuft bat, um von dem inneren Schlösse der Tür einen Bachabbrud zu nehmen. Bachs ist besonders zähe und bastet leicht an so scharfen Kanten, wie sie ein Schlöß dardietet, daßer waren die Bachsspuren noch setzt mit disse waren die Bachspuren noch setzt mit diesen Auferen wurde diese Tür wohl nur selten oder garnicht in all diesen Jahren von außen; genug, ich folgerte, daß es nur der Dieb gewesen seine Konne, und zwar zu dem Zwes, um sich einen Machichialel anzusertigen.

Finden Sie es aber nicht sonderbar, daß der Täter sich mit der Mauritus begnügt hat, während er doch wissen mußte, daß der Weldickrant noch andere Seltenbeiten beswehrte?"

"Das läßt sich nur badurch erflären, daß

"Das lagt fich nur baburch erflaren, bag er mitten in feinem Werf burch irgend ein verdächtiges Geräusch ober nahende Tritte gestört worden ift, und es sollte mich doch wundern, wenn er hier nichts guderes in der Gile mitgenommen bätte."
"Richt, daß ich wichte!

Muger Ihrer Mauritind und jenen Marfen im Geloidrant batten Sie in die. jem Zimmer feine Marfen liegen?" "Rein!"

"Sie icheinen nicht au miffen, daß fich in ienem Afchenbecher bort eine gange Angabl

"Dh, bie rechne ich garnicht," erwiderte der Rat geringichätig, "das ift lauter wert-lofes Beng, das ich nur aus der Sand gelegt babe."

(Gortfehung folgt.)

Am Spieltifch.

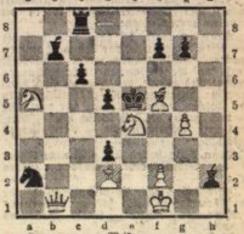
Huflofung su Dir. 301.

Dreiguger von Teichmann und Feigl. В. Ke8, Db4, S44, d7, Tf3, Ba3, a5, c2, c5, f2, g3. Сфт. Kd5, Dd1, Lb1, g1, Sb4, d8, Bc4, c7, d2,

1. Tf3 - b3, eb; 2. Se6. 1. , Sa6 (d3); 2 Th 5+. Drd, 2. Sf6 +.

Richtige Löfung ichidien ein: Lubw. Friengs-lesbaben. — Fris Rennert-Biesbaben. — rm, Rönig-Biesbaben, — Balter Editein-tesbaben. — C.nit Scholl-Biesbaben. — gebor Luck-Riehrich (B.m.) Const. Deb. Biesbaben. - Bris 31 Derm. Ronig-Biesbaben, Theodor Lud-Biebrich. — Emil Kraus-Dob-heim. — Carl Canter-Schierftein. — August Dubert-Cliville, — Reinb. Bolfmann-Stuttgart. Theodor Bud-Biebrid. Emil Kraus-Dob-

> Chachaufgabe. K. Kondelik in Grag.



Beig giebt an und fest mit bem 2. Buge matt.

Gegründet 1846.

Inderberg-Boonekamp

Ich habe in letzte. Zeit wiederholt festgestellt, daß in meinen Originalflaschen mit gesetzl. geschütztem nodenbrand Boonekamp- bzw. Bitterfabrikate vertrieben werden. Auch haben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Flaschen verschänkt, die mit meinem, sowohl in seinen einzelnen Teilen, als auch in seinem Gesamtbilde geschützten Etikett versehen waren. Dies veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich im Interesse meiner verehrlichen rechtdenkenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums von jetzt ab jede mißbräuchliche Benutzung meiner Original-Flaschen und Original-Etiketts strafrechtlich verfolgen

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß außer anderen Warenzeichen-Eintragungen auch die Warenzeichen

"Underberg" "Underberg-Boonekamp"

für mich in die Zeichenrolle des Kaiserlichen Patentamtes eingetragen sind, so daß also unter diesen Warenbezeichnungen nur mein Fabrikat verabreicht bzw. in den Verkehr gebracht werden dar?

Rheinberg (Rheinland)

H. Underberg-Albrecht

Hofl, Sr. Maj. d. Kaisers und Königs Wilhelm II.

Koniglich privil. Berlinische Zeitung von Staate- und gelehrten Sachen. Berlin. Berlin.

Gricheint täglich zweimal, auch Montage fruh.

Die Beitung ber intelleftuellen Rreife. Maggebend für in- und auslandifche Bolitit. Buverlaffige Borfen- und

Sanbele-Rachrichten. and erften Bebern.

Beilagen:

Aus der Frauenwelt Groß Berlin Literarifde Amfcau

Bur Beife und Banderung Biffenicaftliche Beilage Sport-Beilage

Intereffantes Beuilleton.

Bervorragenbe Mifarbeiter für Theater, Dafit und Kunft.

Großer telegraphifcher Spezialbienft burch eigene Korreiponbenten an allen Sauptplagen.

Probenummern toftenlos burch bie Saupt-Erpedition Berlin C. 2., Breite Str. 8/9. Alle Poftanftalten nehmen Abonnements jum Preife von 2,50 Mt. pro Monat entgegen.

Der von Mitte Dezember an ericheinende Roman "Die Racht Des Dr. Bergielb" bon Georg Sermann (Berfaffer von Betteben Gebert) wird allen am L. Januar nen bingutretenben Abonnenten feitens ber Saupt-Greebition unentgeltlich nachgeliefert.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Telephon Rr. 50. Boltichedtonto Frantfurt a. Di. Rr. 3923 Die Kaffe ift von ber Königl. Regierung als mundelficher arflärt; für bie Spareinlagen baftet außer ben nach Regierungs-Borichrift undedingt jider angelegten Kapitalien der Kaffe noch die Stadt Biebrich mit ihrem Bermögen und ihren gesamten Einfünften.

Binefuß für Cpar-Ginlagen in jeder Dobe 34 00 mit Berginfung vom Gingablungstage bis

mit Versinfung vom Eingablungstage bis zum Rickzablungstage; bei Spareinlage mit hald: ober einjähriger Kündigungsfrist entsprechend erhöbte Jindsuge. Rückzablungen in seber Höbe in der Regel josort: Strengste Seheimbaltung bezüglich der Sparguthaben burch die Subung aewährleistet; insbe-sondere dürsen den Steuerbebärden nach gesenlicher Bogichrift keinerlei Auskunfte pejeglicher Berichrift feinerlei Ausfünfte über Die Sparer und beren Ginlagen

Gingiebung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen obne

Unterbrechung ber Bergingung und obne jegliche Roften fur ben Sparer.

Bermietung von Stablichrantfadern zu 3, 6 und 10 Mt. pro Jahr in bem nach bent neuerten Stand ber Technit neuerbauten Trefor ber Rafie.

Raffenlofal: Biebrid, Rathausftrage 50.



91 Bren Jugan Court

Supf nialn HIbro und Jäge: Peter

darb Sotel Fran Ri ftraße

Refibi

31406

für das ganze Jahr 1912 weiter Freudenbergische Hauskapelle für das ganze Jahr 1912 engagiert.

Ferner NEU allabendlich

Rumänische Künstler-Kapelle Vlagu

in feiner Nationaltracht.

tisches Das

treue

oldatenblut

6444

Bed Bei Gre

Deri

aus

Ga Ido

Sol

ben

rüch

ner

bet

non

Rank

Die

miffe

Muss

еБеп

Bohn Glen!

Mnlo

Befar

feine

23

9

hervorrag.

Königliche Schauspiele. Mittwoch. ben 3, Jan abends 7 Ubr: Abonnement C. Januar.

Dierauf;
Sinierzeit.
Ballett in 2 Vildern von Annetia Balbo.
Bortommende Tanse:
Scene d'Ensemble.
Pas de Deux, getanst von fris. Salsmann u. Vanger.
Bartations, getanst v. fris.
Salsmann. Bibel u. Mondorf.

Salsmann. Wietel A. Alvadorf.

Bonny-Cnadrille, andgeführt
v. Fr. Leicher u. 4 Elevinnen.
4. Alt und Juna. getanst von
derl. Rened.
5. Tans der Häuserinnen and
dem blauen Ländden, ausgejührt von & Damen.
6. Adagia, aufsgeführt von 8
Rindern.
7. Grand Ballsrölle, ausgeführt
von dem gefamten Ballettverlonale,
Ende nach 9% libr.
Donnerstag, den 4. Januar,
abends 6% lihr:
ihvonnenen A.
Tie Walfüre.

Tie Balfüre. Erster Tog aus der Trilogie "Der Rima des Ribelungen" von Richard Bagner.

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direftion: Dr. phil. Q. Bauch.
Mittwoch, A. Januar
abends 7 libr:
Ein Trovien Gift.
Schauspiel in 4 Aften von Oster Blumentbal. Evielleitung:
Toeo Tachauer.
Lothar, dreiberr von Retienschorn Auf Edler-Aedri Prins Karl Emil Carl Binter
Erwin von Beidean
Aubolf Phinter-Ichonau
Dertha, feine Gattin
Abeline Rosmer.
Liddu, ibre Ichweiter
Affie Dorften
Albrecht. Graf Bablbera
Dermann Keneliträner
Gebeimtge Gabrichen
Beindold Dager
Leutnant Bruno, fein Gohn
Rudolf Bartet
Baron Brendel Theo Tachauer
Affelier von Trewid
Präfident Lebnbartht.
Präfident Lebnbartht
Präfident Lebnbartht
Präfident Lebnbartht
Präfident Lebnbartht
Präfident Lebnbartht Brandent Lebnbardt Billy Schafer Baronin Breitenbach Theodora Porft Berner Lubwig Repper Frans Carl Graes

(Diener)
Ende 9% Uhr.
Donnersien, 4. Januar
abends 7 Uhr:
Bubenzauber,

Walkalla=Operetten-Cheafer.

Direttion: Max 3. Beller und Baul Beitermeier. Mittwod, 3. Januar gbende 8 Uhr: Die moberne Eva.

Preise der Pläge:
Profeeniums-Loge . Mt. 4.10
Fremdenioge . Mt. 3.10
Ocheftersessel . Rt. 3.10
Seitenbalkon . Mt. 2.60
1. Parteit . Mt. 2.10
2. Parteit . Mt. 1.50
Partere . Mt. 1.50
Partere . Mt. 1.50

Parterre ... IR. 1.—
einschließlich Brogramm.
Tuvend- u. Hünfundamanatyerlarten ermätigt. (20084
Donnerstas, 4. Januar
gbends 8 libr:
Die moderne Eva.

Volks-Cheater. (Baraerliches Chaufpizibans.) Direttion: Bilbelmu. Mittwoch. 8. Januar

abenbe 8.15 Ubr: Arone und Keilei.

(Der Love asaniit the World)
Militärdrama in 4 Aften (6
Dildern) von Baltber Doward,
doutlich von Sienfried B. Lub.

1. Att (1 Bild): "Die Lebten
der Stratbmeres". 2 Aft (2
Bilder): "Der Berlodungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "Im
Daubtamartier des Pripaen
Maurice von Monteblanto" 4.
Aft (1 Bild): "Die grobe Bergelimns".

Berlo nen;
Eric, Graf von Errafbmere,
ein englischer Glüdsritter,
als Leutmant in serbonischen
Diensten Ettomar Blok

Rello. f. Bruder Lotti Bolange erürft Ulvich von Serbonien Frins Diamar, dessen Better Prins Maurice von Monteblands Grib Grommann General Gekler Max Cubwia Maior Grib Grommann General Gekler Max Cubwia Maior Grib Grommann General Gekler Max Cubwia Diamor Cherhas Id. Billmann Dauptmann Ubvardi Grif Chirmer (im Dienste des Frinsen Maurice)

Sergeant Kalpar, in Ulrichs Diensten E. Bergichwenger Deinrich Diensten Gena Berton Fris Simpernice! Bergichwenger Deinrich Dienstendel Grong Griffe Grong, ein Kätsel Martini (Sosen der Prinsellin Iris) Schulad, Gräfin von Rasselnn Tris, Brinsellin von Rasselnn Tris, Brinsellin von Idalia Grieda Selchow Ort der Kanklin von Idalia Gris, Brinsellin Von Idalia Gris, Gr

Kurhous zu Wiesbaden. Donnerstag. 4. Jan. : Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ouverture z. Oper "Undire" A. Lorizing 2 Nachraf an C. M. v. Weber E. Bach

3. Wellen und Wogen, Walzer Joh, Strauss 4. Canzonetta R. Hammer

4. Cansonetta 5. "Im Herbst", Ouverture O. Köhler 6. Mondaacht, Notturna Th, Rehbaum

7. Fantasie aus der Oper "Rigoletto" G. Verdi 8. Marsch aus der Operette "Don Cesar" F. Dellinger. Abends S Uhr:

Abonnements- Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister
Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die
Hugenotten" G. Meyerbeer
2. Finale aus der Oper "Die
Judin" F. Halevy Valse in Es-dur F. Chopin 4 Ballettmusik aus "Sylvia" L. Delibes

a) Prélude - Les Chasseresses, b) Intermezzo - Valse lente, c) Pizzicati, d) Cortège de Bacchus,

Serenade G. Pierné 6, Marsch der Bleisoldaten G. Pierne 7. Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini 8, Mikado-Marsch A. Sullivan. Stadt, Kurverwaltung.

Deutscher Hof Goldgasse 4. Täglich Konzert

nur erstklass Damen-kapellen. Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Jeden Sonntag:

Frühschoppenkonzert. Eintritt frel. (33238

Rhenia-Seide

vielen neuen Farben. Prachtvolle, solide

Kleider u. Blusen.

Reine Selde per Meter

45

4 Webergasse 4.

sachgemass, ff. Referenzen, Ueber 30 eig, Geschäfte u Vertreiungen, Ausführl. Bro-schüre kosteni. Mainz, Bahn-hofstr. 3. Tel. 2754. (31874

Molladen

merden ichnell und billig repa-riert bei Krift Bine. Glatier-frage 10. Schlofferei. (Poft-farte genust.)

Elektra-Kerzen



Sanitas, Mauritiusetr. 3, Ch. Tauber, Drog., Kirchg. Bruno Backe, gegenüber d. Kochbr., Drogerie Brecher, S Neugasse 14, sowie in ein-schlägigen Geschäften, DEON-THEATER

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse. Mittwochs und Samstags: Programmwechsel.

Der grosse dramatische Zweiakter

hat eine Spieldauer von 1/4 Stunden, ergreifende Szene aus dem Leben eines Zirkus-Artisten.

Darstellung Den verehrlichen Herrschaften werden die Werktags Nachmittags-Vorstellungen wegen ihres weniger starken Besuches als besonders genussreich angelegentlich empfohlen. - Spieldauer ununterbrochen von Nachmittags 3 bis abends 11 Uhr.

Konzerthaus "Krokodil"

Taglia großes Runftler-Streich-Rongert ausgeführt vom Damens Streichorchefter

Nürnberg

Rothen - Rothe Schloss

Nymph

響

Einlage

Bonne Fortune 2 Serren

Bum Anitritt gelangt ber fleinfte Biolin-Birtuole ber Belt, fowie ber Bilophonfunfter B. Biemann lunter, 15 Jabre alt. Es labet bofiicht ein J. Leutmann.

Auf vielseitigen Wunsch werden die Vorträge erst am 11. Januar beginnen und am 17., 25. Januar, 14., 22, u. 29. Februar fortgesetzt.



Volksbildungsverein. 7. Vortrag:

Freitag, den 5. Januar pünktlich am Zietenring

Herr Bildhauer Köper: Aus der schwedischen Märchenwelt.

Mit Lichtbildern. Eintritt 10 Pf. Vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am

Gegründet 1879.

(Mitglied des Prenfifden Landes Rrieger Berbandes.) Unfere verebrlichen Ebrenmitglieber und Mitglieber nebft Uns

Weihnachtsfeier

famerabicaftlichft ein. Die Frier findet am Camstag, ben 6, b. Dite., abende 8% tibr. im oberen Caale bes fathe. lifden Gefellenbaufes, Doubeimer Strafe 24, fratt. Butritt nur fur Mitglieder und gelabene Gafte. Der Borftand. 33245

Badergehilfenverein Biesbaben G. B. Dannerstan, ben 4. Januar, nachmittags 3 Uhr: 6472 General Berfammlung im Restaurant "Drei Ronige". Um gablreiches Erscheinen bittet Der Borfanb.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer

von Kraftfahrneugen. Aeltestes Institut der Weit.

- Prospekte frei, -

Kostenioser Stellennachweis.

Langgasse 35, Ecke Bärenstr. 7. Telephon 3224. Sprechstunden: 8-9, 21/2-41/4 Sonntags 9-10

Stenographie-Schule.

Sewerbeichulgebände. — ftaatlich genehmist.

Eröffnung eines Aurins (Stolse-Schrep)
Freitag, den 5. Januar, abends 8 Ubr.

Donnerstag, 4. Januar Abende 812 Uhr

öffentliche verjammiung

im großen Gaal ber Zurngefellichaft, Schwalbacher Str. Rebner:

Reichstagsfandibat Dberftleutnant a. D. Wilhelmi, Gymnafial. bireftor Dr. Biehen-Derfeburg.

Um Befuch biefer Berfammlung wird jeber auf nationalem Boben ftebenbe Wähler gebeten, bem baran liegt, fich gu informieren, wem er am Wahltag, 12. Januar 1912, feine Stimme geben fann.

Der Borftand bes Rationalen Wahlbereins für 1911/12.

Holzverfauf eberfornerei Chauffeehaus.

in Bleidenstadt bei Gosmirt 29. Müller am Montan, den 8. Januar, 10°, libe vormittags aus Schusber, Chanisechaus, Difte. 45, Kahenlob 54 (Roftforf), 53 (Winterbuch) und Tohl, 57, Buchen: 154 Scheit, 165 Knüpp., 1390d Wellen; Birfer: 2 Scheit u. Knüpp; Pichten: 12 Knüppel. — Die nächsten Holverfäufe find am 13. Januar in Schlangenbad, 17. Januar in Chanisechaus, 23 Januar in Georgenborn.